



MAGNETIC
LATVIA

BUSINESS GUIDE LETTLAND 2019

INHALTSVERZEICHNIS

LETTLAND IN FAKTEN	6
ÜBERSICHT ÜBER DIE LETTISCHE WIRTSCHAFT	7
AUSLÄNDISCHE DIREKTINVESTITIONEN	15
ANREIZE FÜR INVESTOREN	19
AUSSICHTSREICHE BRANCHEN	24
HUMAN RESOURCES	27
BUSINESS-INFRASTRUKTUR	32
UNTERNEHMENSUMFELD	41
FINANZIELLES UMFELD	46
BESTEUERUNG	47
LEBENSQUALITÄT UND ERHOLUNG	50
FÖRDERUNG VON UNTERNEHMERTUM, INVESTITIONEN UND AUSSENHANDEL	53
NÜTZLICHE LINKS	67



LETLAND IST DAS ZENTRALE LAND DER BALTISCHEN STAATEN

Auf der Weltkarte befindet sich Lettland an der Ostküste der Ostsee an der Kreuzung zwischen Nord- und Osteuropa. Lettland, eine parlamentarische Republik, grenzt im Norden an Estland, im Osten an Russland und Belarus und im Süden an Litauen, mit einer Meeresgrenze zu Schweden im Westen. Die Gesamtlänge der lettischen Küstenlinie beträgt 498 km.

Lettland hat fast zwei Millionen Einwohner, von denen ungefähr eine Million in und um die Hauptstadt Riga, der Metropole der baltischen Region, lebt. Die zweitgrößte Stadt ist Daugavpils mit einer Einwohnerzahl von ca. 83.000.

Trotz seiner relativ kleinen Bevölkerung hat sich Lettland zu einem spannenden Markt entwickelt. Der Hauptvorteil des Landes liegt in seiner geografischen Lage, die leichten Zugang zu den unmittelbaren Nachbarn bietet. Die Gesamtbevölkerung der drei baltischen Staaten beträgt 6,1 Millionen, was ungefähr der Einwohnerzahl Dänemarks entspricht. Lettland liegt einerseits an der Schwelle zu Skandinavien mit 25 Millionen Menschen, profitiert andererseits von der Nachbarschaft zu Russland und den unabhängigen CIS-Staaten mit einer Gesamtbevölkerung von ungefähr 280 Millionen und der Nähe zu Osteuropa mit ungefähr 100 Millionen Einwohnern.

Lettlands qualifizierte und mehrsprachige Arbeitskräfte, die umfangreichen natürlichen Ressourcen und seine strategische Lage bieten eine solide Grundlage für die Wirtschaft des Landes und machen Lettland zum perfekten Standort für eine erfolgreiche Entwicklung Ihres Unternehmens.





ENTDECKEN SIE DIE MÖGLICHKEITEN FÜR IHR UNTERNEHMEN IN LETTLAND!

Im Namen der Investitions- und Wirtschaftsförderungsagentur Lettland (LIAA) möchte ich Sie dazu einladen, Lettland und seine zahlreichen Möglichkeiten für Ihr Unternehmen zu entdecken.

Die Gewinnung ausländischer Investoren gehört zu unseren nationalen Prioritäten und ist eine der wichtigsten Quellen für das Wirtschaftswachstum unseres Landes. Die LIAA wurde als staatliche Agentur gegründet, um Lettland als attraktiven Investitionsstandort und Handelspartner zu fördern. Unsere Dienstleistungen umfassen die Unterstützung sowie die umfassende Information über die finanziellen, rechtlichen, steuerlichen und verfahrenstechnischen Aspekte der Geschäftstätigkeit in Lettland, die Kontaktaufnahme mit lettischen Partnern und die enge Zusammenarbeit bei der Suche nach geeigneten Immobilien. Unsere Dienstleistungen sind maßgeschneidert anhand der individuellen Bedürfnisse unserer Kunden, und wir bieten sie in allen Phasen der Investitionsprojekte an.

Als Grundprinzip der lettischen Wirtschaftsgesetzgebung gilt dabei die Gleichbehandlung von ausländischen Investoren und inländischen Unternehmen. Die lettische Regierung hat erkannt, wie wichtig der strukturierte Dialog mit ausländischen Investoren ist, vertreten durch den Rat der ausländischen Investoren, indem sie die Mehrheit der Empfehlungen des Rates umsetzt. Lettland bietet Investoren ein breites Spektrum an Anreizen. Dazu zählen sowohl die Unterstützung durch EU-Strukturfonds, als auch ein unternehmensfreundliches Umfeld mit attraktiven Steuervergünstigungen. Die LIAA hat den POLARIS-Prozess entwickelt, um potenzielle Investoren besser zu bedienen und sie von der ursprünglichen Projektidee bis hin zur vollständigen Umsetzung mit lokal verfügbaren Ressourcen zu begleiten. Innerhalb dieses Prozesses werden zentrale und lokale Regierungen, Universitäten und Forschungseinrichtungen sowie lokale Wirtschaftsakteure zusammengebracht, um potenziellen Investoren dabei zu helfen, die Stärken und Vorteile Lettlands voll auszuschöpfen.

Lettland kann sein wissenschaftliches Potenzial zur Verbesserung der Geschäftsentwicklung in verschiedenen Bereichen einbringen: Wir haben eine Reihe wissenschaftlicher Einrichtungen, die bereits bei internationalen Projekten zusammenarbeiten und ihre Dienstleistungen anbieten können. Zudem unterstützt Lettland die Entwicklung eines Startup-Ökosystems, fördert den Technologietransfer und hat durch die Unterstützung der LIAA ein Netzwerk von regionalen Gründerzentren aufgebaut.

Unternehmen, die in Lettland tätig sind, profitieren auch von den Vorteilen der EU-Mitgliedschaft, die den freien Verkehr von Waren, Dienstleistungen, Kapital und Arbeit sowie den Standortvorteil des Euroraums ermöglichen. Im Herzen der wirtschaftlich und kulturell dynamischen nordisch-baltischen Region gelegen, können Unternehmen mit Hauptsitz in Lettland sowohl die entwickelten Volkswirtschaften der EU als auch die Schwellenländer ihrer östlichen Nachbarn erfolgreich ansprechen.

Lettland ist mittlerweile vollwertiges Mitglied der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD). Nach Aufnahme der Verhandlungen im Mai 2013 wurde Lettland zahlreichen technischen Überprüfungen unterzogen, die unter anderem die Qualität von Public Governance und der Wettbewerbspolitik beurteilten.

Der Business Guide Lettland, der seit mehr als zehn Jahren veröffentlicht wird, dient ausländischen Unternehmen und Organisationen als Leitfaden für den Aufbau von lettischen Geschäftskontakten, die für eine erfolgreiche Unternehmung unverzichtbar sind.

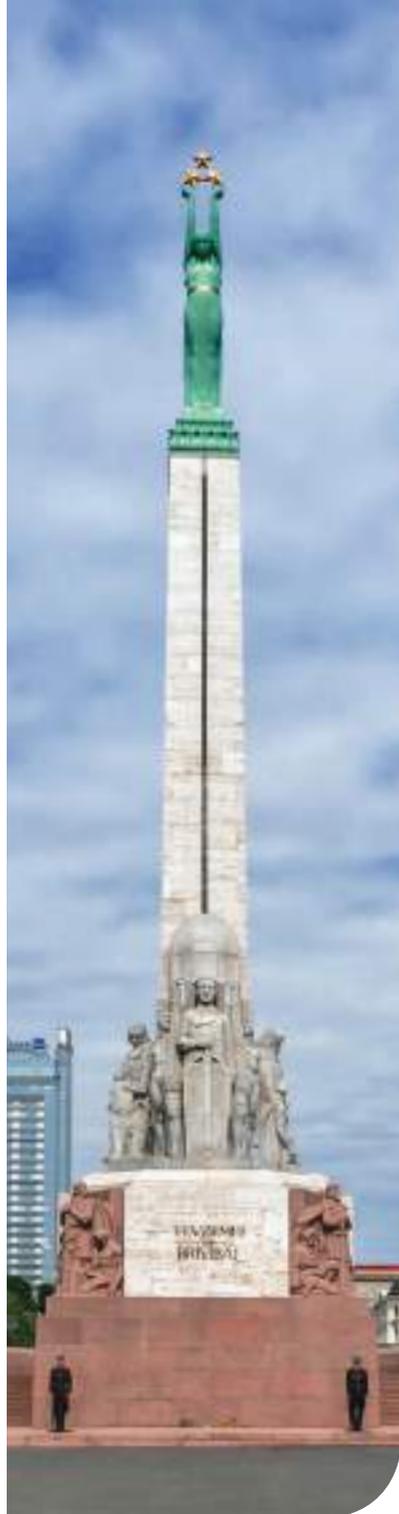
Ich lade Sie ein, diese aktualisierte Version des Leitfadens zu lesen und Lettland als Geschäftspartner mit großem Potenzial zu entdecken.

Andris Ozols

Direktor

Investitions- und Wirtschaftsförderungsagentur Lettland

LETTLAND IN FAKTEN



Internationale Mitgliedschaften:	EU und NATO seit 2004, WTO seit 1998 OECD seit 2016
Hauptstadt:	Riga
Andere wichtige Städte:	Daugavpils, Liepāja, Jelgava, Jūrmala, Ventspils, Rēzekne, Valmiera, Jēkabpils
Bevölkerung zum 1. Januar 2018:	1,934 Millionen
Zeit:	Osteuropäische Zeit (OEZ), (UTC + 2 Stunden)
Fläche:	64.573 km ²
Sprache:	Lettisch (offiziell); Russisch, Englisch und Deutsch werden ebenfalls häufig gesprochen
Politisches System:	Republik, parlamentarische Demokratie
Rechtssystem:	basiert auf Zivilrecht
Hauptindustrien (%-Anteil an der gesamten Bruttowertschöpfung, 2018)	Groß- und Einzelhandel (14,1 %), verarbeitendes Gewerbe (12,0 %), Grundstücks- und Wohnungswesen (12,0 %), Logistik (9,5 %)
Exporte	Holz und Holzzeugnisse, Getreide, Maschinen und Geräte, Transportdienstleistungen, Finanzdienstleistungen, Tourismus, IT-Dienstleistungen
Importe	Maschinen und Geräte, Lebensmittel, Kraftstoffe, Chemikalien und Fahrzeuge, Textilien, Transportdienstleistungen, Tourismus
Wichtigste Handelspartner (2018)	Litauen, Estland, Deutschland, Russland Polen, Schweden, Großbritannien, Finnland, Dänemark, Niederlande, USA, Italien
Währung:	Euro (EUR)
BIP zu aktuellen Preisen (2018):	EUR 29,52 Milliarden (USD 34,87 Milliarden)
BIP pro Kopf (2018):	EUR 15.328 (USD 18.102)
BIP-Wachstum (2018)	4,8 %
BIP-Wachstumsprognose (2019):	3,2 %
Inflationsrate (2018):	2,5 %
Kumulierte FDI (2018):	EUR 15,12 Milliarden (USD 17,85 Milliarden)
Kumulierte FDI pro Kopf (2018):	EUR 7.815 (USD 9.230)
Kreditwürdigkeit (Standard & Poor's / Moody's / Fitch)	A / A3 / A- (Anlageklassen)

Quellen: Zentrales Amt für Statistik Lettlands, Finanzministerium der Republik Lettland, Bank von Lettland, Eurostat, Europäische Zentralbank (EZB)



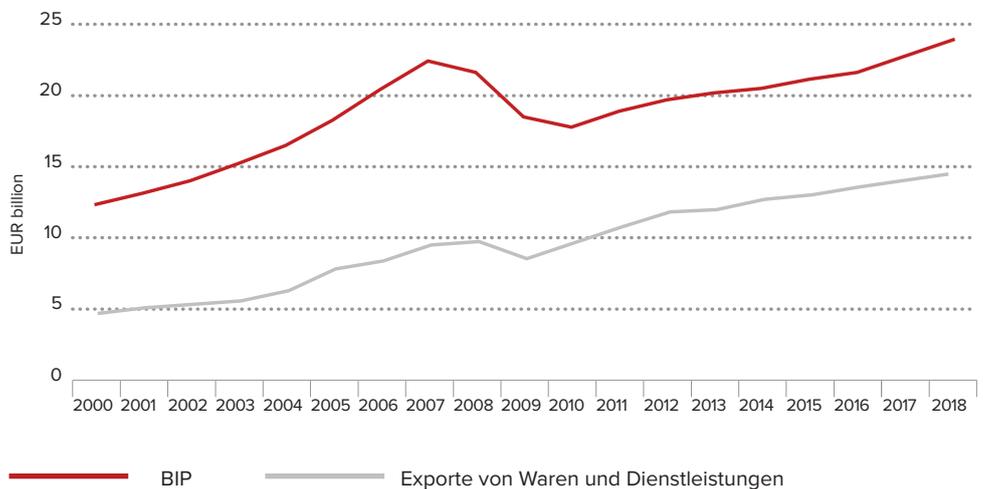
ÜBERSICHT ÜBER DIE LETTISCHE WIRTSCHAFT

Die lettische Wirtschaft weist eine der höchsten BIP-Wachstumsraten in Europa auf. Von 2005 bis 2007 lag die durchschnittliche jährliche BIP-Wachstumsrate bei über 10 %, als umfangreiche Zuflüsse von Auslandskapital den privaten Konsum deutlich ansteigen ließen. Im Jahr 2008 kam es zu einer schweren Rezession, die auf ein nicht nachhaltiges Leistungsbilanzdefizit, den Zusammenbruch des Immobilienmarktes und ein hohes privates Schuldenrisiko zurückzuführen war. Während der Krise sank das BIP um ein Viertel, die Auslandsverschuldung verdoppelte sich, die Zahl der Erwerbstätigen sank um 16 %, während die Reallöhne der noch Erwerbstätigen um 12 % sanken. Lettland konnte die Rezession Ende 2010 erfolgreich überwinden, und das Wachstum hat wieder angezogen, was vor allem auf die zunehmende Rolle der Exporte zurückzuführen ist.

Von 2011 bis 2013 wuchs das BIP im Durchschnitt um 4,4 % pro Jahr. Im Jahr 2016 wuchs das BIP um 2,1 %, im Jahr 2017 um 4,6 % und im Jahr 2018 um 4,8 %. Das Wachstum der lettischen Wirtschaft verließ in den Jahren 2017 und 2018 deutlich schneller als in den Vorjahren. Erreicht wurde das durch die Verbesserung der Situation im externen Umfeld, durch private und öffentliche Investitionen, durch die Erhöhung von Beschäftigung und Löhnen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass das aktuelle Exportvolumen das Vorkrisenniveau um mehr als 25 % übersteigt.

Jährliche BIP-Veränderung:

BIP UND EXPORTE (ZU DEN PREISEN VON 2010), 2010=100

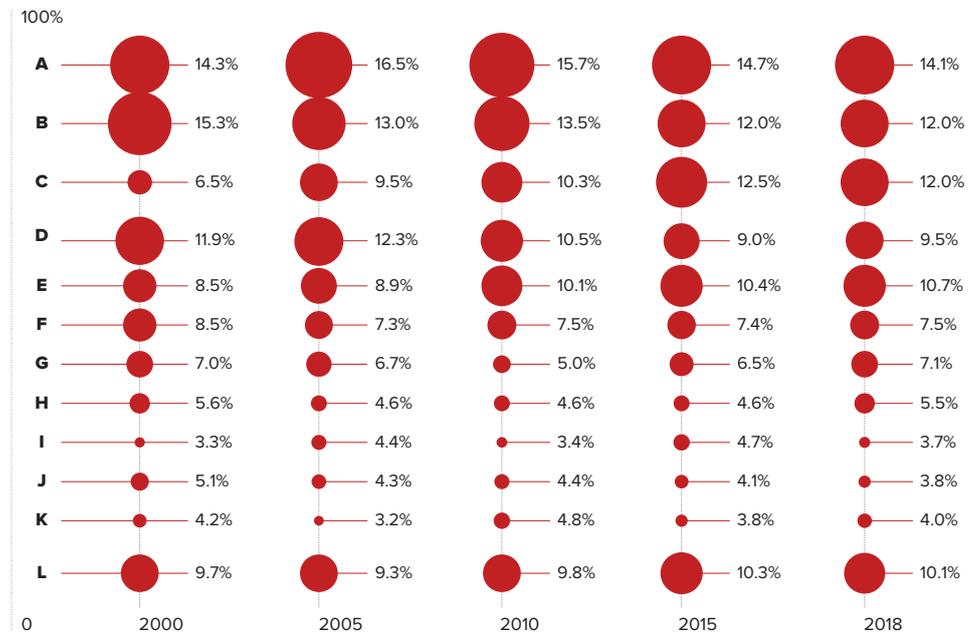


Quelle: Eurostat



Auch die Struktur der lettischen Wirtschaft hat sich im Laufe der Jahre verändert. Der Anteil von Landwirtschaft, Industrie und Verkehr nahm ab, während der Anteil von Tourismus, IT und anderen Dienstleistungen zunahm.

BRUTTOWERTSCHÖPFUNG IN LETTLAND NACH BRANCHEN
(ZU AKTUELLEN PREISEN)

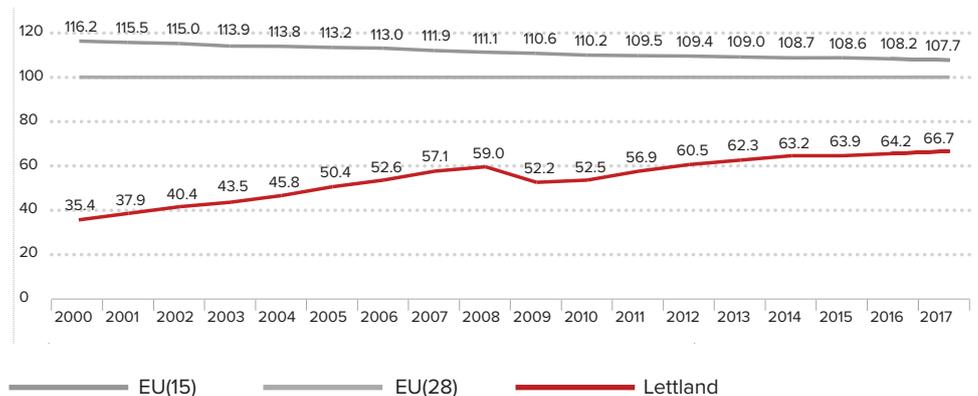


(A) - Groß- und Einzelhandel; Reparatur von Kraftfahrzeugen und Motorrädern, **(B)** - Produktion, **(C)** - Grundstücks- und Wohnungswesen, **(D)** - Logistik, **(E)** - Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten; Verwaltungs- und Unterstützungsdienste; Sonstige Dienstleistungen; Haushalte; Freizeitaktivitäten, **(F)** - Öffentliche Verwaltung und Verteidigung; Soziale Pflichtversicherung **(G)** - Baugewerbe, **(H)** - Information und Kommunikation, **(I)** - Finanz- und Versicherungsdienstleistungen, **(J)** - Land- und Forstwirtschaft und Fischerei, **(K)** - Bergbau und Steinbrüche; Elektrizität-, Gas-, Dampf- und Klimatisierungsversorgung; Wasserversorgung, Kanalisation, Abfallwirtschaft und Sanierung, **(L)** - Sonstige Dienstleistungen.

Quelle: Zentrales Statistisches Amt Lettland

Langfristig hat das lettische Pro-Kopf-BIP gegenüber dem EU-Durchschnitt aufgeholt. Im Jahr 1995 lag es bei nur einem Drittel des EU-Durchschnitts, bis 2016 war es jedoch auf zwei Drittel gestiegen.

BIP PRO KOPF IN KKS, INDEX (EU28 = 100)

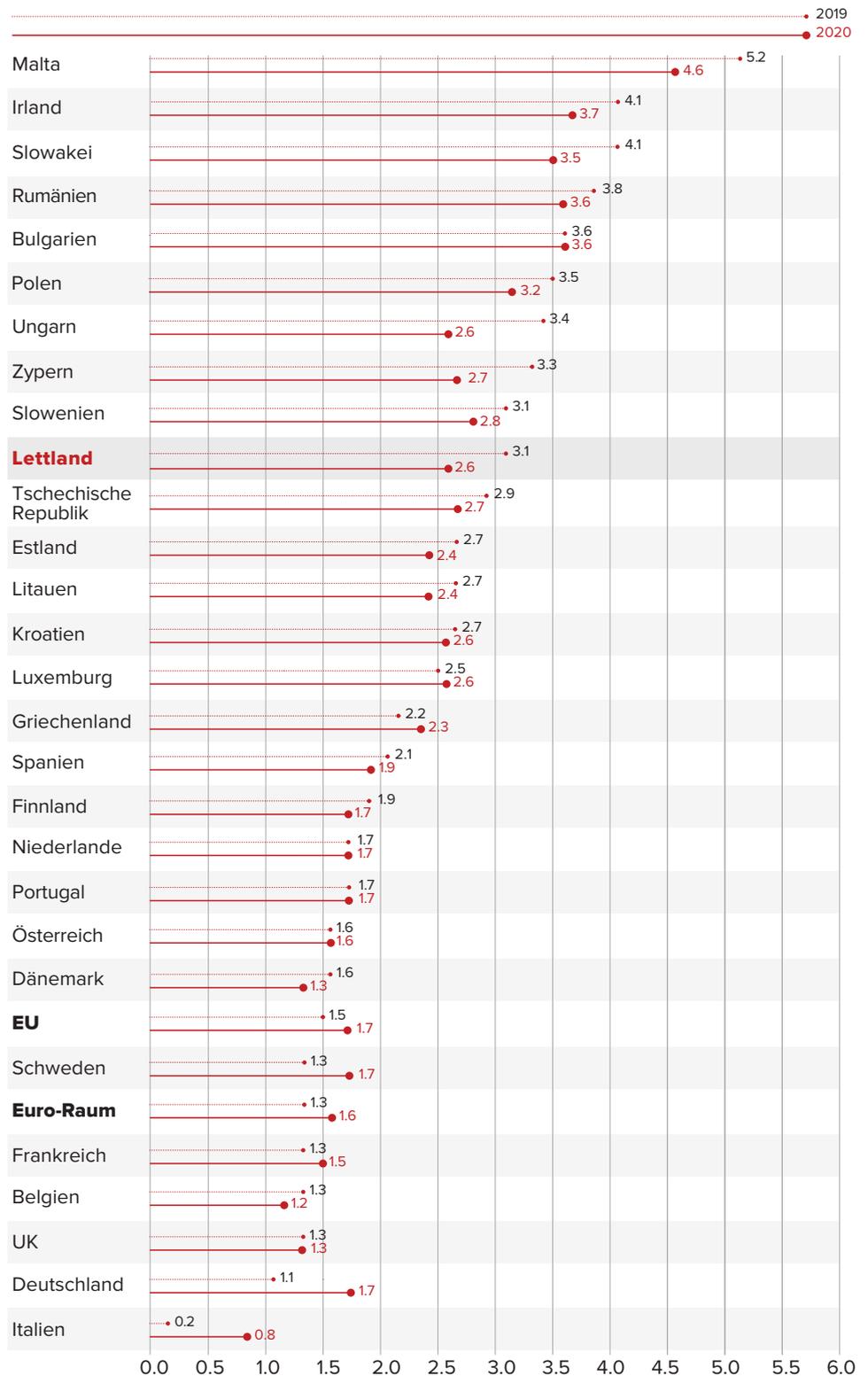


Quelle: Eurostat



Nach einer gewissen Abschwächung zwischen 2014-2016 aufgrund externer Faktoren, wird die lettische Wirtschaft in den nächsten Jahren um rund 3 % jährlich wachsen. Nach den Prognosen der Europäischen Kommission wird das lettische Wirtschaftswachstum schneller sein als der EU-Durchschnitt.

BIP-VERÄNDERUNG, IN PROZENT (PROGNOSE DER EG)



Quelle: Winter 2019 Wirtschaftsprognose, Europäische Kommission

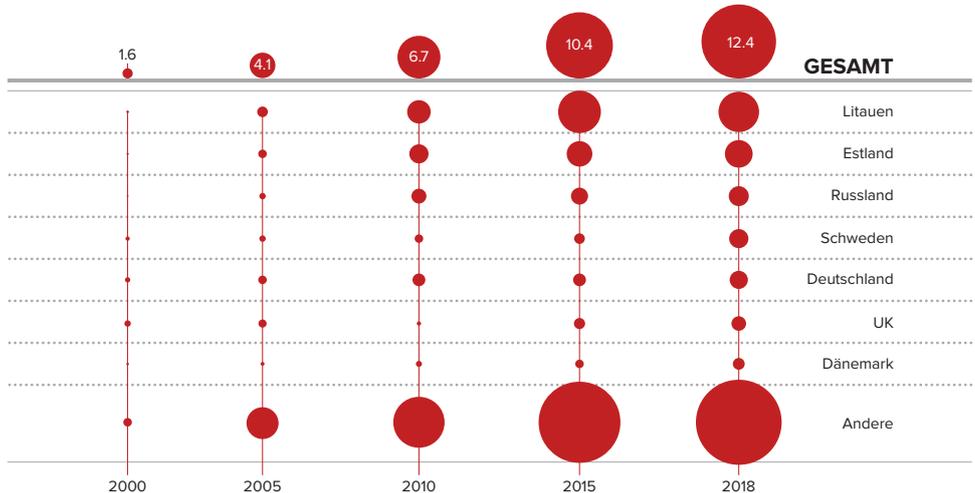


Lettland ist eine offene Wirtschaft mit engen Verbindungen zu den Handelspartnern in der Region. Lettlands Haupthandelspartner sind die EU-Länder mit 73 % des Gesamtumsatzes nach Warenwert. Nach Ländern gegliedert, sind Litauen, Estland, Russland, Schweden und Deutschland die wichtigsten Exportmärkte. Die Hauptimporteure sind Litauen, Deutschland, Polen, Russland und Estland.

In den letzten Jahren wurden die lettischen Exporte von der Schwäche der russischen Wirtschaft und den gegenseitigen Sanktionen zwischen der EU und Russland in Mitleidenschaft gezogen. Infolgedessen sanken die lettischen Ausfuhren nach Russland im Zeitraum von 2013 bis 2016 um 32 %, liegen aber jetzt wieder bei 9,1 % der Gesamtexporte aus Lettland.

Gleichzeitig hat Lettland in diesem Zeitraum das Exportvolumen in andere Weltmärkte erhöht. Die Warenausfuhren in die EU-Länder, die strategisch gesehen die wichtigsten Handelspartner sind, haben zugenommen. Ebenso haben lettische Exporteure ihre Aktivitäten in abgelegene Regionen der Welt, unter anderem nach Indien, Japan und Ägypten, ausgeweitet.

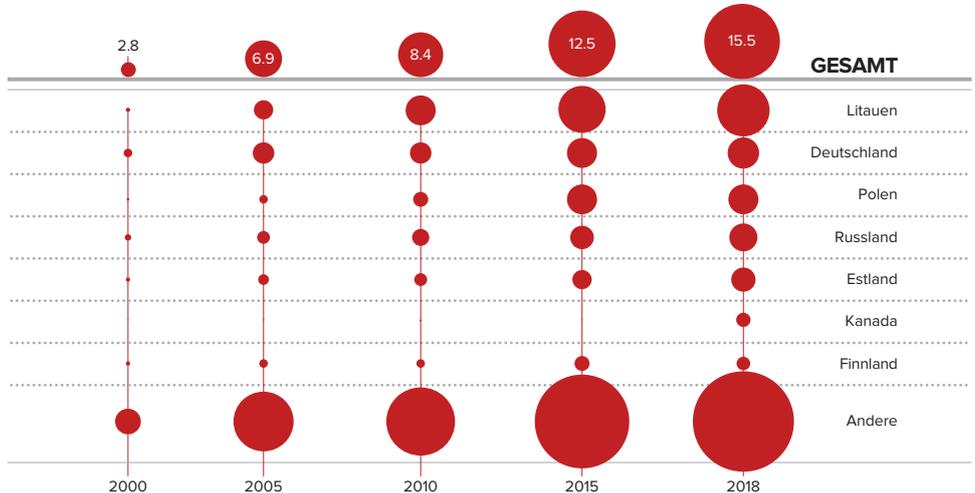
WARENEXPORTE LETTLANDS, NACH LAND (EUR MILLIARDEN)



Quelle: Zentrales Statistisches Amt Lettland

Lettlands Importe kommen auch aus EU-Ländern wie z. B. Litauen, Deutschland, Polen, gefolgt von Russland.

WARENIMPORTE LETTLANDS, NACH LAND (EUR MILLIARDEN)

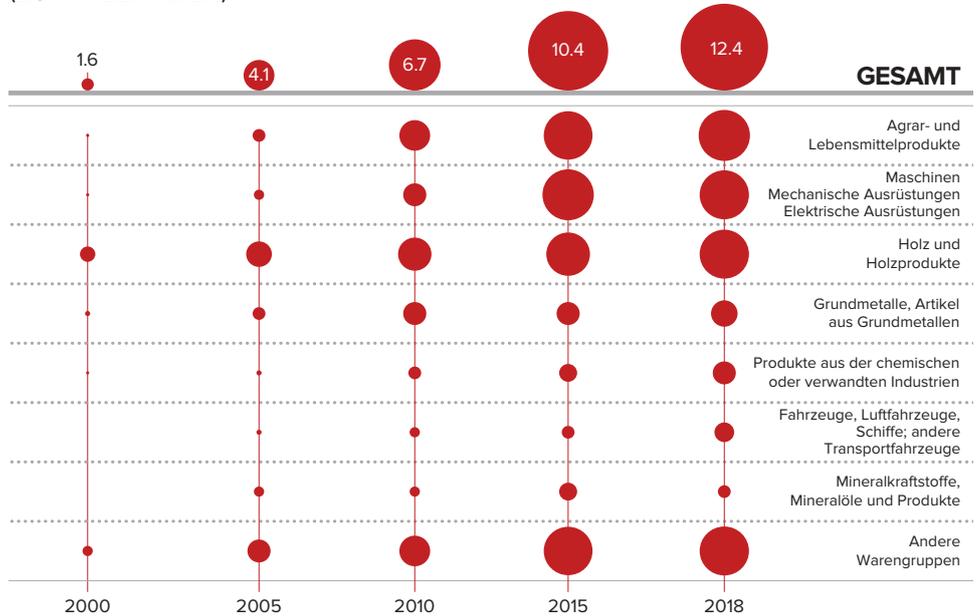


Quelle: Zentrales Statistisches Amt Lettland



Der größte Anteil der von Lettland exportierten Waren sind Agrar- und Lebensmittelprodukte (insbesondere Getreideprodukte), sowie Maschinen und Ausrüstungen, Holz und Holzprodukte, Metalle und Metallprodukte.

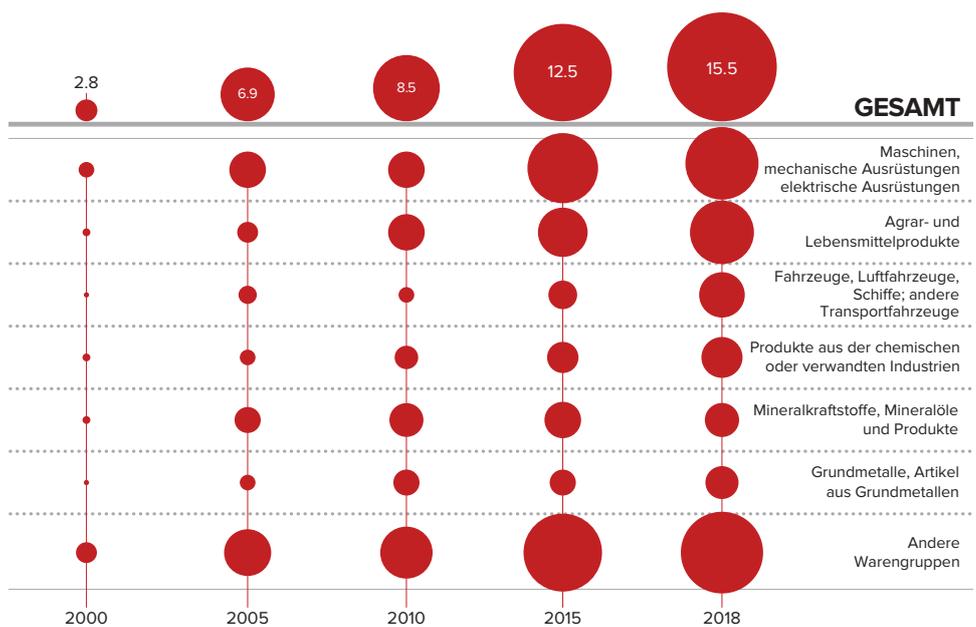
WARENEXPORTE LETTLANDS NACH WARENGRUPPEN
(EUR MILLIARDEN)



Quelle: Zentrales Statistisches Amt Lettland

Die wichtigsten von Lettland importierten Waren sind Maschinen und Geräte, Lebensmittel, Fahrzeuge, Chemikalien und Kraftstoffe.

WARENIMPORTE LETTLANDS NACH WARENGRUPPEN
(EUR MILLIARDEN)

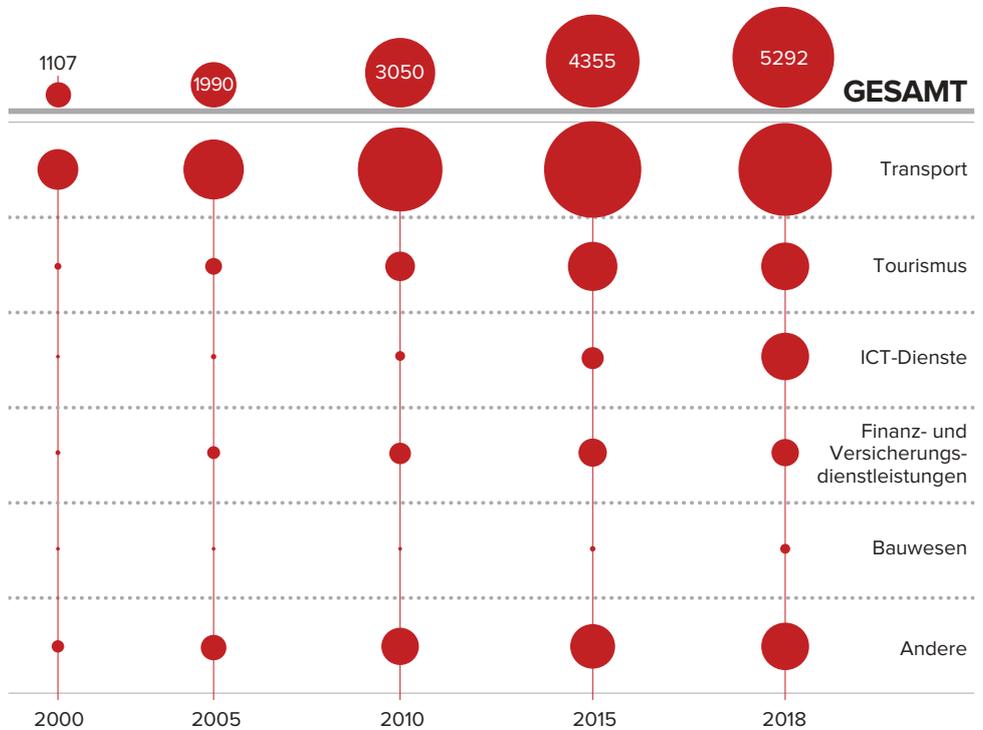


Quelle: Zentrales Statistisches Amt Lettland



Die wichtigsten exportierten Dienstleistungen Lettlands sind jene aus dem Transportbereich (Land, See, Schiene). Exporteinnahmen aus den Bereichen Bau, Transport (vor allem Postdienste), Computer- und IT-Services nehmen ebenfalls zu.

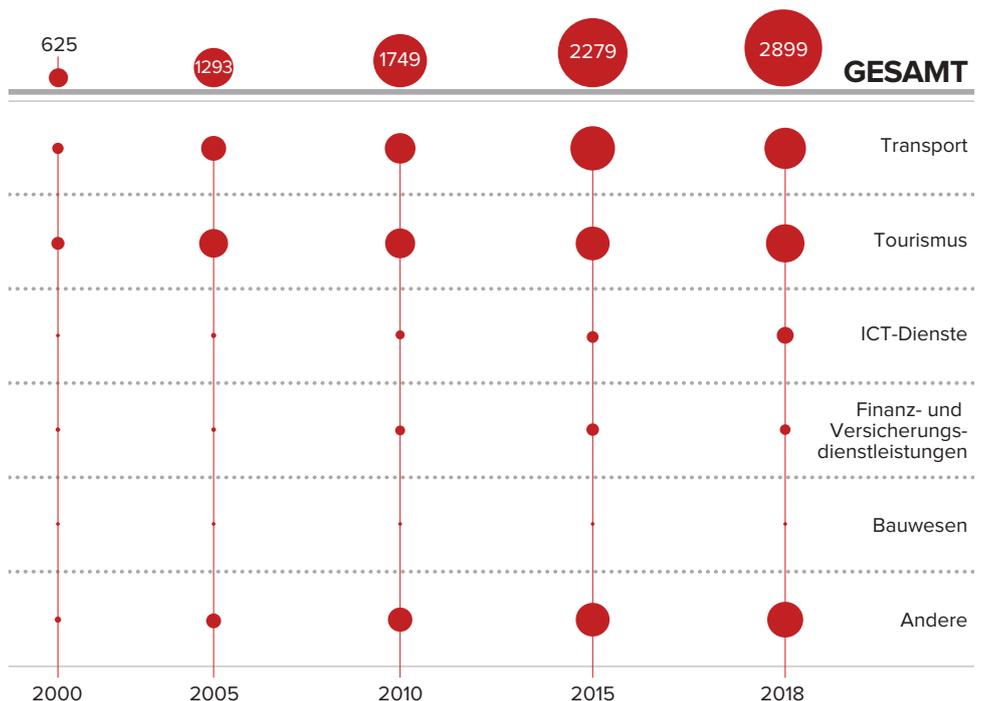
DIENSTLEISTUNGSEXPORTE LETTLANDS (EUR, MILLIONEN)



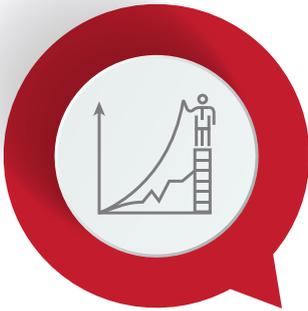
Quelle: Bank von Lettland

Die wichtigsten importierten Dienstleistungen Lettlands sind jene aus dem Transportbereich (Land, See, Schiene) und Tourismus.

DIENSTLEISTUNGSIMPORTE LETTLANDS (EUR, MILLIONEN)

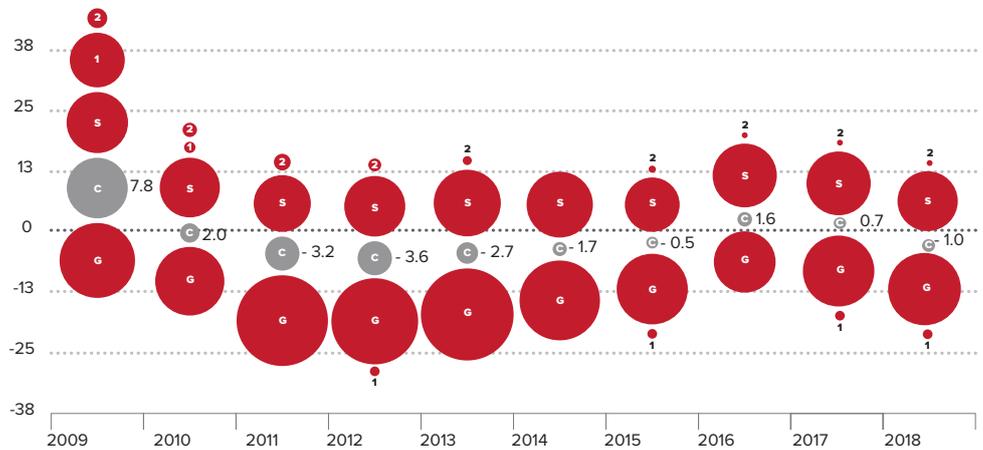


Quelle: Bank von Lettland



Das Leistungsbilanzdefizit betrug 2018 1,0 % des BIP. Es sei darauf hingewiesen, dass sich das Leistungsbilanzdefizit seit 2009 deutlich verbessert hat, was die stabile Außenbilanz der lettischen Wirtschaft beweist.

LEISTUNGSBILANZ, IN % AM GDP

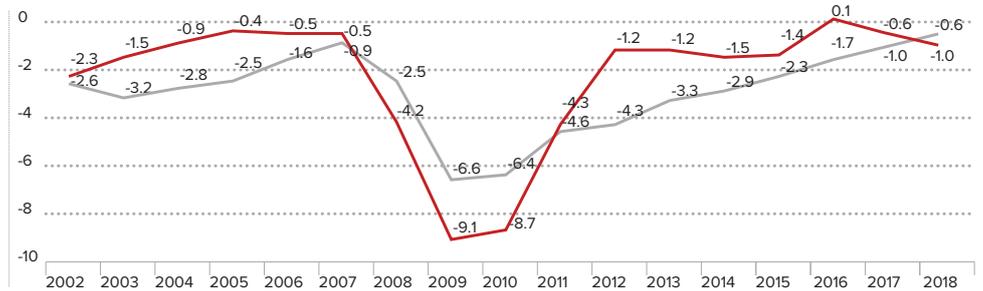


(C) Leistungsbilanz, (G) Waren, (S) Dienstleistungen, (1) Primäreinkommen, (2) Sekundäreinkommen

Quelle: Bank von Lettland

Die lettische Finanzpolitik konzentriert sich auf die Gewährleistung eines nachhaltigen Wirtschaftswachstums und die Umsetzung einer verantwortungsvollen Finanzpolitik im Einklang mit den Bedingungen der Haushaltsdisziplin. Seit der Wirtschaftskrise wurden erhebliche Verbesserungen in der Haushaltslage Lettlands erzielt. Im Jahr 2018 betrug das gesamtstaatliche Haushaltsdefizit 295,4 Mio. EUR bzw. 1,0 % des BIP. Die Saeima (Parlament) verabschiedete das Gesetz über den Staatshaushalt 2018 mit einem Haushaltsdefizit von 1 % des BIP. Das entspricht dem zulässigen Budgetdefizit, welches sich aus dem spezifischen Ziel des strukturellen Gleichgewichts ergibt.

STAATSDEFIZIT, % DES BIP



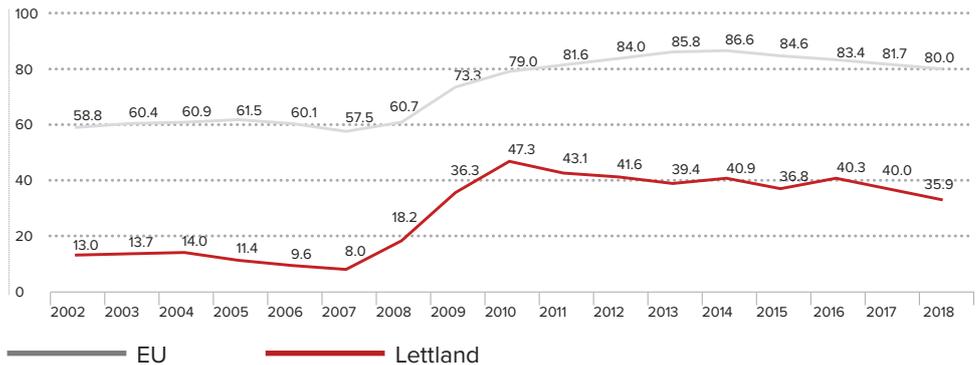
— EU — Lettland

Quelle: Eurostat



Lettlands Gesamtverschuldung ist während der Krise zwischen 2008 und 2010 angestiegen. Nach dem erfolgreichen Abschluss seines internationalen Kreditprogramms hat Lettland wiederholt seine Fähigkeit unter Beweis gestellt, durch die Organisation der Emission von Schuldverschreibungen auf den internationalen Finanzmärkten unter günstigen Bedingungen Finanzmittel zu beschaffen. Die Gesamtverschuldung ist mit 10,608 Mrd. EUR oder 35,9 % des BIP im Jahr 2018 nach wie vor eine der niedrigsten in der EU.

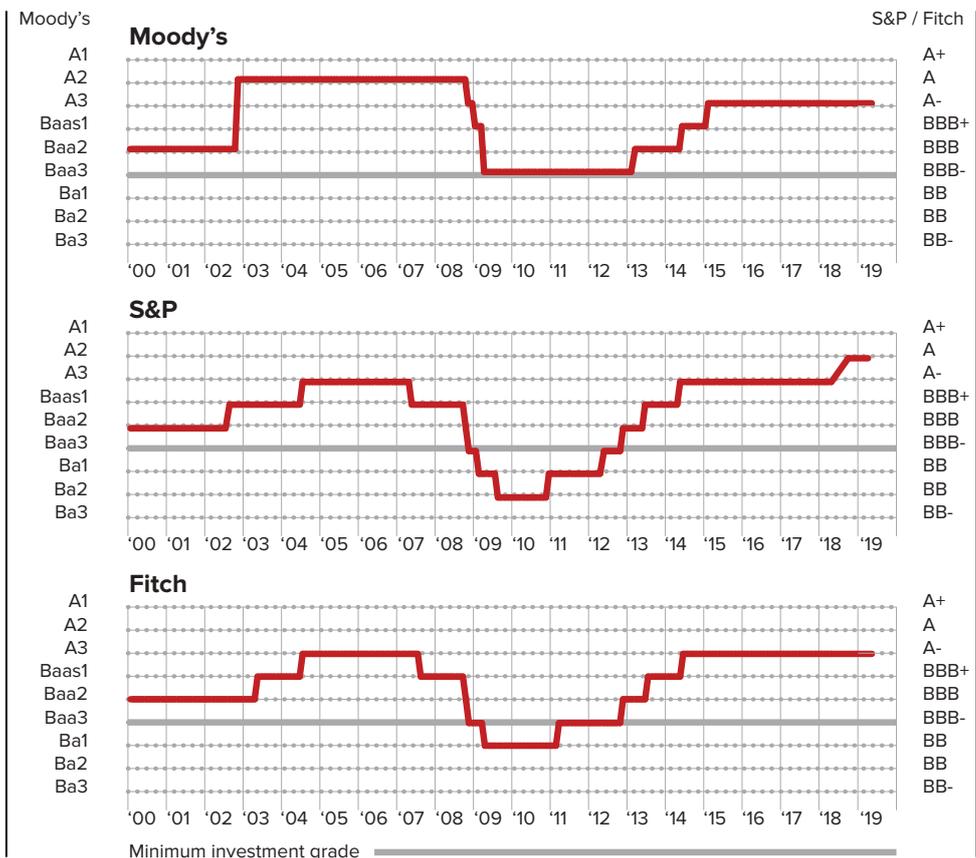
KONSOLIDIERTE BRUTTOVERSCHULDUNG DES STAATES, % DES BIP



Quelle: Eurostat

Die umsichtige Haushaltsdisziplin hat dazu geführt, dass Lettland seine Ratings für staatliche Kredite verbessert hat. Internationale Ratingagenturen haben die institutionellen Stärken Lettlands positiv bewertet.

LANGFRISTIGE RATINGS DER LETTISCHEN EMITTENTEN VON FREMDWÄHRUNGEN



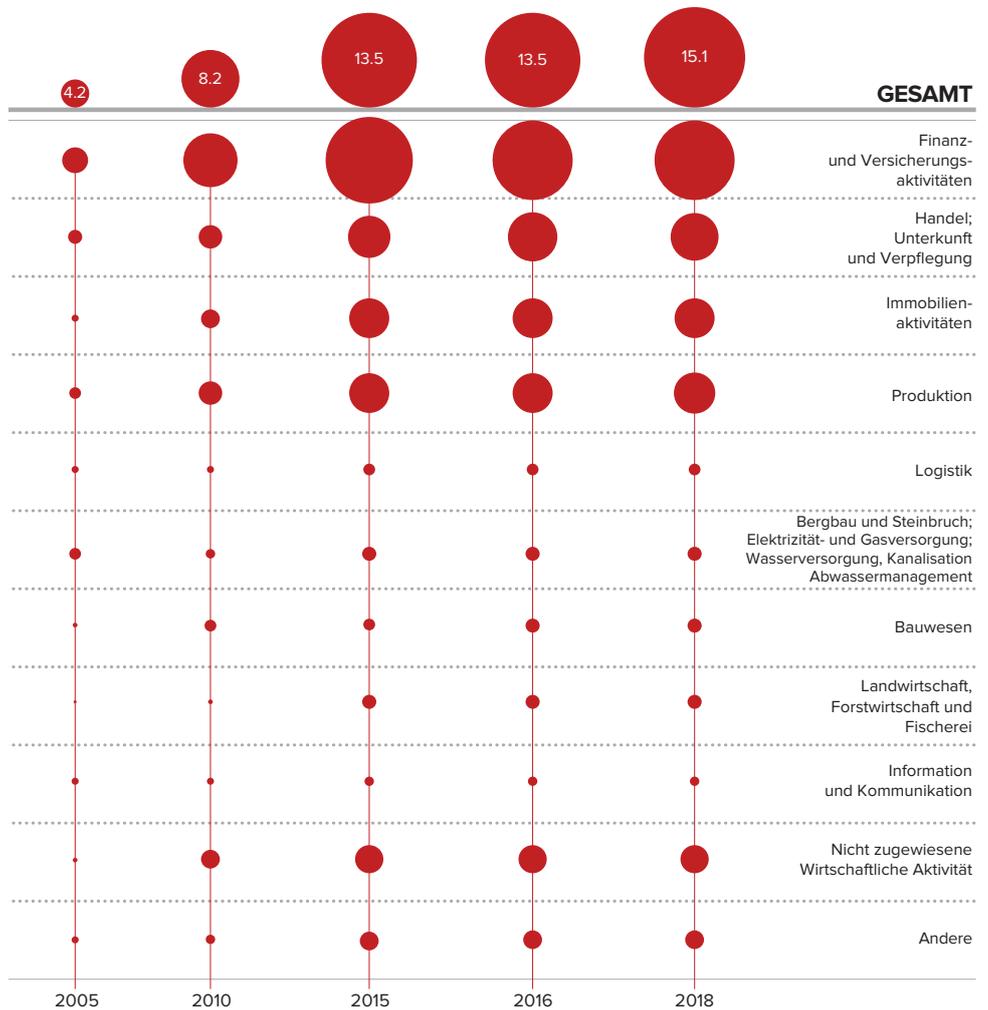
Quellen: Schatzamt der Republik Lettland



AUSLÄNDISCHE DIREKTINVESTITIONEN

Ende 2018 beliefen sich die Bestände an ausländischen Direktinvestitionen (DI) in Lettland auf 15,12 Mrd. EUR (51,2 % des BIP). Die Aufteilung der FDI nach Sektoren zeigt, dass die meisten Investitionen von der Kredit- und Versicherungsbranche getätigt werden (24,0 %), andere im Handel (15,8 %), im Immobiliengeschäft (15,1 %) und im produzierenden Gewerbe (11,6 %).

AUSLÄNDISCHE DIREKTINVESTITIONEN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN (MILLIARDEN EURO)



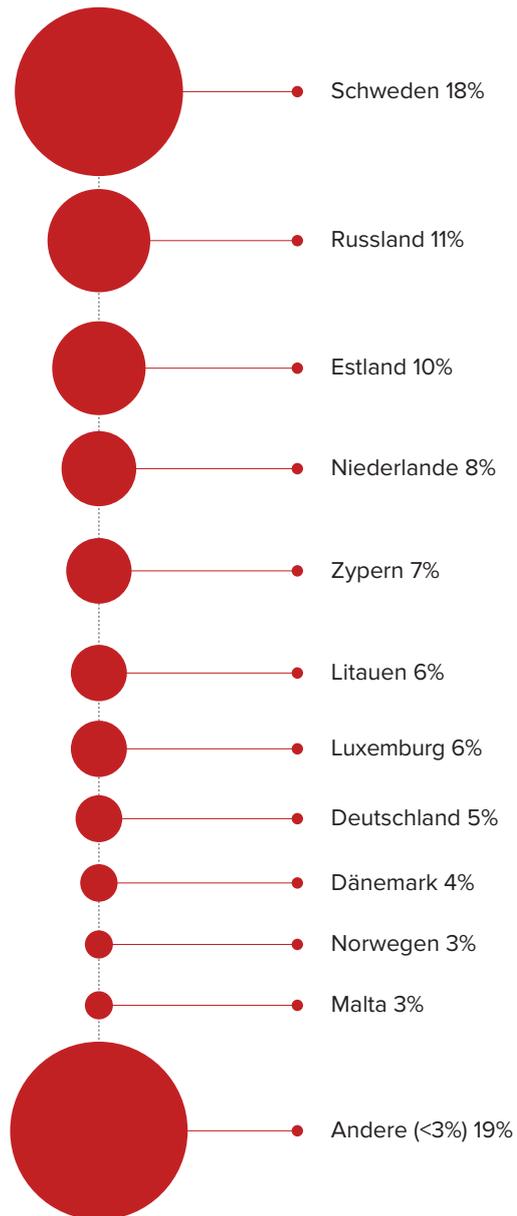
Quelle: Bank von Lettland

Im Jahr 2016 gingen die ausländischen Direktinvestitionen zurück, was hauptsächlich auf den sinkenden Wert der ausländischen Direktinvestitionen im Kredit- und Versicherungsgewerbe zurückzuführen ist. Es sei darauf hingewiesen, dass die grenzüberschreitenden Investitionsströme weltweit im Allgemeinen zurückgegangen sind, vor allem aufgrund der Instabilität der Weltwirtschaft, der gestiegenen geopolitischen Risiken und der politischen Unvorhersehbarkeiten. Ende 2018 lagen die kumulierten ausländischen Direktinvestitionen jedoch um 3,5 % über denen des Jahres 2017.



Der größte Teil der ausländischen Direktinvestitionen in Lettland stammt aus anderen EU-Mitgliedsstaaten. Ende 2018 betrug diese 76 % aller aufgelaufenen ausländischen Direktinvestitionen. Davon kamen 52 % aus EURO-Ländern. Ende 2018 kam der größte Teil der Investitionen aus Schweden, was 18 % der gesamten ausländischen Direktinvestitionen in die lettische Wirtschaft sind. Auch die Investitionen aus Russland, Estland, den Niederlanden, Zypern, Litauen, Luxemburg, Deutschland, Dänemark und Norwegen erreichten ein hohes Niveau.

BESTAND AUSLÄNDISCHER INVESTITIONEN IN LETTLAND NACH LAND, 2018



Quelle: Bank von Lettland

Viele internationale Unternehmen haben in Lettland Niederlassungen gegründet. Dazu zählen weltweit bekannte Namen wie Bucher Municipal (ehemals Bucher Schoerling), Schneider Electric, Tieto, Solvay (ehemals Cytec), JELD-WEN, Circle-K (ehemals Statoil), Cemex, Brabantia, SEB, TELE2 und andere, die auf die zahlreichen Wettbewerbsvorteile Lettlands setzen.



ERFOLGSBEISPIELE AUSLÄNDISCHER DIREKTINVESTOREN



Cabot Corporation ist ein weltweit führendes Unternehmen für Spezialchemikalien und Hochleistungswerkstoffe aus den USA. Das Unternehmen mit Sitz in Boston wurde vor über 130 Jahren gegründet und verfügt heute über 44 Produktionsstätten in 21 Ländern weltweit.

Cabot eröffnete 2014 sein Business-Service-Center in Riga. Von hier aus bietet das Unternehmen mit 140 Mitarbeitern Geschäfts-, Finanz-, IT-, Einkaufs- und Kundendienstleistungen für seine Niederlassungen in Europa, dem Nahen Osten und Afrika. Lettlands **hochmoderne IT-Infrastruktur, die hervorragende Anbindung** des Internationalen Flughafens Riga an andere Länder, **ein reichhaltiger sowie vielseitiger Talentepool, die wachsenden Dienstleistungskapazitäten** sowie **die Kostenstruktur** haben Cabot überzeugt.

Die **jungen und kompetenten Arbeitskräfte** in Lettland haben alle Erwartungen hinsichtlich Qualität, Niveau, Begeisterung und Ehrgeiz übertroffen.



Kvist Industries gehört zu den führenden Anbietern von hochwertigen Holzmöbeln. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Arre, Dänemark, hat mehr als 800 Mitarbeiter, von denen rund 660 am lettischen Standort beschäftigt sind. Mit seinem langjährigen Know-how im Bereich Holzverarbeitung und der klaren Vision des Unternehmens ist Kvist Industries vom Entwurf bis zur Auslieferung zum bevorzugten Partner für viele namhafte skandinavische Marken weltweit geworden.

Die Produktionsstätte von Kvist Industries in Upmalas in der Region Mälöpils, nahm ihren Betrieb im Herbst 2011 auf, als das Unternehmen den Kauf eines Werks abschloss. Mit kontinuierlichen Investitionen in die Produktionsstätte ist Kvist Lettland inzwischen die führende Fabrik der Gruppe geworden, und die Produktion wächst jährlich um rund 40 %.

Einer der Hauptgründe für die Wahl Lettlands als Standort war die Nähe zum skandinavischen Markt, wo sich die Mehrheit der Kunden des Unternehmens befindet. Die **qualifizierten und kompetenten Arbeitskräfte der Region, sowie die allgemeinen Bedingungen der lettischen Wirtschaft, spielten ebenfalls eine wichtige Rolle bei der Entscheidung.**



Das französische Unternehmen Axon Cable ist ein Entwickler und Hersteller von Bordnetz-Systemen für elektronische Komponenten, einschließlich Kabel und Steckverbinder. Das 1965 gegründete Unternehmen konzentriert sich heute auf Nischenmärkte wie die Weltraum-, Medizin-, Automobil-, Telekommunikations-, Energie- und Militärindustrie.

Axon Cable in Lettland ist auf die Herstellung von Hightech-Kabelverbindungen und -Steckverbindern spezialisiert, ist darüber hinaus Experte für Kunststoffumspritzung und stellt Produkte für den Airbus her.



Im 15. Betriebsjahr in Lettland betrug der Jahresumsatz des Unternehmens für diese Anlage im Jahr 2018 29,8 Millionen Euro. Insgesamt beschäftigt das Unternehmen 530 Mitarbeiter.

Die bei Axon Cable hergestellten Produkte sind in vielen Bereichen weltweit zu finden:

- Verteidigung & Luftfahrt – 33 %
- Automobil – 25 %
- Erdölforschung – 13 %
- Sonstiges – 29 %

Das Unternehmen schätzt sowohl die gut ausgebildeten Arbeitskräfte, insbesondere jene mit **Englisch- und Russischkenntnissen**, als auch die **Unterstützung durch die Investitions- und Wirtschaftsförderungsagentur Lettland (LIAA)**.

Alain Guenon, Geschäftsführer von Axon Cable und Leiter der Niederlassung in Lettland: „**Unser erster Kontakt mit LIAA war sehr positiv. Sie haben uns sehr dabei geholfen, Lettland richtig kennenzulernen.**“



Als einer der führenden Hersteller von Hygiene- und Kosmetikprodukten in Russland stellt iCotton eine breite Palette von Produkten her. Dazu zählen Feuchttücher, Babyartikel, Haushaltswaren und -chemikalien. iCotton verfügt über Vertriebsnetze in der Ukraine, Weißrussland, Kasachstan, Moldawien, Tadschikistan und Usbekistan und handelt hauptsächlich in Polen, Tschechien, Deutschland, Ungarn, Italien, Skandinavien und den GUS-Staaten.

Um die europäischen Märkte zu erreichen, entschied iCotton, eine Produktionsstätte in einem der Länder der Europäischen Union zu errichten und nahm 2011 den Betrieb in Lettland auf, einerseits wegen der Qualität der Arbeitskräfte und deren Sprachkenntnissen, andererseits wegen den günstigen Herstellungskosten und der zentralen Lage. Das in der Ostseehafenstadt Liepaja ansässige Unternehmen profitiert von der Erstattung der Körperschaftsteuer (CIT) für seine erste langfristige Investition in Lettland.

2016 startete das italienisch-russische Gemeinschaftsunternehmen iCotton eine neue Produktionslinie mit einem Investitionsvolumen von 8,1 Mio. EUR, die von den Fonds der Europäischen Union und der Citadele Bank kofinanziert wurden. Die neue Produktionslinie, die einen kompletten Produktionszyklus vom Vliesstoff über Watte pads bis hin zu einer Vielzahl anderer Produkte abdeckt, stärkt die Position des Unternehmens auf dem Markt und macht es damit zum führenden Hersteller von Baumwollprodukten im Baltikum.

Sergejs Binkovskis, Geschäftsführer von iCotton: „**Lettland hat uns durch seine Erreichbarkeit und die einfache Kommunikation mit Gemeinden und nationalen Regierungsinstitutionen, die uns bei der Umsetzung unserer Projekte geholfen haben, sehr beeindruckt.**“

Das lettische Unternehmen iCotton hat im Rahmen des Übernahmeangebots 3.852.200 Aktien von Harper Hygienics, einem an der Warschauer Börse (WSE) notierten Hersteller von Hautreinigungszubehör wie Watte pads, erworben. Damit erhöhte das Unternehmen seinen Anteil um 6,05 Prozent auf 66 Prozent.



ANREIZE FÜR INVESTOREN

Lettland bietet Investoren vielfältige Anreize, darunter die Unterstützung durch die EU-Strukturfonds und ein unternehmensfreundliches Umfeld mit attraktiven Steuervergünstigungen. Unternehmen, die in Lettland tätig sind, können auch die Vorteile der EU-Mitgliedschaft nutzen, die den freien Verkehr von Waren, Dienstleistungen, Kapital und Arbeit sowie den Standort im Euroraum ermöglicht.

Die lettische Regierung arbeitet weiterhin daran, ein günstiges Klima für ausländische Investitionen zu schaffen, indem sie das Unternehmensumfeld verbessert. Die rechtlichen und verwaltungstechnischen Anforderungen werden gelockert, was die Zusammenarbeit zwischen internationalen Unternehmen und lokalen, nichtstaatlichen Partnern erleichtert.

STAATLICHE FÖRDERPROGRAMME, 2014-2020

Der Gesamtbetrag der staatlichen und EU-Strukturfondsmittel für staatliche Förderprogramme beläuft sich bis 2020 auf rund 818,95 Mio. EUR. Die staatlichen Förderprogramme konzentrieren sich auf die folgenden drei Bereiche:

- 1) Forschung, technologische Entwicklung und Innovation,
- 2) Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) einschließlich Gründerzentren, Initiativen zur Finanzierung, Entwicklung von Industriegebieten/-parks, Unterstützung bei der Förderung des Tourismus und der Exportfähigkeit sowie Programme zur Schulung von Mitarbeitern;
- 3) Übergang zu einer Wirtschaft mit weniger CO₂-Emissionen in allen Branchen, Energieeffizienz und leistungsfähigeren Fernwärmesystemen.

Die geplanten Mittel für Innovation und Forschung belaufen sich auf 195,5 Mio. EUR, für Initiativen zur Unterstützung von KMU auf 288,6 Mio. EUR und für die Verringerung der CO₂-Emissionen in allen Branchen sowie für die Energieeffizienz auf 334,85 Mio. EUR.

Förderung von Innovation

Ziel dieser Programme ist es, Geschäftsaktivitäten mit hoher Wertschöpfung zu fördern, indem die Entwicklung neuer Produkte und Technologien unterstützt und die Zusammenarbeit zwischen Forschung und Wirtschaft gefördert wird.

Innovation besteht aus den folgenden Unterprogrammen: Kompetenzzentren - 64,3 Mio. EUR, Umsetzung neuer Produkte in die Produktion - 60,0 Mio. EUR, Mitarbeiterschulung - 24,9 Mio. EUR, Technologietransfer, Innovationsgutscheine und Aktivitäten zur Gewinnung hoch qualifizierter Mitarbeiter - 40,6 Mio. EUR, und Aktivitäten zur Motivationssteigerung - 5,7 Mio. EUR.

Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von KMUs

Ziel dieser Aktivitäten ist die Förderung von Unternehmensgründungen durch frühzeitige Unterstützung, Zugang zu Finanzmitteln sowie die Förderung der Wettbewerbsfähigkeit lettischer Unternehmen auf ausländischen Märkten.

Die Unterstützung für KMUs besteht aus den folgenden Unterprogrammen: Finanzierung (Garantien, Kredite) - 81,0 Mio. EUR, Risikokapital - 60,0 Mio. EUR, Business Angels - 15,0 Mio. EUR, Außenmärkte und Förderung des Tourismusstandortes Lettland - 60,9 Mio. EUR, Unternehmensinkubatoren - 25,7 Mio. EUR, Entwicklung von Industriegebieten - 24,8 Mio. EUR, Technologiebeschleuniger - 15,0 Mio. EUR und Clusterprogramme - 6,2 Mio. EUR.



Energieeffizienz

Ziel dieser Aktivitäten ist die Förderung der Energieeffizienz und der Nutzung erneuerbarer Energien in Wohn-, Produktions- und öffentlichen Gebäuden sowie in Fernwärmesystemen.

Energieeffizienz besteht aus den folgenden Unterprogrammen: Energieeffizienz in Wohngebäuden - 166,5 Mio. EUR, Energieeffizienz in öffentlichen Gebäuden - 82,6 Mio. EUR, Energieeffizienz in Industriegebäuden - 32,55 Mio. EUR und Fernwärmesysteme 53,2 Mio. EUR.

STEUERLICHE ANREIZE SPEZIELLE STEUERREGELUNGEN

Lettland verfügt über fünf Sonderwirtschaftszonen (SEZ):

- Freihafen Riga
- Freihafen Ventspils
- Sonderwirtschaftszone Liepaja
- Sonderwirtschaftszone Rezekne
- Sonderwirtschaftszone Latgale



Zu den Hauptvorteilen für Unternehmen, die in Freihäfen und SEZs tätig sind, zählen:

- bis zu 80 % Ermäßigung bei der Immobiliensteuer (1,5 % in Lettland)
- 80 % Ermäßigung bei der Körperschaftssteuer
- 80 % Ermäßigung auf die Quellensteuer für Dividenden, Managementgebühren und Zahlungen für die Nutzung von geistigem Eigentum für Nichtansässige (die Sätze für die einzelnen Quellensteuerarten sind unterschiedlich).

*Gilt für den Fall der Entnahme von Dividenden. Andernfalls beträgt die Unternehmenseinkommensteuer in Lettland 0 %.

Der **maximale kumulierte Betrag**, der dem Unternehmen durch diese Bedingungen insgesamt ausgeglichen wird, beträgt **35 % (45 % für mittlere und 55 % für kleine Unternehmen)** der gesamten laufenden Investitionen des Unternehmens von bis zu 50 Millionen Euro.

Bitte beachten Sie, dass dieses Beispiel nur zu Informationszwecken dient. Exakte Steuerberechnungen werden durch die jeweilige Abteilung der Finanzbehörde erbracht.



BEISPIEL (für die Dividendenauszahlung):

Investitionen	=	10 Mio. EUR
Bruttogewinn	=	1 Mio. EUR
Liegenschaftskatasterwert	=	1 Mio. EUR
Besteuerung in Lettland:		
Dividendensteuer (20 %)*	=	250.000 EUR
Immobiliensteuer (1,5 %)	=	15.000 EUR
Insgesamt angewendet	=	265.000 EUR
Besteuerung in der SEZ:		
Steuer auf Dividenden (4 %)	=	50.000 EUR
Immobiliensteuer (0,3 %)	=	3.000 EUR
Insgesamt angewendet	=	53.000 EUR
Einsparungen pro Jahr:		
265.000 EUR - 53.000 EUR	=	212.000 EUR

** Vor der Anwendung der Steuer werden Dividenden durch den Koeffizienten 0,8 geteilt, der effektive Steuersatz beträgt 25 %.*

UNTERSTÜTZUNG BEI MITARBEITERSCHULUNGEN

Ziel des Programms ist es, die Ausbildung zu unterstützen, um die Attraktivität für Investoren zu erhöhen.

Das Programm richtet sich an Unternehmen, die sich in Lettland niederlassen.

Verfügbare Mittel:

- 1) Summe der verfügbaren Mittel: 2,9 Mio. EUR
- 2) Ungefährer Betrag der öffentlichen Finanzierung für das einzelne Projekt: ~250.000 EUR
- 3) Intensität: 60 % für mittlere und 50 % für große Unternehmen

Zulässige Schulungen:

- Alle Arten von Schulungen, die von der LIAA vermittelt werden oder bei den verbundenen Unternehmen durchgeführt werden, die für die Produkt-, Prozess-, Marketing- oder Innovationseinführung in der Organisation notwendig sind.

Das Training muss darauf ausgerichtet sein, eine Produkt-, Prozess-, Marketing- oder organisatorische Innovation zu bewirken.



Zulässige Kosten:

- 1) Für von der LIAA organisierte Schulungen:
 - a. Schulungskosten
 - b. Fahrtkosten der Mitarbeiter
 - c. Gehälter der Mitarbeiter für die Ausbildungszeit
- 2) Für Schulungen im Ausland, die von einem verbundenen Unternehmen der Firma durchgeführt werden:
 - a. Gehälter der Mitarbeiter in der Ausbildungszeit
 - b. Unterkunftskosten in der Ausbildungszeit
 - c. Fahrtkosten der Mitarbeiter

Erwartete Anforderungen an das Unternehmen:

- 1) Der Gesamtumsatz der verbundenen Unternehmensgruppe übersteigt im letzten Geschäftsjahr 5 Mio. EUR.
- 2) Mindestens 10 %, wenn die Kapitalanteile von einer ausländischen Gesellschaft kontrolliert werden.
- 3) Mindestens 15 Arbeitsplätze werden geschaffen oder 1 Mio. EUR in das Eigenkapital investiert (ab dem Zeitpunkt, zu dem das Unternehmen das Ausbildungsprojekt einreicht, bis zum Abschluss).
- 4) Die ausgebildeten Personen werden direkt im Unternehmen beschäftigt.

Unternehmen können einen Antrag auf Unterstützung stellen, wenn ihr vertretener Unternehmensbereich (angewandtes Projekt) in einen der von der „Smart Specialization Strategy (RIS3)“ festgelegten Schwerpunktbereiche fällt:

- Wissensintensive Bioökonomie (Forschung und Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen sowie Verbesserung der Qualität und Produktionseffizienz bestehender Produkte und Dienstleistungen in den Bio-Sektoren - Landwirtschaft, Lebensmittelproduktion, Forstwirtschaft und Fischerei)
- Biomedizin, Medizintechnik und Biotechnologie
- Intelligente Materialien, Technik und Technologie (z. B. - intelligente Kommunikation mit Kunden, intelligentes Ressourcenüberwachungssystem, hoher Automatisierungsgrad, intelligente Technologien in der Transportflusssteuerung)
- Intelligente Energie
- Informations- und Kommunikationstechnologien

Zusätzliche Details

- Die von der LIAA organisierte Schulung muss ein ausgelagerter Dienst sein, Schulungen im Ausland sind zulässig.
- Die Ausbildung im Ausland muss von einem Unternehmen mit der Bezeichnung „verbundenes Unternehmen“ durchgeführt werden - definiert in der EU-Verordnung Nr.651/2014, Anhang Nr.1, Abschnitt 3, Absatz 3.
- Es muss ein Vertrag zwischen der LIAA und dem Investor vorliegen.
- Das Schulungsprogramm muss einen klar definierten Start- und Endpunkt mit im hohen Maße vorhersehbaren Ergebnissen haben.
- Die Schulung muss darauf abzielen, eine Art von Innovation zu bewirken; z.B. wird erwartet, dass die Schulung zu einem neuen Produkt, Prozess, Marketingansatz, Organisationsstrukturierung usw. (innerhalb des Unternehmens) führt.



DER POLARIS-PROZESS

Um potenzielle Investoren besser bedienen zu können, hat die LIAA den POLARIS-Prozess entwickelt. Der Schlüssel zu dieser einzigartigen Methodik ist die Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten, die es ermöglicht, hochrangige staatliche Institutionen, Gemeinden, Universitäten, Industrieverbände und private Unternehmen in ein harmonisiertes System zur Unterstützung und Begleitung bestehender und potenzieller Investoren in allen Phasen von Investitionsprojekten zu integrieren. Ziel des POLARIS-Prozesses ist es, eine effiziente Kommunikation, die Zusammenarbeit und die Durchführung von Aufgaben zwischen den verschiedensten an Investitionsprojekten beteiligten Interessensgruppen zu ermöglichen.

Die Unterstützung der LIAA endet auch nicht, wenn sich die Investoren entscheiden, mit ihrer Investition fortzufahren. Der POLARIS-Prozess beginnt bereits vor dem Treffen mit der LIAA und endet erst nach der Umsetzung des Projekts. Die LIAA verfügt über fundierte Branchenkenntnisse, leistet Projektmanagement-Unterstützung und Unterstützung bei der Projektabwicklung, verfolgt und misst die Ergebnisse, um den Prozess kontinuierlich zu verbessern. Für jeden Prozessschritt definiert POLARIS die Aufgaben, die von den Beteiligten zu übernehmen sind.

OFFENES UND ATTRAKTIVES GESCHÄFTSUMFELD

GLEICHBEHANDLUNG AUSLÄNDISCHER INVESTOREN



- 

Ausländische Investoren haben gesetzlich die gleichen Rechte und Pflichten wie lokale Investoren.
- 

Ausländische Unternehmen mit Sitz in Lettland sind berechtigt, Grundstücke und Immobilien zu kaufen.
- 

Ein ausländischer Investor kann der alleinige Gründer und Eigentümer einer Gesellschaft sein.
- 

Ein ausländischer Investor kann eine befristete Aufenthaltserlaubnis beantragen.
- 

Effizientes Gründungsverfahren (Firmenregistrierung innerhalb eines Tages)
- 

Aktiver Dialog zwischen dem Rat der ausländischen Investoren in Lettland (FICIL) und staatlichen Institutionen



AUSSICHTSREICHE BRANCHEN

Auf der Grundlage der vergleichenden Vorteile Lettlands konzentriert sich die LIAA insbesondere auf acht vielversprechende Sektoren mit attraktivem Potenzial für ausländische Investitionen.

HOLZBEARBEITUNG

Zusammenfassung

Die Holzverarbeitende Industrie ist eine der wichtigsten Exportindustrien Lettlands und spielt eine Schlüsselrolle bei der Schaffung von Arbeitsplätzen in ländlichen und regionalen Gebieten. Der Erfolg der Branche basiert auf der günstigen Kombination von riesigen Waldressourcen, der strategischen Lage, der Branchenexpertise und kosteneffizienten Arbeitskräften. Darüber hinaus haben staatliche Maßnahmen zur Erreichung einer nachhaltigen Forstwirtschaft den Erfolg der Branche unterstützt.

Die wichtigsten Vorteile

- Traditionell starker Sektor
- Einfacher Zugang zum Rohmaterial
- Ausgebildete Fachkräfte
- Hohe private Investitionen in Forschung und Entwicklung
- Nachhaltigkeit der Branche

METALLVERARBEITUNG UND MASCHINENBAU

Zusammenfassung

Die Metallverarbeitung und -technik ist seit jeher einer der führenden Industriesektoren Lettlands, da das Land eines der Hightech-Produktionszentren für die sowjetische Militär-, Luft- und Raumfahrtindustrie war.

Zu den wichtigsten Vorteilen des Sektors gehören qualifizierte und kosteneffiziente Arbeitskräfte, starke F&E-Kapazitäten und der Zugang zu Metalllieferungen aus Russland und den Märkten im Westen. Mehrere ausländische und lokale Unternehmen agieren als klassische Zulieferer für Firmen in Europa und weltweit, dadurch wird der überwiegende Teil der Produktion exportiert.

Die wichtigsten Vorteile

- Gut entwickelte Logistik- und Kommunikationsinfrastruktur
- Unterstützende Regierungsstrategien
- Traditionell führende Branche mit historischem Know-how
- Einfacher Zugang zu Rohstoffen durch vorteilhafte geografische Lage
- Wettbewerbsfähige Arbeitskräfte
- Hohe Wettbewerbsfähigkeit bei höherwertigen Produkten
- Umstellung auf eine anspruchsvollere Produktion

LOGISTIK

Zusammenfassung

Lettland liegt im Zentrum der am schnellsten wachsenden Region Europas - der Ostseeregion. Der Erfolg des Logistiksektors beruht auf der Kombination aus einer günstigen geografischen Lage, die den Zugang zu den russischen und westeuropäischen Märkten ermöglicht, wettbewerbsfähigen Arbeitskräften und einer hervorragenden Infrastruktur mit drei eisfreien Häfen, der besten Eisenbahnverbindung nach Russland und einem wachsenden Luftverkehrssektor.



Die wichtigsten Vorteile

- Historische Verkehrs- und Handelswege
- Zugang zu den russischen und europäischen Märkten
- Hervorragende Infrastruktur
- Vielfältige Alternativen; keine Einschränkungen im Straßenverkehr
- Drei eisfreie Häfen
- Der Internationale Flughafen Riga ist ein regionales Drehkreuz, das mehr als 40 % aller Passagiere von baltischen Fluggesellschaften bedient.
- Wettbewerbsfähige und mehrsprachige Arbeitskräfte

INFORMATIONSTECHNOLOGIE (EINSCHLIESSLICH GLOBAL BUSINESS SERVICES)

Zusammenfassung

Der lettische IT-Sektor bietet Investoren erhebliche Wettbewerbsvorteile, vor allem durch die Verfügbarkeit hochqualifizierter IT-Experten, Sprachkenntnisse und eine Kombination aus westlicher Arbeitskultur mit der Nähe und Kenntnis des russischen Marktes. Hinzu kommen eine ausgefeilte Kommunikations- und Logistikinfrastruktur und eine hohe Arbeitsproduktivität. Die Business Services in Lettland entwickeln sich sehr rasant. Immer mehr Unternehmen aus skandinavischen Ländern wählen Lettland als Standort für ihre Servicezentren, da Sprachkenntnisse, kulturelle Kompatibilität, Zugang zu Arbeitskräften und Kosteneffizienz vorhanden sind. Darüber hinaus hat sich eine Reihe international bekannter Chemieunternehmen für Riga als Standort für ein gemeinsames Servicezentrum entschieden.

Die wichtigsten Vorteile

- Qualifizierte, mehrsprachige Arbeitskräfte und hohe Investitionen in Sachanlagen tragen zur Produktivität bei.
- Gut entwickelter Exportmarkt
- Fremdsprachenkenntnisse bei IT-Profis
- Höchste Effizienz der IT-Infrastruktur
- Einfacher Zugang aus allen europäischen Ländern
- Arbeitskultur nach westlichem Vorbild
- Arbeitskosteneffizienz
- Breitband - niedrige Kosten, hohe Leistung

GRÜNE TECHNOLOGIE

Zusammenfassung

Mit seinen Erfahrungen in der Erzeugung erneuerbarer Energien bietet Lettland ein hervorragendes Umfeld für Projekte im Bereich der grünen Energien. Als einer der wichtigsten Exporteure von Umwelttechnologie und -ressourcen in der EU (Lettland ist der drittgrößte Exporteur von Holzpellets in Europa), verfügt Lettland über das Potenzial, diesen Sektor zu erweitern, ausgestattet mit qualifizierten Arbeitskräften, langjähriger Erfahrung und den erforderlichen Ressourcen. Die Bemühungen Lettlands zur Verbesserung der Energieeffizienz und die Zunahme von Studenten in branchenrelevanten Studiengängen tragen zusätzlich zum Potenzial der Branche bei.

Die wichtigsten Vorteile

- Traditionell ein führender Sektor
- Einfacher Zugang zu Rohstoffen durch vorteilhafte geografische Lage
- Hervorragende Logistikinfrastruktur
- Wettbewerbsfähige Arbeitskräfte
- Hohe Wettbewerbsfähigkeit bei höherwertigen Produkten
- Umstellung auf eine anspruchsvollere Produktion



GESUNDHEITSWESEN

Zusammenfassung

Das lettische Gesundheitswesen wurde kürzlich umstrukturiert und finanziell gestrafft, um die Effizienz zu steigern und die Einführung zusätzlicher privater Gesundheitsoptionen zu erleichtern. Das Potenzial der Branche liegt in der Kombination aus hochqualifiziertem Personal, niedrigen Kosten und erstklassigen Einrichtungen. Der Gesundheitstourismus ist ein aufstrebender Sektor, der auf dem Ruf Lettlands als Kurort, seiner günstigen Lage und der Verfügbarkeit hochwertiger Gesundheitsdienste zu niedrigen Kosten aufbaut.

Die wichtigsten Vorteile

- Jüngste Bemühungen zur Effizienzsteigerung
- Hochqualifizierte Mitarbeiter zu wettbewerbsfähigen Preisen
- Hoher Standard bei den Gesundheitsleistungen
- Vielversprechende neue Geschäftsmöglichkeiten: Gesundheitstourismus
- Staatliche Unterstützung für einen effizienten und innovativen Gesundheitssektor

BIOWISSENSCHAFTEN

Zusammenfassung

Der lettische Biowissenschaftssektor kombiniert starke F&E-Kapazitäten, etablierte Produktionsinfrastrukturen sowie geografische und kulturelle Nähe zu den östlichen und westlichen Märkten. Eine sehr wettbewerbsfähige Personalstruktur sowie weitere Investitionen in die Steigerung der Produktivität und die Förderung von F&E-bezogenen Aktivitäten haben zum Potenzial und Erfolg der Branche beigetragen.

Die wichtigsten Vorteile

- Starke F&E-Kompetenz
- Etablierte Produktionsinfrastruktur
- Geografische Nähe zu den östlichen Märkten
- Langjährige Traditionen in der Chemie
- Qualifizierte und wettbewerbsfähige Arbeitskräfte

LEBENSMITTELVERARBEITUNG

Zusammenfassung

Der Sektor der Lebensmittel- und Getränkeproduktion bietet Investoren eine Vielzahl von Möglichkeiten, darunter eine stabile Lieferkette, erfahrene Mitarbeiter und hohe Qualitätsstandards. Die Hersteller in Lettland können die Qualität ihrer Produkte, von den Zutaten über die Produktion und den Transport bis hin zum Markt, effektiv überwachen und so die Produktion von frischen und natürlichen Lebensmitteln ermöglichen, die die Verbraucher wünschen.

Die wichtigsten Vorteile

- Robuste Supply Chain
- Zugang zu hochwertigen Zutaten
- Ökologischer Landbau für natürliche Zutaten
- Zugang zu qualifizierten und wettbewerbsfähigen Arbeitskräften
- Industriestandards und Nachhaltigkeit
- Entwickelte Transportinfrastruktur
- In den GUS-Märkten anerkannt



HUMAN RESOURCES

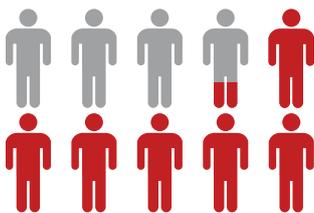
Die Arbeitsverhältnisse in Lettland werden durch das Arbeitsrecht geregelt, das viele Aspekte des EU-Arbeitsrechts und der sozialpolitischen Richtlinien umsetzt, beispielsweise in Bezug auf Gleichbehandlung, Massenentlassung, Arbeits- und Ruhezeiten. Die Überwachung der Einhaltung des Arbeitsrechts wird von der staatlichen Arbeitsaufsichtsbehörde und Vertretern von Arbeitgebern und Gewerkschaften durchgeführt.

Fachkräftepool für qualifizierte Talente



Die gesetzlichen Feiertage in Lettland:

- 1. Januar – Neujahrstag
- 2 Tage (jährlich bestimmt) – Karfreitag und Ostermontag
- 1. Mai – Tag der Arbeit
- 4. Mai – Tag der Verkündung der Unabhängigkeit
- 23. und 24. Juni – Mitsommernachtstage
- 18. November – Nationaler Unabhängigkeitstag
- 24., 25. und 26. Dezember – Heiligabend und Weihnachten
- 31. Dezember – Silvester



62%

der Menschen in der Altersgruppe der 25- bis 34-Jährigen sprechen mindestens **zwei Fremdsprachen**

Zu Beginn des Jahres 2018 zählte Lettland 1,934 Millionen Einwohner, davon sind rund 50,8 % oder 0,982 Millionen Erwerbstätige (15-74 Jahre). Die wirtschaftliche Aktivität konzentriert sich hauptsächlich auf und um Riga, wo rund die Hälfte der Bevölkerung des Landes lebt. Viele der in den umliegenden Stadtteilen lebenden Menschen arbeiten in der Hauptstadt.

Im März 2019 lag die Arbeitslosenquote bei 7,1%, was zwischen den Durchschnittsraten in der EU-28 (6,4 %) und der Eurozone (7,7 %) liegt. Die höchste Arbeitslosenquote in Lettland liegt bei den ungelerten Arbeitnehmern. In bestimmten Berufsgruppen herrscht allerdings Mangel an qualifizierten Fachkräften. Statistiken der Staatlichen Agentur für Arbeit zeigen, dass 2018 die meisten freien Stellen bei den Berufen mit geringer Qualifizierung offen sind (LKW-Fahrer, Verkäufer, Köche), gefolgt von hochqualifizierten Berufen (Programmierer, Verkaufsleiter, Handelsvertreter) und Niedrigqualifizierten (Nebenbeschäftigte, Reinigungskräfte, Werkstattmitarbeiter). Dennoch war der größte Anstieg in der Nachfrage im Vergleich zum Vorjahr gerade in den Berufen der mittelmäßig ausgebildeten Gruppe zu verzeichnen, insbesondere in den großen Gruppen der Facharbeiter und Handwerker.

Quelle: Eurostat



Hohe Besucherzahlen an **den Universitäten (81 % Bruttoeinschulungsquote)**

Nach den Ergebnissen der Eurobarometer-Umfrage steht Lettland an zweiter Stelle unter den europäischen Staaten nach Prozentsatz der Einwohner, die neben ihrer Muttersprache mindestens eine Fremdsprache sprechen können: 95 % der Einwohner Lettlands sprechen eine Fremdsprache fließend, und 54 % mindestens zwei (1. Platz). 13 % können mindestens drei Fremdsprachen sprechen. Darüber hinaus geben 44 % der Befragten an, dass sie täglich eine Fremdsprache sprechen - am Arbeitsplatz oder privat.

Quelle: Eurobarometer



Hoher Anteil an **internationalen Studenten**

Die Mehrheit der Erwachsenen (59 %) kann Russisch, 60 % Englisch, 18 % der Bevölkerung sprechen Deutsch. Weitere beliebte Sprachen in Lettland sind Litauisch, Polnisch, Spanisch und Französisch.



In den lettischen allgemeinbildenden Schulen werden 98,8 % der Schüler in Fremdsprachen unterrichtet. In der Grundschule (Klassen 1-6) werden 98,9 % der Schüler in Fremdsprachen unterrichtet, in der Grundschule (Klassen 7-9) - 98,2 %, in der Sekundarschule (Klassen 10-12) sogar 99,6 %. 43,1 % der Schüler, die Fremdsprachen lernen, lernen zwei oder mehr Fremdsprachen. Die Mehrheit der Schüler (97,6 %) lernt Englisch, gefolgt von Russisch (32,1 %). Deutsch lernen 10,8 % der Schüler, Französisch 2,1 %. Neben den bereits erwähnten Sprachen werden die Schüler auch in Arabisch, Dänisch, Estnisch, Italienisch, Japanisch, Hebräisch, Chinesisch, Latein, Litauisch, Norwegisch, Polnisch, Finnisch, Spanisch und Schwedisch unterrichtet.

Quelle: Zentrales Statistisches Amt Lettland

GEHÄLTER IN LETTLAND

Die monatliche Gehaltsspanne in Lettland reicht vom Mindestlohn in Höhe von 430 EUR brutto für Geringqualifizierte im verarbeitenden Gewerbe und im Einzelhandel bis hin zu 10.000 EUR brutto für Spitzenkräfte in den größten internationalen Unternehmen.

Nach Angaben des Statistischen Zentralamtes Lettlands betrug das durchschnittliche Monatsgehalt in Lettland im vierten Quartal 2018 1.042 EUR brutto, was 768 EUR netto entspricht. Die Gehälter in der Region Riga liegen etwa 10 % über dem lettischen Durchschnitt, aber in anderen Gebieten liegen sie 15-30 % unter dem Durchschnitt, wobei die niedrigsten in Lettgallen (der östlichen Region Lettlands) zu finden sind. Dies gilt nicht für hochqualifizierte Spezialisten und die gefragtesten Positionen, bei denen das Lohnniveau im ganzen Land ähnlich ist.

So können beispielsweise hochqualifizierte Mitarbeiter aus Riga für die Arbeit in regionalen Fabriken unter Beibehaltung eines angemessenen Gehaltsniveaus gewonnen werden.

Gehaltsumfragen bestätigen, dass das Gesamtlohniveau in Lettland jährlich um 4-6 % steigt. Diese Durchschnittszahl ist jedoch nur ein Trend; der Lohnanstieg wird zunehmend an die individuellen Leistungsindikatoren der Mitarbeiter und die Gesamtergebnisse der Unternehmen gekoppelt. Daher rechnet man in der Zukunft mit wachsenden Gehaltsunterschieden auf verschiedenen Ebenen und Qualifikationen rechnen.

Sektoren mit dem höchsten Vergütungsniveau (überdurchschnittlich): IT/Telekommunikation, Pharmazie, Finanzdienstleistungen, Bauwesen, Großhandel (Repräsentanten).

Im Vergleich zu anderen EU-Ländern ist das allgemeine Vergütungsniveau in Lettland niedrig. So ist es beispielsweise für ungelernete Arbeitsplätze drei- bis viermal niedriger als in westeuropäischen Ländern wie Deutschland und Frankreich, während Lettland bei der lohnbereinigten Arbeitsproduktivität vor den meisten EU-Mitgliedsstaaten liegt.



GEHALTSSTRUKTUR UND STEUERN

		534 EUR		
Arbeitgeberanteil am Sozialversicherungsbeitrag		24.09%		
Sozialversicherungsbeiträge		11%	430 EUR	
Einkommensteuer für natürliche Personen		20%	20%	
				352 EUR*
Mitarbeiter erhält	Nachsteuer	122 EUR	122 EUR	122 EUR
	Nicht steuerpflichtiger Betrag	230 EUR	230 EUR	230 EUR
		Arbeitgeberkosten	Bruttogehalt	Arbeitnehmer bekommt

* Die Berechnung des Nettogehalts eines Mitarbeiters basiert auf dem allgemeinen Algorithmus, die eigentliche Formel ist komplizierter, auch unter Berücksichtigung einer Reihe von Steuerermäßigungen, z.B. für Angehörige.

BONI

Die zusätzlichen Leistungen für Mitarbeiter unterscheiden sich je nach Branche und Position.

Der IT- und Finanzdienstleistungssektor gehört zu den großzügigsten Branchen mit Leistungen wie Krankenversicherung, bezahlte Gesundheits- und Sportaktivitäten, Telekommunikationsdienste, teilweise oder vollständig angebotene Verpflegung.

Die häufigsten Leistungen im verarbeitenden Gewerbe sind die Kranken-, Lebens- oder/und Unfallversicherung (je nach Branche und Profil) sowie die Übernahme der Transportkosten.

Weitere häufige Vorteile sind Rabatte auf Firmenprodukte oder -dienstleistungen, zusätzliche Feiertage, Pensionsfonds sowie Firmenwagen für Management- und Geschäftsentwicklungspositionen.

POTENZIAL AN JUGENDLICHEN AUF DEM ARBEITSMARKT

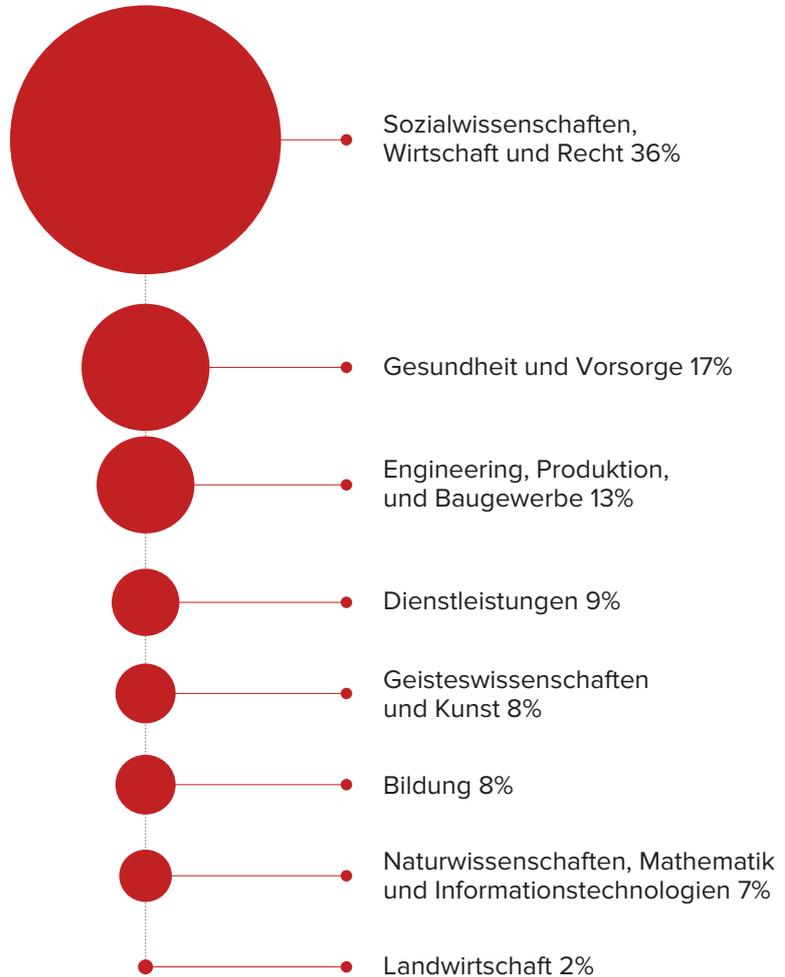
Im Allgemeinen beginnt die Mehrheit der lettischen Jugendlichen ihre Karriere bereits während des Studiums, so dass bereits zahlreiche junge, qualifizierte Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt tätig sind. Diese Menschen sind selbstbewusst, verfügen über gute Kommunikationsfähigkeiten und sind technologisch versiert. Die Teilnahme an Schüleraustauschprogrammen (z. B. Erasmus), Jugendorganisationen (z. B. AIESEC) und internationaler Kommunikation fördert die Fremdsprachenkenntnisse.

Bildung ist ein historisch gewachsener, traditioneller Wert in Lettland. Die Einschreibungsquoten an Universitäten gehören zu den höchsten der Welt. Obwohl humanitäre und soziale Studiengänge nach wie vor am beliebtesten sind, steigt das Interesse an den technischen und Ingenieurwissenschaften.



Absolventen mit Abschlüssen oder Qualifikationen von Universitäten und Fachhochschulen nach Fachgruppen, 2018

Die Gesamtzahl der Absolventen im Jahr 2018 betrug 15.363.



Quelle: Zentrales Statistisches Amt Lettland

Bei den Jugendlichen besteht ein erhöhtes Interesse am Erwerb einer Berufsausbildung.

Die wichtigsten Beweggründe für junge Menschen in Lettland sind derzeit:

- Lern- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Unternehmen;
- Interessante Arbeitsinhalte und Arbeitsumfeld: moderne Technologien (insbesondere in der IT), Möglichkeiten zur Teilnahme an grenzüberschreitenden und bereichsübergreifenden Projekten;
- Professionelles Management (Teamführung), das für Wachstum motiviert und inspiriert;
- Arbeitsmöglichkeiten für Unternehmen, die als gute Arbeitgeber gelten. Mitarbeiter in Lettland schätzen Unternehmen, die ihre guten Arbeitgeberbewertungen nicht nur weltweit entwickeln, sondern auch in der Lage sind, ihre Werte an die lokalen Gegebenheiten anzupassen.

Daher werden Management-Trainee und ähnliche Programme sowohl von globalen Unternehmen als auch von lokalen Organisationen häufig eingesetzt, um das talentierteste junge Potenzial in Lettland zu gewinnen.



Um junge Menschen ohne Erfahrung oder spezifische Kompetenzen für eine Beschäftigung in Riga zu gewinnen, gelten Gehälter ab 500 EUR netto als wettbewerbsfähig. Gehälter von ca. 700 EUR netto ist ein angemessenes Niveau für Fachkräfte aus bestimmten Bereichen (bis zu einer einjährigen Erfahrung), um in Riga zu arbeiten.

MITARBEITERSUCHE UND AUSWAHL

Die Auswahl der Mitarbeiter in Lettland erfolgt durch den Leiter des Unternehmens, durch einen Mitarbeiter, der für die Personalabteilung verantwortlich ist, oder mit Unterstützung eines Personaldienstleisters. Fremde ausländische Unternehmen und Investoren nutzen meist die Dienste eines Personaldienstleisters oder veröffentlichen Stellenanzeigen in bekannten Jobportalen und führen eine interne Auswahl durch. Bei der Erstellung einer Stellenanzeige sind die arbeitsrechtlichen Anforderungen zu berücksichtigen: Diskriminierungen aufgrund von Alter, Geschlecht, ethnischer Herkunft usw. sind verboten, und der Name sowie die Kontaktdaten des Arbeitgebers oder der Personalvermittlungsagentur sind klar anzugeben.

Die Staatliche Arbeitsagentur (Nodarbinātības valsts aģentūra (NVA)) genehmigt den Geschäftsbetrieb von Personalvermittlungsunternehmen in Lettland. Eine Liste der lizenzierten Unternehmen ist auf der Webseite der NVA veröffentlicht: www.nva.lv. Rund zehn professionelle Personalvermittlungsunternehmen in Lettland bieten qualitativ hochwertige und preiswerte Personalbeschaffungsservices an, die größtenteils in internationalen Netzwerken angesiedelt sind. Darüber hinaus bietet eine Reihe von Unternehmen Personalvermittlungs- und Lohnbuchhaltungsdienstleistungen an.

Die Auswahl der Kandidaten dauert 4-6 Wochen, je nach Art der Stelle und Dienstalter.

Aufgrund des relativ engen lettischen Arbeitsmarktes können bestimmte branchenspezifische Profile oder eine Kombination von erforderlichen Kompetenzen nur von wenigen Personen im ganzen Land wahrgenommen werden. Um einen Fachmann mit geringer Spezialisierung anzuwerben, müssen Arbeitgeber daher möglicherweise einen Headhunter oder junge talentierte Fachkräfte intern ausbilden. Es gibt bereits eine Reihe ähnlicher positiver Beispiele, bei denen Unternehmen spezifische Kompetenzschulungen für ihre Mitarbeiter durchgeführt haben, wie z. B. Fremdsprachen, Arbeiten mit bestimmten IT-Systemen usw. Dieser Ansatz fördert eine positive Arbeitgeberbewertung und erhöht die Motivation der Mitarbeiter.

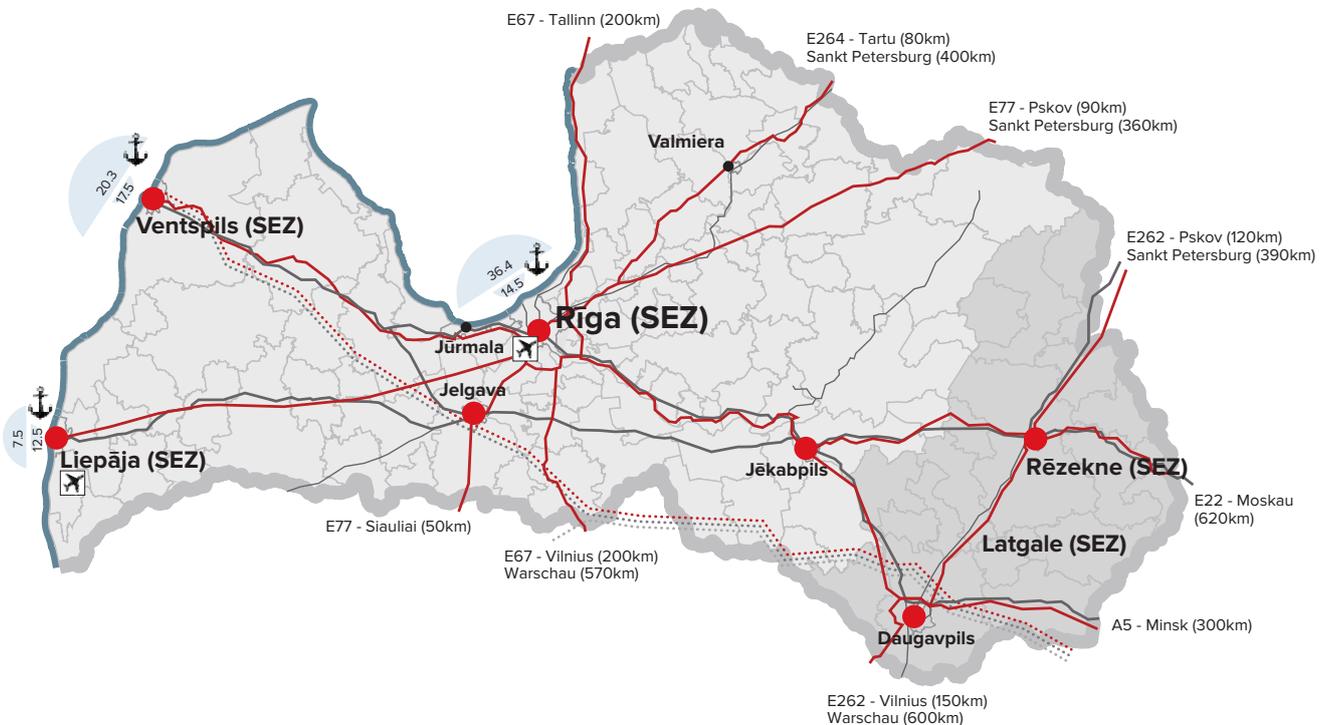


BUSINESS-INFRASTRUKTUR

TRANSPORT & LOGISTIK

Dank seiner geografischen Lage an der Schnittstelle zwischen den wichtigsten eurasischen Märkten ist Lettland eine der bequemsten und praktischsten Drehscheiben für den Gütertransport von Asien nach Europa und umgekehrt. Lettland bildet die Außengrenze der Europäischen Union zu Russland und Belarus und macht das Land damit zu einer Brücke zwischen Ost und West sowie Nord und Süd. Das lettische Verkehrssystem verfügt über eine geeignete Infrastrukturbasis, um diese Handelsströme zu erleichtern und den Bedürfnissen der lokalen Export-/Importunternehmen gerecht zu werden:

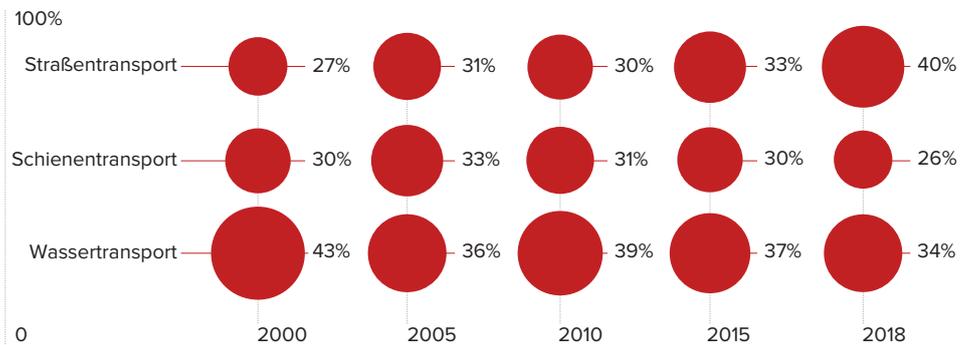
- Freihäfen in Ventspils, Riga und Liepāja mit einem Gesamtladungsumschlag von 64,3 Millionen Tonnen im Jahr 2018, überwiegend Transitsendungen
- Ein ausgedehntes und funktionsfähiges Straßennetz, das sowohl mit den europäischen und den GUS-Straßennetzen als auch mit den lettischen Häfen verbunden ist.
- Der kürzeste Weg zwischen der EU und der GUS.
- Spezialisierter, leistungsfähiger Eisenbahnkorridor, der lettische Häfen mit Russland und dem Fernen Osten verbindet.
- Internationaler Flughafen Riga - ein wettbewerbsfähiges baltisches Passagierdrehkreuz, das fast die Hälfte (43 % im Jahr 2018) aller Fluggäste in den baltischen Staaten bedient; Hochgeschwindigkeitsfrachtverteilzentrum.
- Rohrleitungssysteme für den Transport und die Verteilung von russischem Öl/ Erdgas.



— Schienenverkehr Ölprodukt (Dieselkraftstoff) Pipeline in Richtung Ventspils	(SEZ) Sonderwirtschaftszonen	4,2 Frachtumschlag im Hafen (Millionen Tonnen, 2018)
— Haupteisenbahnverkehr Frachtströme Rohöl-Pipeline in Richtung Ventspils	✈ Internationaler Flughafen Riga	4,2 Tiefe der Häfen
— Hauptstraßen Rohölpipeline in Richtung Litauen	● Wichtiger Eisenbahnknotenpunkt	
		⚓ Die wichtigsten eisfreien Häfen	



FRACHTVERKEHR NACH ART DES TRANSPORTS (IN PROZENT)

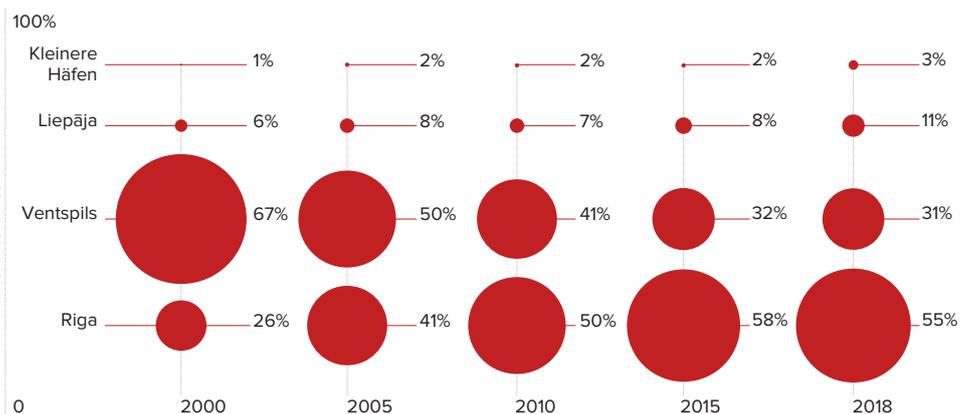


Quelle: Zentrales Statistisches Amt Lettland

HÄFEN

Als lebenswichtige Export- und Transit-Umschlagplätze für Lettland selbst und für mehrere Nachbarländer, bieten die drei größten lettischen eisfreien Häfen an 365 Tagen im Jahr einen zuverlässigen Zugang. Die Anbindung an alle anderen Elemente der Verkehrsinfrastruktur, sowie attraktive Anreize für die steuerfreie Zone, haben dazu geführt, dass die Häfen zu regionalen Zentren der industriellen Aktivität geworden sind. Dennoch gibt es immer noch eine Reihe von Häfen, die für Unternehmen zugänglich sind, innerhalb von zollfreien Zonen und mit direktem Zugang zum Meer.

FRACHTUMSCHLAG IN LETTISCHEN HÄFEN (IN PROZENT)



Quelle: Zentrales Statistisches Amt Lettland

Alle Häfen sind mit der erforderlichen Infrastruktur ausgestattet: Tanks für Massenflüssigkeiten, Terminals, Lager und Kräne, Kommunikationsinfrastruktur, und verfügen über operative Dienstleister wie Belader, Agenten, Zollagenten und Banken mit einer Reihe von international anerkannter Unternehmen wie Kühne & Nagel und Mærsk Line, die einen erkennbaren Teil des Leistungsangebots umfassen.



STRASSEN

Die Gesamtlänge des lettischen Straßennetzes beträgt 70.244 km (einschließlich Staatsstraßen, Gemeindewege und -straßen sowie Forststraßen). Die durchschnittliche Straßendichte in Lettland beträgt 1.088 km pro km².

Das lettische Straßennetz bietet direkten Zugang zu Zielen im Osten (Russland/GUS) und Südwesten (Mittel-/Westeuropa). Die Straßen sind über andere Länder und/oder RO-PAX-fähige Häfen gut mit Nordeuropa (Finnland und Schweden) verbunden. Im Allgemeinen sind alle Straßen komplett öffentlich und gebührenfrei, da die Mittel für die Instandhaltung aus der Verbrauchssteuer auf Kraftstoff und den Gebühren für die Zulassung von Fahrzeugen, die an die Abteilung für Straßenverkehrssicherheit gezahlt werden, stammen. Mit finanzieller Unterstützung der EU hat Lettland Abschnitte der Via Baltica - dem ersten gesamteuropäischen Verkehrskorridor, der Finnland und die baltischen Staaten mit Polen und Westeuropa verbindet - modernisiert. Um die zunehmenden Verkehrsströme aus dem Zentrum der Hauptstadt umzuleiten, hat der Stadtrat von Riga die Südbrücke über den Fluss Daugava gebaut und plant den Bau eines nördlichen Transportkorridors in Riga - eine Hochgeschwindigkeitsstraße, die Riga von Osten nach Westen durchquert und das historische Zentrum der Stadt umgeht.

Speditionsdienstleistungen sind ein vergleichsweise gut entwickelter Markt mit einer großen Anzahl von aktiv konkurrierenden Anbietern, darunter internationale Unternehmen wie DB Schenker, DHL und DSV Transport. Die Intensität der Transportgüter nimmt mit dem Wachstum des Außenhandels und der Transitgeschäfte rasant zu, das internationale Frachtaufkommen durch Lettland hat deutlich zugenommen.

SCHIENENVERKEHR

Lettland verfügt über ein relativ dichtes Eisenbahnnetz, das das Land mit Zielen bis in den fernen Osten Russlands verbindet, wo immer der ehemalige sowjetische Eisenbahnspurstandard in Betrieb ist. Es gibt zusätzliche Möglichkeiten für Handelsbeziehungen mit Japan und Südostasien. Derzeit dienen die lettischen Eisenbahnen hauptsächlich als Transit-Fernlinien, wobei mehr als die Hälfte des gesamten Frachtaufkommens den Transit von Russland zu den lettischen Häfen umfasst und der größte Teil des Güterverkehrsrollmaterials aus Kesselwagen, Halbwagen und speziellen Arten von Eisenbahnwagen besteht. Die Bewegung in die entgegengesetzte Richtung, nach Moskau und anderen Teilen Russland/GUS, wird von Containerladungen dominiert.

Um die Handelsströme in Nord-Süd-Richtung zu erleichtern, ist die Realisierung einer panbaltischen Eisenbahnstrecke Rail Baltica geplant, die Tallinn, Riga, Kaunas, Warschau und Berlin miteinander verbinden soll. Dieses Projekt würde auch als erster Schritt beim Übergang Lettlands zu europäischen technischen Standardeisenbahnschienen dienen. Dank dieses neuen Schienennetzes wird das Warenverkehrsaufkommen auf der Schiene ebenso zunehmen wie die durchschnittliche Zuggeschwindigkeit. Das Projekt umfasst auch bequeme Passagieranbindungen an andere Verkehrsdienste. Außerdem wird erwartet, dass die baltischen Staaten, die wieder an das europäische Eisenbahnnetz angeschlossen werden, die Entwicklung des lettischen Transport- und Logistiksektors erleichtern. Lettlands wichtigste Eisenbahnverbindungen, gemessen am Frachtaufkommen, sind Russland, Belarus, Litauen und Estland. Seit Mai 2017 gibt es eine Containerzugstrecke, die Lettland mit China verbindet. Es dauert weniger als 15 Tage, bis ein Zug diese Strecke durchquert hat, während es für den Seetransport etwa 45 Tage sind.



KONNEKTIVITÄT DES INTERNATIONALEN FLUGHAFENS RIGA

Der größte Teil des Personen- und Güterverkehrs in Lettland wird über den Internationalen Flughafen Riga abgewickelt, der auch das führende Luft- und Transportsystem in den drei baltischen Staaten ist. Der Flughafen bedient derzeit mehr als 17 Fluggesellschaften, darunter Lettlands nationale Fluggesellschaft airBaltic, die Billigfluggesellschaften Ryanair, Wizzair, Norwegian und europäische Marktführer wie Lufthansa, Aeroflot, Turkish Airlines, SAS und Finnair. Die genannten und andere Unternehmen sorgen für einen schnellen und zuverlässigen Direktflug vom Internationalen Flughafen Riga zu 106 Zielen (im Sommer 2019), darunter London, Moskau, Oslo, Frankfurt, Helsinki, Berlin, Stockholm, Kopenhagen, die alle weitere Verbindungen zu Transkontinentalstrecken bieten.

106
ZIELORTE IM
SOMMER

77
ZIELORTE IM
WINTER

Im Jahr 2018 beförderte Riga 7,1 Millionen Passagiere und brach damit den jährlichen Passagierrekord. Zusätzlich wurden 28.256 Tonnen Fracht befördert. Der internationale Flughafen Riga bedient fast die Hälfte (43 %) aller Passagiere der baltischen Hauptstadt. Im Vergleich dazu betrug der Anteil von Tallinn (Estland) an den Gesamtpassagieren 2018 18 % und der von Vilnius (Litauen) 30 %.

Im Jahr 2016 schloss der Internationale Flughafen Riga den Bau eines Nordpiers für das Terminal ab, der es dem Flughafen ermöglichen wird, sein derzeitiges Wachstum fortzusetzen und die Passagierkapazität zu erhöhen.

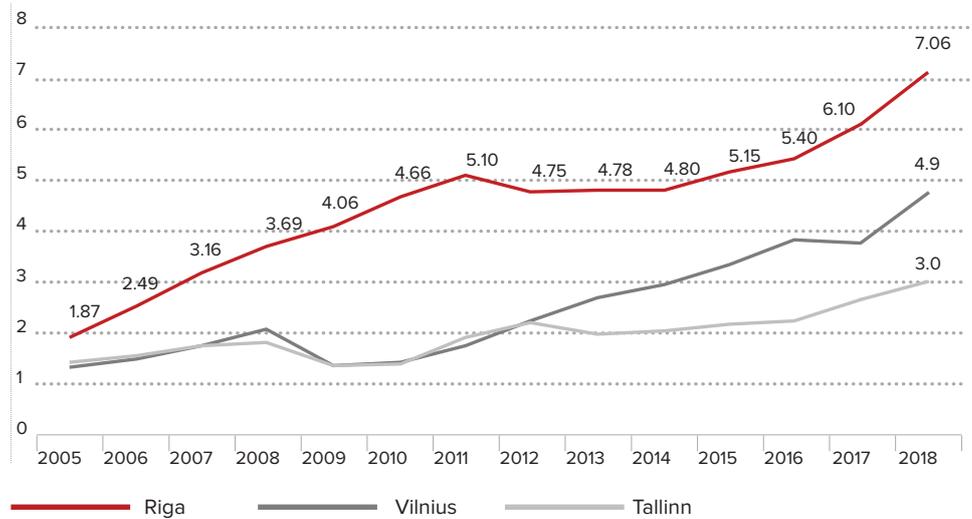
Die lettische Fluggesellschaft airBaltic wurde 2018 mit einer Pünktlichkeitsleistung (OTP) von 89,17 % als zweitbeste Fluggesellschaft der Welt eingestuft.



● Reguläre Flüge ● Saisonale Flüge



PASSAGIERAUFKOMMEN AN BALTISCHEN FLUGHÄFEN



Quelle: Eurostat

Der Flughafen wurde von der Air Transport Research Society mit dem Spitzenpreis für europäische Flughafenkostenwettbewerbsfähigkeit ausgezeichnet und gilt als der wettbewerbsfähigste Flughafen Europas in Bezug auf Kosten und Tarifstruktur pro Passagier.

Zu den Ländern mit Direktflügen ab Riga in der Sommersaison (2019) gehören Albanien, Österreich, Aserbaidschan, Belarus, Belgien, Bulgarien, Kroatien, Zypern, Tschechien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Georgien, Deutschland, Großbritannien, Griechenland, Ungarn, Island, Irland, Israel, Italien, Kasachstan, Lettland, Litauen, Malta, Montenegro, Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, Russische Föderation, Spanien, Schweden, Schweiz, Türkei, Ukraine, Vereinigte Arabische Emirate und Usbekistan.

Die Luftfracht- und/oder Expresspaketdienste internationaler Anbieter wie z.B. Lufthansa, Schenker BTL, DHL und TNT sorgen für eine eintägige Lieferung innerhalb Europas und benötigen zwei Tage für die restlichen internationalen Destinationen.

Nach dem Wiederaufbau und der Zertifizierung von kommerziellen Flügen, ist der Flughafen Liepaja seit kurzem wieder in die lettische Luftfahrtinfrastruktur integriert. Dieser Flughafen ist der zweite internationale Flughafen Lettlands und wird voraussichtlich die langfristige wirtschaftliche Entwicklung der Region fördern. Liepaja ist die drittgrößte Stadt Lettlands und verfügt ebenfalls über einen eisfreien Hafen.



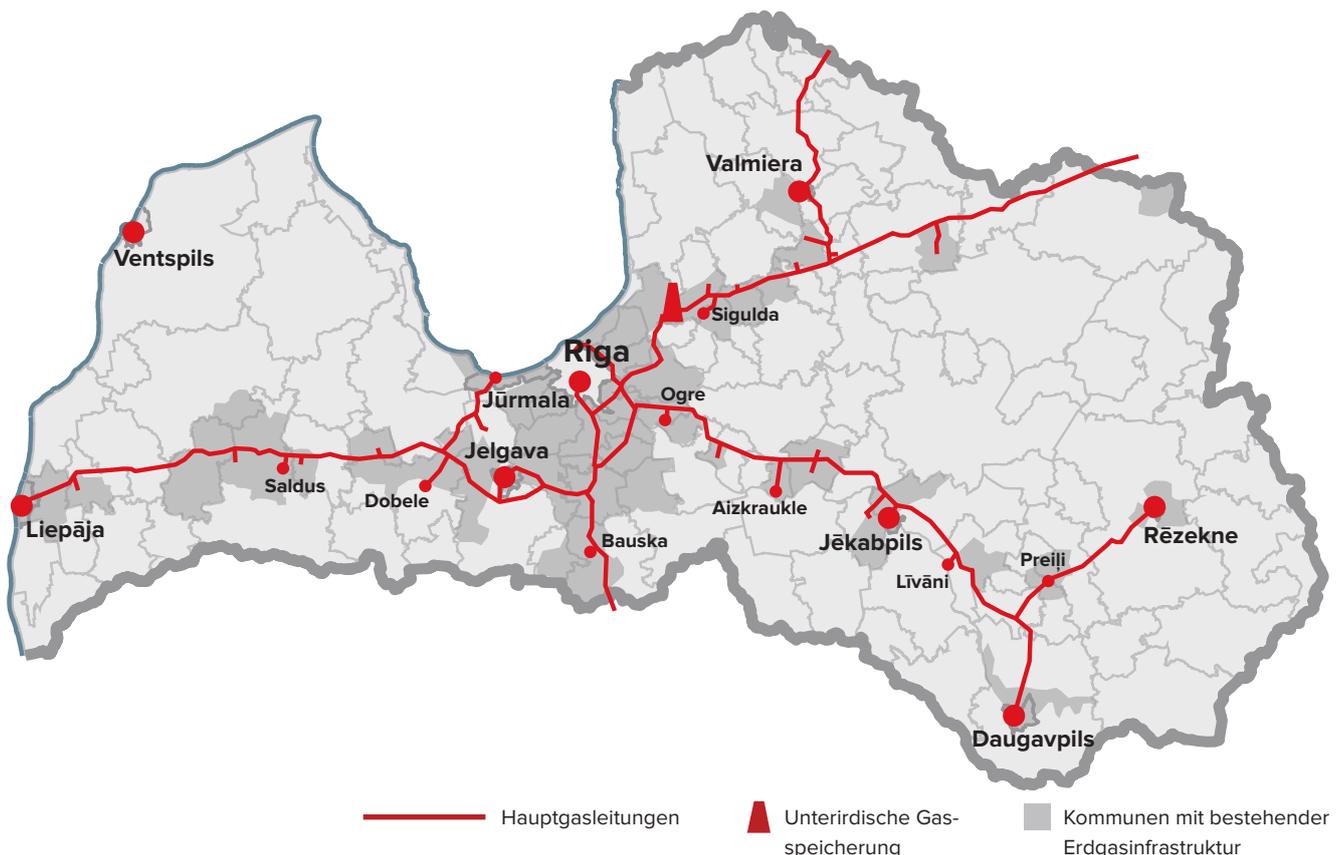
ENERGIEVERSORGUNG

Eine Reihe von lettischen Versorgungsleistungen ist nach wie vor im Besitz des Staates oder von Monopolisten. Um eine angemessene Preisgestaltung in diesen Bereichen zu gewährleisten, regelt die Lettische Kommission für öffentliche Versorgungsunternehmen, zu deren Aufgaben die Bereiche Energieversorgung, Telekommunikation, Post und Eisenbahn gehören, die Tarifpolitik der monopolistischen Versorgungsunternehmen. Darüber hinaus werden bestimmte Versorgungssektoren durch die Öffnung der Märkte für andere Dienstleister liberalisiert. Ein Beispiel ist der nationale Erdgasmarkt. Mit Wirkung vom 3. April 2017 wird der lettische Gasmarkt nach einer neuen Änderung des Energiegesetzes liberalisiert. Das bedeutet, dass die Haushalte in der Lage sein werden, ihren bevorzugten Gaslieferanten auszuwählen. Unternehmen, die im Register der Erdgashändler eingetragen sind, können Gas an Verbraucher in Lettland liefern. Unternehmen, die eine Vereinbarung mit Latvijas Gāze haben, dürfen die bestehende Infrastruktur für die Gasversorgung nutzen.

ERDGAS

Lettland verfügt über eine einzigartige natürliche Ressource: das Incukalna-Erdgasreservoir, das mit einer Kapazität von rund 4,4 Milliarden m³ das größte Erdgasreservoir Europas ist. Dadurch befindet sich das Land in einer sehr günstigen Position in Bezug auf die Gasversorgungskosten und übernimmt auch die Erdgasspeicherung für die beiden anderen baltischen Staaten sowie die westlichen Grenzgebiete der Russischen Föderation. Neben der Versorgung des Inlandmarktes wird Erdgas in Lettland auch in der Wärmeerzeugung, der Stromerzeugung, der Baustoffherstellung, der Landwirtschaft, der Lebensmittelindustrie und vielen anderen Bereichen eingesetzt.

ERDGASINFRASTRUKTUR IN LETTLAND





STROMVERSORGUNG

Das staatseigene Unternehmen Latvenergo liefert etwa 90-95 % des gesamten in Lettland verbrauchten Stroms und stellt dessen Import, Übertragung, Verteilung und Versorgung für die Verbraucher sicher. Etwa 75 % des von Latvenergo erzeugten Stroms stammt aus erneuerbaren und umweltfreundlichen Energiequellen. Mehr als 100 unabhängige Produzenten, die kleine Wasserkraftwerke, Windgeneratoren oder Wärme- und Elektrizitätsherkraftwerke betreiben, produzieren einen sehr geringen Anteil (ca. 13 % im Jahr 2018) an der Gesamtproduktion von Strom in Lettland. Dennoch wächst die Erzeugung von „neuer Energie“ erheblich und wird in Zukunft voraussichtlich immer mehr an Bedeutung gewinnen.

Lettland verfügt seit 2010 über einen offenen Strommarkt, an dem in- und ausländische Unternehmen teilnehmen können. Im Jahr 2017 gab es zwei Marktführer: Latvenergo (63 % Marktanteil) und Enefit (14 %). Die restlichen 23 % des Marktes werden unter den kleineren Akteuren aufgeteilt.

Was die erneuerbaren Energien im Allgemeinen betrifft, so ist anzumerken, dass Lettland zwar etwas mehr als 39 % seines jährlichen Inlandsenergieverbrauchs aus erneuerbaren Energien erzeugt, aber in der EU führend ist, was den Anteil der erneuerbaren Energien am Gesamtenergieverbrauch betrifft (Eurostat, 2017). Die beiden wichtigsten erneuerbaren Energiequellen in Lettland sind Biomasse und Wasserkraft. Dennoch sind in den Segmenten Windkraft und Solarenergie noch Entwicklungsmöglichkeiten vorhanden. Trotz dieser beeindruckenden Erfolgsgeschichte hat sich Lettland zudem eines der höchsten Ziele der EU 2020 für den Ausbau erneuerbarer Energien gesetzt.

FERNWÄRME- UND WASSERVERSORGUNG

Fernwärme- und Wasserversorgungsleistungen werden in der Regel von separaten Betreibern in jeder Gemeinde erbracht. Es steht jedoch jedem Unternehmen frei, ein eigenes System aufzubauen, sofern es die bestehenden technischen und umwelttechnischen Vorschriften erfüllt. Die Gemeinden besitzen meist lokale Betreiber, aber einige wurden privatisiert und haben ausländische Investoren angezogen. Die bedeutendsten Lieferanten befinden sich in den größten Städten Lettlands.

ABFALLENTSORGUNG

Mehrere lokale und regionale Abfallentsorgungsunternehmen im ganzen Land bieten allgemeine Abfallentsorgungsdienstleistungen an. Die in Lettland anfallenden Abfälle werden sowohl im Inland als auch im Ausland recycelt. Es gibt mehrere Anlagen zum Recyceln von Metall, Glas, Papier, Polyethylen und PET. Die modernste Polyethylen-Recyclinganlage im Baltikum befindet sich in Lettland. In Lettland werden verschiedene Arten von gefährlichen Abfällen (Autoreifen, Öl und Ölfilter) recycelt. Elektronische und elektrische Geräte werden gesammelt und zum Recyceln ins Ausland verbracht. Lettland verfügt auch über Anlagen zur Verbrennung gefährlicher Abfälle, zur Rückgewinnung von Quecksilber aus Leuchtstofflampen, Anlagen zur Wasser-Öl-Trennung, Verbrennungsanlagen für Öl und medizinische Abfälle sowie Anlagen zur Desinfektion medizinischer Abfälle.



KOMMUNIKATION

- Die Einführung von Glasfaserkabeln wird von Lattelecom dominiert, die einen Zugang von bis zu 500 Mbit/s bietet. Mehrere kleinere Betreiber bieten Dienstleistungen für Grünflächenstandorte und in städtischen Gebieten an. Die jüngsten Regulierungsmaßnahmen zielen darauf ab, einen breiteren Zugang zum nationalen Breitbandnetz zu erleichtern.
- Die Verbreitung des digitalen Fernsehens hat sich beschleunigt, wobei IP-TV und Kabel-TV den digitalen Zugang dominieren. Die analoge Abschaltung wurde Mitte 2010 abgeschlossen und hat damit das Spektrum im 800-MHz-Band für den Einsatz in mobilen Diensten freigegeben.
- Auf dem mobilen Breitbandmarkt ist ein zunehmender Wettbewerb zu beobachten, da alle drei Mobilfunknetze (Latvijas Mobilais Telefons (LMT), Tele 2, Bite Latvija) großzügige Mengen an gebündelten Daten anbieten. Die Herausforderung für die Mobilfunkbetreiber besteht in den kommenden Jahren darin, das Serviceniveau in Netzwerken mit hoher Traffic-Belastung aufrechtzuerhalten.
- Limited Long Term Evolution (LTE, 4G) Dienste wurden 2011 eingeführt und werden seitdem erweitert. Nach der Versteigerung von Frequenzen im 2,6-GHz-Band wurden diese den vier Lizenznehmern ab Anfang 2014 zur Verfügung gestellt.
- Die Zustimmung der EG zur Finanzierung von Glasfasernetzwerken unterstützt das eigene Programm der Regierung zum Aufbau eines nationalen Netzes.

Die größten (nach Anzahl der Kunden) sind: Bite Latvija (GSM), Tet, Latvijas Mobilais Telefons (GSM), Tele2 (GSM).

Im Jahr 2018 setzten alle Mobilfunkbetreiber den Ausbau des 4G-Netzes fort und erreichten am Ende des Jahres eine Bevölkerungsabdeckung von mehr als 90 %. Durch die ausgezeichnete Netzabdeckung und die preiswerten, unbegrenzten Datenangebote verzeichnet Lettland eine rasch wachsende Akzeptanz mobiler Datendienste. Nach neuesten Untersuchungen von Tefficient AB, lag Lettland bei der mobilen Datennutzung mit 5,3 GB pro Monat und SIM-Karte auf dem 6. Platz weltweit. Es wird erwartet, dass die fünfte Generation von Mobilfunknetzen in den nächsten Jahren eingeführt wird.

Seit Juli 2014 müssen alle in Lettland betriebenen Mobilfunknetze einheitliche Zusammenschaltungsentgelte einhalten, die von der Kommission für öffentliche Versorgungsunternehmen regelmäßig aktualisiert werden. Die Obergrenze der Tarife ist nun auf 0,0105 EUR pro Minute festgelegt.

Es gibt zahlreiche Betreiber, die Internetdienste anbieten - DSL, optisch oder LAN. In Lettland verfügen 97 % der Haushalte mit Internetzugang über Breitbandanschlüsse von mehr als 2 Mbit/s.

E-Commerce hat aufgrund der Häufigkeit der Entwicklung von Internet und Web sowohl in Lettland als auch weltweit eine große Popularität erlangt. Viele Unternehmen haben Online-Shops entwickelt, und der Umsatz wächst weiter. Die Branchen, die den Online-Verkauf am meisten nutzen, sind Beherbergung (76 % der Unternehmen in der Branche), Computer und Peripheriesystemreparaturen (67 %) und IKT-Dienstleistungen (31 %).

Alle in Lettland tätigen Banken, vor allem die skandinavischen (Swedbank, SEB banka, Luminor Bank), haben Internetbanken entwickelt, die bei der lettischen Bevölkerung beliebt sind. 66 % der Bevölkerung nutzen Internetbanken für ihre Zahlungen und andere bargeldlose Geldtransaktionen, was über dem EU-Durchschnitt liegt (54 %). Seit 2006 ist dieser Anteil um das Dreifache gestiegen und die Trends zeigen, dass er immer noch wächst. Sieben Banken haben bereits mobile Bank-Apps entwickelt, andere planen dies in naher Zukunft.



Derzeit gibt es Tausende von öffentlichen drahtlosen Internetpunkten, die in Lettland verfügbar sind. Allein in Riga haben die Nutzer Zugang zu fast 1.500 kostenlosen WiFi-Punkten, was Riga zur Hauptstadt des kostenlosen WiFi macht.

Große Investitionen in die Telekommunikationsinfrastruktur haben in Lettland zu sehr guten Werten für die Upload- und Download-Geschwindigkeit des Internets geführt. Folglich liegt Lettland unter den ersten 15 Ländern der Welt, gemessen an der durchschnittlich gemessenen Verbindungsgeschwindigkeit, der hohen Breitbandkapazität und auch der durchschnittlichen Spitzenverbindungsgeschwindigkeit. Lettland ist auch bei den Glasfasernetzen europaweit führend, außerdem stehen mehr als der Hälfte der Haushalte des Landes Glasfaseranschlüsse zur Verfügung.

Quelle: World Broadband Speed League data

IMMOBILIEN

Als Land mit einer relativ geringen Bevölkerungsdichte kann Lettland eine Reihe von Standortoptionen für Industrie- und Bürobetriebe anbieten. In allen Großstädten gibt es eine Reihe von leerstehenden Fabrikgebäuden sowie historische Stadtzentren, die schrittweise neue Funktionen entwickeln und sich von Wohn- zu Geschäfts-, Unterhaltungs- und Einkaufsgebieten entwickeln. Neben der Verfügbarkeit von Einzelobjekten wurde oder wird eine Reihe von Gewerbeparks für verschiedene Arten von Mietern eingerichtet.

Durchschnittliche Gewerbemieten in Riga, 2019 Q1 (EUR/m² pro Monat)

Büros	
Klasse A	14 - 16
Klasse B1	10 - 13.5
Einzelhandel	
Premium-Einkaufszentrumsmieten	35 - 55
Premium-Hauptstraßenmieten	35 - 50
Industrie	
Premiummieten	3.5 - 4.7

Quelle: Colliers International, Real Estate Market Overview Q1 2019

Bei Grünflächenprojekten gibt es keine Einschränkungen für die Nutzung der Dienstleistungen lokaler Immobilienvertreter und Baufirmen.

Auf dem lettischen Markt ist eine Reihe von lokalen und internationalen Bauunternehmen tätig, was diesen Markt sehr wettbewerbsfähig macht. Die lettischen Bauunternehmen haben ihre Wettbewerbsfähigkeit auf den ausländischen Märkten unter Beweis gestellt und arbeiten gut bei Projekten unterschiedlicher Größenordnung, vom allgemeinen Bau bis hin zu spezifischen Installationsarbeiten. Auch auf dem lettischen Bauproduktmarkt sind internationale Akteure erfolgreich tätig.

Ebenso ist das Immobiliengeschäft gut entwickelt und wettbewerbsfähig mit Unternehmen wie Latio, Colliers International, Kivi Real Estate, Ober-Haus, Imperio Estate, ABC Realty, CBRE und Balsts.

Baugenehmigungen in Lettland können innerhalb von etwa drei Monaten erteilt werden. Bei großen und technisch schwierigen Projekten kann die Bearbeitung der erforderlichen Verfahren jedoch länger dauern.



UNTERNEHMENSUMFELD

Laut dem Bericht der Weltbank Doing Business 2019 belegt Lettland Platz 19 unter den 190 Weltwirtschaften in Bezug auf die beste regulatorische Leistung und dokumentarische Compliance hinsichtlich von Importzeit und -kosten.

Quelle: The World Bank Group

Auch die jüngsten Rankings der Heritage Foundation - der Index of Economic Freedom - für Handelsfreiheit in der ganzen Welt, zeigen einen starken Zusammenhang zwischen Handelsfreiheit und einer Reihe positiver Indikatoren, wie beispielsweise wirtschaftlicher Wohlstand, niedrige Armutsraten und saubere Umwelt. Im Index of Economic Freedom 2019, der die Auswirkungen von Freiheit und freien Märkten misst, belegte Lettland den 35. Platz unter den freiheitlichsten Volkswirtschaften der Welt.

Quelle: The Heritage Foundation

UNTERNEHMENSFORMEN

Im lettischen Handelsrecht sind mehrere Arten von juristischen Personen vorgesehen:

- Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
- Einzelhändler (Einzelunternehmer)
- Aktiengesellschaft
- Partnerschaft
- Niederlassung oder Repräsentanz

Repräsentanzen, ähnlich wie Zweigniederlassungen, sind keine unabhängigen juristischen Personen. Die Repräsentanzen können keine wirtschaftlichen Tätigkeiten ausüben, und ihre Funktionen beschränken sich auf Marktforschung, Förderung der Muttergesellschaft und andere begrenzte Marketingaktivitäten.

Die mit Abstand beliebteste Geschäftsform ist die GmbH.

UNTERNEHMENSGRÜNDUNG

Alle Unternehmen müssen im **Handelsregister** eingetragen werden. Damit Unternehmen Rechtspersönlichkeit erlangen, müssen ihre Gründer einen Gründungsvertrag oder einen Gründungsbeschluss (im Falle eines einzelnen Gründers), eine Satzung und eine Bestätigung der Rechtsanschrift, sowie Quittungen, die die Zahlung der Eintragungssteuer und die Zahlung für die Veröffentlichung einer Bekanntmachung in der offiziellen Zeitung Latvijas Vēstnesis bestätigen, vorbereiten und dem Unternehmensregister vorlegen.

Die Registrierungspflicht richtet sich nach der gewählten Gesellschaftsform. Das Unternehmensregister verpflichtet sich, Anträge zu prüfen und Unternehmen innerhalb von drei Tagen oder innerhalb eines Werktages (bei Zahlung einer dreimal höheren Gebühr) anzumelden.

Unternehmen können innerhalb eines Werktages registriert werden!

EINREISE-, ARBEITS- UND AUFENTHALTSERLAUBNIS

Nach dem Zuwanderungsgesetz haben Ausländer das Recht auf Einreise und Aufenthalt in Lettland, wenn sie über gültige Reisedokumente verfügen. Wenn sich Ausländer innerhalb von sechs Monaten länger als 90 Tage in Lettland aufhalten wollen, müssen sie ein Visum oder eine Aufenthaltserlaubnis einholen. Seit dem Beitritt Lettlands zur EU benötigen Bürger anderer EU-Mitgliedsstaaten keine Visa



oder Aufenthaltsgenehmigungen, sondern müssen beim Amt für Staatsbürgerschaft und Migration eine Registrierungskarte holen, wenn ihr Aufenthalt in Lettland 90 Tage überschreitet. Um den Prozess der Einholung einer Aufenthaltserlaubnis für Ausländer zu verdeutlichen, wurde ein Tool <http://workinlatvia.liaa.gov.lv/> entwickelt, das alle notwendigen Verfahren zusammenfasst.

VISA

Lettland ist seit fast zehn Jahren Mitglied des Schengener Abkommens, weshalb Staatsangehörige der Mitgliedstaaten, die nach Lettland reisen, kein Visum benötigen. Ausländer, die ein gültiges Schengen-Visum besitzen, können nach Lettland einreisen. Andere Ausländer, die Staatsangehörige von Ländern sind, die berechtigt sind, ein Visum für die Einreise nach Lettland zu beantragen, müssen einen Antrag stellen.

Eine Einladung ist obligatorisch, wenn eine natürliche oder juristische Person in Lettland nach dem Gesetz zur staatlichen Sozialversicherung als Arbeitgeber gilt und beabsichtigt, einen Ausländer durch Abschluss eines Arbeitsvertrags zu beschäftigen. Ausländer, die in ein Arbeitsverhältnis eintreten oder sich selbständig machen wollen, benötigen jedoch eine Arbeitserlaubnis.

ARBEITSERLAUBNISSE

Arbeitserlaubnisse werden vom Büro für Staatsbürgerschaft und Migration auf der Grundlage von Visa oder Aufenthaltserlaubnissen ausgestellt. Wenn Arbeitgeber beabsichtigen, einen Ausländer zu beschäftigen, müssen sie mindestens einen Monat vor der Beantragung der Genehmigung der Visumseinladungen von Aufenthaltserlaubnissen bei der Staatlichen Agentur für Arbeit (SEA) ein Stellenangebot anmelden. Ausländer müssen eine separate Arbeitserlaubnis erhalten, wenn sie für mehr als einen Arbeitgeber oder in mehreren Positionen arbeiten. Betrifft die Beschäftigung von Ausländern einen kurzfristigen Aufenthalt in Lettland, der 90 Tage innerhalb eines Zeitraums von sechs Monaten nicht überschreitet, so kann eine Arbeitserlaubnis in Übereinstimmung mit der Gültigkeit des Visums erteilt werden.

AUFENTHALTSERLAUBNISSE

Die Aufenthaltserlaubnis erlaubt es Ausländern, sich vorübergehend oder dauerhaft für einen Zeitraum von mehr als 90 Tagen in einem Zeitraum von sechs Monaten in Lettland aufzuhalten. Aufenthaltserlaubnisse können beantragt werden von Selbstständigen, Mitgliedern des Vorstands oder des Aufsichtsrats von im Handelsregister eingetragenen Unternehmen, Personen, die zur Vertretung ausländischer Unternehmen in Zweigniederlassungen und in anderen Situationen befugt sind.

Darüber hinaus können von Ausländern befristete Aufenthaltserlaubnisse beantragt werden, wenn sie eine der folgenden Aktionen vorgenommen haben:

- Investition in das Eigenkapital (Erhöhung des Eigenkapitals für eine bestehende Gesellschaft oder Gründung einer neuen Gesellschaft) einer Gesellschaft in Lettland:
 - mindestens 50.000 EUR in Unternehmen mit einem Umsatz oder einer Jahresbilanz von höchstens 10 Millionen EUR, mit nicht mehr als 50 Beschäftigten und jährlichen Steuerzahlungen von mindestens 40.000 EUR.
 - mindestens 100.000 EUR in Unternehmen mit einem Umsatz oder einer Jahresbilanz von mehr als 10 Mio. EUR und mehr als 50 Beschäftigten.
- Erwerb von Immobilien
 - Aufenthaltsgenehmigungen können durch den Kauf von Immobilien mit einem Mindestwert von 250.000 EUR überall in Lettland erworben werden.
- Tätigkeit nachrangiger Kapitalanlagen in Höhe von mindestens 280.000 EUR bei einem lettischen Kreditinstitut.



IMMOBILIENAKQUISITION – VERFAHREN UND EINSCHRÄNKUNGEN

Die lettische Gesetzgebung sieht keinerlei Beschränkungen für den Erwerb oder die Übertragung von Eigentumsrechten an Immobilien in Städten für Bürger Lettlands, Bürger von EU-Mitgliedstaaten und Unternehmen vor, an denen mehr als 50 % des Kapitals im Besitz von Bürgern Lettlands, Bürgern von EU-Mitgliedstaaten oder natürlichen oder juristischen Personen aus Ländern sind, mit denen Lettland internationale Vereinbarungen über die Förderung und den Schutz von Investitionen getroffen hat. Ausländische Staatsangehörige aus Drittländern unterliegen Beschränkungen beim Erwerb von Grundstücken in staatlichen Grenzgebieten, besonders geschützten Gebieten, Abbaugebieten für natürliche Ressourcen sowie land- und forstwirtschaftlichen Flächen.

ÜBERTRAGUNG VON RECHTEN AN IMMOBILIEN

Jedes Immobiliengeschäft, das mit Änderungen der Eigentumsrechte verbunden ist, muss im Grundbuch eingetragen werden, das Informationen über die Rechtsstellung der Immobilie speichert. Die Registrierung der Übertragung von Eigentumsrechten an Immobilien erfolgt durch Einreichung von Registrierungsanträgen, die sowohl vom Verkäufer als auch vom Käufer unterzeichnet sind. Vor der Eintragung in das Grundbuch muss der Eigentümer die Grundsteuerschuld auf das Grundstück begleichen und Stempel- und Staatsabgaben zahlen (siehe Abschnitt Grundsteuer). Anträge auf die Übertragung von Immobilienrechten werden innerhalb von zehn Tagen geprüft.

SCHUTZ VON GEISTIGEM EIGENTUM

Die lettische Gesetzgebung sieht vier Hauptinstrumente für den Schutz geistigen Eigentums vor: Patente, Marken, Designs und Urheberrechte. Alle Gesetze zum Schutz des geistigen Eigentums sind mit der EU-Gesetzgebung und internationalen Übereinkommen harmonisiert.

Das Patentamt ist die Institution, die die staatliche Politik zur Sicherung der gewerblichen Schutzrechte umsetzt und über die Erteilung von Patenten oder die Eintragung von Marken, Designs oder zusätzlichen Schutzzertifikaten entscheidet. Es führt offizielle staatliche Register für Patente, Marken und Gebrauchsmuster und zertifiziert Einzelpersonen, die bei der Registrierung von geistigem Eigentum als Vermittler tätig sind.

Die Nutzungsrechte an geistigem Eigentum können in Form von Lizenzen oder Lizenzverträgen erworben werden. Der Inhaber des geistigen Eigentums ist berechtigt, die Eigentumsrechte zusammen mit einem Unternehmen oder getrennt davon auf eine andere Person zu übertragen.

WETTBEWERBSREGULIERUNG, FUSIONEN UND AKQUISITIONEN

Ausländische und inländische Unternehmen, die ihre Geschäftstätigkeit aufnehmen oder an einer Umstrukturierung (Fusion oder Übernahme) beteiligt sind, müssen die entsprechenden Bestimmungen des Wettbewerbsrechts, des Handelsrechts und des Körperschaftsteuerrechts beachten. Seit dem Beitritt Lettlands zur EU im Jahr 2004 haben das Wettbewerbsrecht und die nationale Wettbewerbsbehörde - der Wettbewerbsrat - in Übereinstimmung mit den EU-Vorschriften für Fusionen und Übernahmen gearbeitet.



Der Schutz und die Entwicklung des Wettbewerbs in Lettland obliegt dem Wettbewerbsrat. Dessen Hauptaufgabe besteht in der:

- Überwachung der Einhaltung des Verbots des Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung und verbotener Vereinbarungen von Marktteilnehmern,
- Überwachung der Einhaltung des Werberechts,
- Prüfung der eingereichten Mitteilungen über Vereinbarungen zwischen Marktteilnehmern und der Entscheidung hierüber,
- Beschränkung der Marktkonzentration.

Der Wettbewerbsrat hat das Recht zur:

- Durchführung der Marktüberwachung,
- Durchführung von Ermittlungen bei Wettbewerbsverstößen,
- Abgabe von Stellungnahmen zur Konformität der Tätigkeiten der Marktteilnehmer,
- Einreichung von Schriftsätzen, Anträgen und Beschwerden bei Gerichten.

SCHUTZ VON RECHTEN UND INTERESSEN VON INVESTOREN

Die Rechte der Anleger in Lettland werden durch das Handelsrecht, das Zivilrecht und das Gesetz zur Rechtsprechung geschützt. Die Aktionäre üben ihre Rechte in der Hauptversammlung aus. Aktionäre, die zusammen mindestens den zwanzigsten Teil des Grundkapitals einer Gesellschaft vertreten, können eine außerordentliche Hauptversammlung einberufen. Jeder Aktionär kann vor Gericht Klage auf Widerruf von Hauptversammlungsbeschlüssen erheben, wenn er rechtswidrig an der Teilnahme an der Versammlung oder an der Kenntnisnahme relevanter Informationen gehindert wurde, bzw. bei der Entscheidungsfindung erhebliche Verstöße auftraten.

Die Rechte ausländischer Investoren in Bezug auf Investitionen in Lettland sind durch bilaterale Abkommen über die Förderung und den Schutz von Investitionen geregelt. Die Vereinbarungen sehen vor, dass alle Streitigkeiten zwischen Investoren und dem Vertragsstaat durch Verhandlungen beigelegt werden müssen. Werden Streitigkeiten nicht durch Verhandlungen beigelegt, können Anleger die Streitigkeit einem zuständigen Gericht des Landes, in dem die Investition getätigt wurde, oder einem Ad-hoc-Schiedsgericht übergeben, das beim Sekretariat der Kommission der Vereinten Nationen für internationales Handelsrecht (UNCITRAL) oder dem Internationalen Zentrum für die Beilegung von Investitionsstreitigkeiten (ICSID) eingerichtet ist.

LETTISCHES GERICHTSSYSTEM

Das Gesetz zur Rechtsprechung schreibt vor, dass alle Gerichtsurteile nach Ablauf der Berufungs- oder Widerspruchsfristen rechtskräftig sind. Das lettische Gerichtssystem ist in drei Ebenen gegliedert: 1) Die Bezirks-(Stadt-) Gerichte fungieren als Gerichte erster Instanz für Zivil-, Straf- und Verwaltungsangelegenheiten; 2) sechs Landgerichte fungieren als Gerichte erster Instanz für kompliziertere Fälle und als Berufungsgerichte für Fälle, die von Bezirksgerichten entschieden werden; und 3) Der Oberste Gerichtshof, der sich aus dem Senat, dem Zivil- und dem Strafgerichtshof zusammensetzt, ist die Kassationsstelle für alle Angelegenheiten, die zuvor von Bezirks- und Landgerichten entschieden wurden, und das Berufungsgericht für Fälle, die von Landgerichten entschieden wurden.

RAT DER AUSLÄNDISCHEN INVESTITIONEN IN LETTLAND

Der Rat der ausländischen Investoren in Lettland (FICIL) ist eine nichtstaatliche Organisation, die aus den größten Unternehmen aus verschiedenen Ländern und Branchen, die bedeutende Investitionen in Lettland getätigt haben und zehn



nationalen Handelskammern, die in Lettland tätig sind, besteht. Die im FICIL vertretenen Unternehmen machen rund 31 % des gesamten FDI-Bestandes aus.

Die Aktivitäten des FICIL basieren auf einem Dialog mit der lettischen Regierung mit dem Ziel, das Geschäftsumfeld und das Investitionsklima im Land zu verbessern. Die FICIL-Mitglieder ermitteln Probleme, die den Geschäftsbetrieb betreffen, und arbeiten täglich mit verschiedenen Regierungsbehörden zusammen, um Probleme durch Gesetzesänderungen oder Änderungen bei Verwaltungsverfahren zu lösen. Die Hauptaktivitäten des FICIL betreffen vier Schlüsselfragen zur Verbesserung des Investitionsklimas in Lettland:

- Transparenz,
- Beseitigung des Protektionismus für einen gut funktionierenden Markt und Senkung der Inflationsrate,
- Stabilität und Vorhersehbarkeit des Investitionsklimas,
- Effektivere Anziehungskraft für ausländische Direktinvestitionen.

Der FICIL trifft sich mit der Regierung in jährlichen Sitzungen des Hohen Rates, die gemeinsam vom amtierenden Premierminister und dem Ehrenvorsitzenden des FICIL geleitet werden, um die wirtschaftliche Entwicklung Lettlands zu erörtern, Meinungen und Ideen auszutauschen, um das Unternehmensumfeld zu verbessern und weitere Investitionen im Land zu erleichtern.

HANDELS- UND ZOLLVERFAHREN

Seit dem Beitritt in die EU im Jahr 2004 wird die Zollpolitik durch EU-Rechtsvorschriften geregelt. Das lettische Zollrecht regelt nur bestimmte Bereiche, die nicht unter das EU-Recht fallen.

Nach dem EU-Zollkodex sind Gemeinschaftswaren:

- Waren, die vollständig in der EU hergestellt wurden, ohne Rohstoffe aus Drittländern,
- aus Drittländern eingeführte Waren, die in der Zollzone der EU zum zollrechtlich freien Verkehr abgefertigt wurden,
- Waren, die in der EU-Zollzone aus den oben genannten Waren hergestellt wurden.
- Waren unterliegen internen Versandverfahren (Erstellung der jeweiligen Zollanmeldung), wenn sie von einem Mitgliedsstaat in einen anderen transportiert werden und das Gebiet eines Drittlandes durchqueren.

Der Zoll wird auf Waren erhoben, die aus Drittländern eingeführt oder in Drittländer ausgeführt werden. Bei der Überführung von Waren in den zollrechtlich freien Verkehr im EU-Zollgebiet werden die gemeinsamen Außenzölle angewandt, d. h. für die Einfuhr in einen beliebigen EU-Mitgliedstaat wird derselbe Zoll erhoben. Die Höhe des Einfuhrzolls hängt von der Klassifizierung und der Herkunft der Waren ab und ist im EU-Recht festgelegt. Die Mehrwertsteuer und gegebenenfalls andere Steuern werden auf eingeführte Waren nur in dem Land erhoben, in dem die Waren zum Verbrauch freigegeben werden.

Importeure von Waren können EU-Zollkontingente erwerben, die es ihnen ermöglichen, bestimmte Mengen an Waren in bestimmten Zeiträumen zollfrei oder vergünstigt einzuführen. Importeure können Zollkontingente erhalten, die für bestimmte Waren oder bestimmte Waren aus einem bestimmten Land gelten. Weitere Informationen über die erforderlichen Einfuhr- oder Ausfuhrzölle gemäß Ihren Anforderungen erhalten Sie beim Export Helpdesk (www.exporthelp.europa.eu) und der Market Access Database (<http://madb.europa.eu>). Lettland verwendet TARIC (Tarif Intégré de la Communauté), um die Vorschriften, Zölle und potenziellen Lizenzanforderungen zu ermitteln, die für bestimmte Produkte gelten, die in das Zollgebiet der EU eingeführt werden. Der TARIC kann nach Herkunftsland, Harmonized System (HS)-Code und Produktbeschreibung auf der interaktiven Webseite der Generaldirektion für Besteuerung und Zollunion abgerufen werden.



FINANZIELLES UMFELD

DIE ZENTRALBANK UND DER HANDELSBANK-SEKTOR

Die lettische Zentralbank ist die Bank von Lettland, ein unabhängiges Institut und Teilnehmerin des Eurosystems. Die Bank von Lettland teilt das vorrangige Ziel, die Preisstabilität mit den Zentralbanken anderer Länder des Euroraums und der Europäischen Zentralbank (EZB) zu gewährleisten. Sie beteiligt sich an der Umsetzung und Formulierung der Geldpolitik des Eurosystems. Die Bank von Lettland verwaltet auch Währungsreserven, sorgt für den reibungslosen Betrieb der Zahlungssysteme, gibt Bargeld in Lettland aus, erstellt Finanz- und Währungsstatistiken und führt das Kreditregister.

Die Finanz- und Kapitalmarktaufsicht (Financial and Capital Markets Commission, FCMC) reguliert und überwacht die Aktivitäten aller Beteiligten (Investoren, Kreditinstitute, Versicherer, Börsen, Verwahrstellen, Broker usw.) an den Finanz- und Kapitalmärkten. Die FCMC fördert den freien Wettbewerb und die Stabilität auf den Finanzmärkten und wahrt die Interessen von Investoren, Einlegern und Versicherten.

HANDELSBANKEN IN LETTLAND

Ende 2018 gab es in Lettland 15 Banken und fünf Niederlassungen ausländischer Banken. Der Verband der lettischen Handelsbanken dient dazu, zur Stärkung und Entwicklung des lettischen Bankensystems beizutragen, indem er Rechtsvorschriften entwickelt und die gemeinsamen Interessen der Banken vertritt. Der Gesamtbetrag der Bankguthaben betrug Ende 2018 22.59 Millionen EUR, wovon 60 % auf ausgereichte Kredite entfielen.

DER VERSICHERUNGSSEKTOR

Ende 2018 gab es in Lettland insgesamt sechs Versicherungsgesellschaften (zwei Lebensversicherungsgesellschaften und vier Sachversicherungsgesellschaften) sowie elf Niederlassungen ausländischer Versicherungsgesellschaften. Ein Antrag auf Erteilung einer Lizenz zur Erbringung von Versicherungsdienstleistungen ist bei der FCMC einzureichen. Entscheidungen über die Genehmigung oder die Ablehnung von Anträgen werden innerhalb von sechs Monaten nach dem Tag der Einreichung getroffen.

AKTIENBÖRSE

Die Nasdaq Riga und die Lettische Zentralverwahrstelle sind die führenden Wertpapiermarktteilnehmer in Lettland. Diese Institute bieten den Marktteilnehmern ein Umfeld für den Handel mit Wertpapieren, die Abwicklung und Verrechnung von Wertpapiergeschäften und die Börsenzulassung von Wertpapieren sowie für den Betrieb des Zentralregisters für öffentliche Wertpapiere und des Registers der staatlich finanzierten Rentenfonds.

Die Nasdaq Riga ist Teil der Nasdaq Inc., dem weltweit größten Börsenunternehmen. Im April 2019 notierte die Nasdaq Riga 24 Unternehmen mit einer Marktkapitalisierung von insgesamt 829,36 Mio. EUR.

Nach dem Gesetz über den Markt für Finanzinstrumente und den Vorschriften der Nasdaq Riga müssen Unternehmen, die ihre Aktien auf die Hauptliste des lettischen Marktes der Nasdaq setzen wollen, folgende Bedingungen erfüllen:

- Ein von der lettischen Aufsichtsbehörde gebilligter Prospekt;
- Minimale Marktkapitalisierung von 4 Mio. EUR;
- Mindestens drei Jahre Betrieb;
- Die Gesamtkapitalisierung der börsennotierten Aktien muss mindestens 25 % der Gesamtzahl der Aktien der Gesellschaft betragen, bei einer Börsennotierung von weniger als 25 % mindestens 10 Mio. EUR;
- Jahresabschlüsse, die nach IFRS oder GAAP erstellt wurden.



BESTEUERUNG

ALLGEMEINE PRINZIPIEN

Das Steuer- und Abgabengesetz in der jeweils gültigen Fassung legt die allgemeinen Besteuerungsgrundsätze Lettlands fest. Spezifische Steuern werden nach einem der speziellen Steuergesetze, wie dem Umsatzsteuergesetz oder dem Körperschaftsteuergesetz, erhoben. Besteht ein Konflikt zwischen den allgemeinen Grundprinzipien und den Sonderregeln, so gelten letztere.

Nach dem Steuer- und Abgabengesetz werden die Abgaben entweder vom Staat oder von den Gemeinden erhoben. Der Staat ist berechtigt, Abgaben auf eine Reihe von Gegenständen zu erheben, darunter Fahrzeuge, Gerichtsanträge, Notaranträge, Glücksspiele, Änderungen von Identifikationsdaten, Reservierung von Grundstücken in ländlichen Gebieten, Geschäfte mit Belegen und Wechseln, Zuwanderungsdienste, Geschäftslizenzen/-erlaubnisse, Registrierung von Sicherheitsinteressen, Anträge auf Patente, Marken oder Pflanzenschutzzertifikate. Die Kommunen haben das Recht, im Einklang mit den Grundsätzen der Unternehmensförderung, einschließlich der Grundsteuer*, Erleichterungen bei Zahlungen an die kommunalen Haushalte zu gewähren.

* gestützt auf die Bestimmungen der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union in Bezug auf De-minimis-Beihilfen.

STAATSSTEUERN

- 1) Firmenwagensteuer
- 2) Körperschaftsteuer
- 3) Zollabgaben
- 4) Stromabgaben
- 5) Verbrauchsteuer
- 6) Lotterie- und Glücksspielsteuer
- 7) Kleinstunternehmensteuer
- 8) Steuer auf natürliche Ressourcen
- 9) Einkommensteuer für natürliche Personen
- 10) Grundsteuer
- 11) Sozialversicherungsbeiträge
- 12) Solidaritätszuschlag
- 13) Stempelsteuer
- 14) Mehrwertsteuer
- 15) Kfz-Betriebssteuer
- 16) Quellensteuer (Teil des Körperschaftsteuergesetzes)

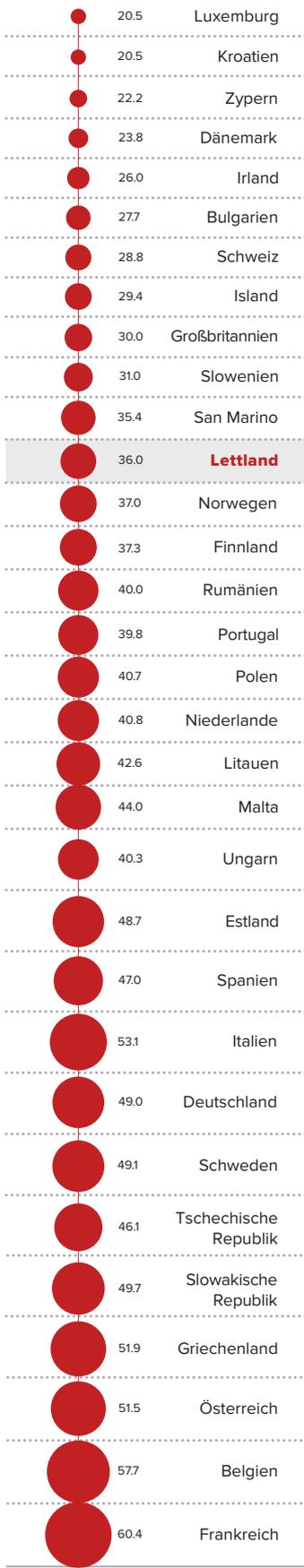
Am 1. Januar 2017 wurde ein eigenes Gesetz für Startup-Unternehmen erlassen. Die folgenden staatlichen Förderprogramme werden durch dieses Gesetz geregelt:

- eine feste Sozialabgabe mit Zustimmung des Mitarbeiters;
- ein Unterstützungsprogramm zur Gewinnung hochqualifizierter Arbeitskräfte und
- eine Körperschaftsteuergutschrift und eine Körperschaftsteuerrückerstattung.

WICHTIGSTE UNTERNEHMENSSTEUERN IN LETTLAND

Einkommensteuer	20 %, 23 % und 31,4 %
Sozialversicherungsbeiträge des Arbeitgebers	24,09 %
Sozialversicherungsbeiträge der Arbeitnehmer	11 %
MWST	Die Standard-MwSt.-Rate beträgt 21 % Die reduzierte Rate beträgt 12 %

GESAMTSTEUER & BEITRAGSSATZ (%)



Quelle: Paying Taxes 2019, PricewaterhouseCoopers

MWST-REGISTRIERUNG

Die Mehrwertsteuer wird auf alle im Rahmen der Geschäftstätigkeit getätigten Geschäfte erhoben. In Lettland registrierte natürliche oder juristische Personen mit einem Gesamtumsatz von Waren und Dienstleistungen, der in einem Zeitraum von 12 Monaten 40.000 EUR übersteigt, sind zur Anmeldung der lettischen Mehrwertsteuer verpflichtet. Diese Summe schließt den Wert von einmalig in den folgenden 12 Monaten geliefertem Kapital oder immateriellen Vermögenswerten aus. Die Unternehmen können sich jedoch für die Mehrwertsteuer anmelden und die Mehrwertsteuer auf Lieferungen berechnen, die vor Überschreitung des Schwellenwerts erfolgen. Darüber hinaus sind nicht steuerpflichtige juristische Personen und in Lettland registrierte Personen, die wirtschaftliche Tätigkeiten ausüben, mehrwertsteuerpflichtig, wenn sie innergemeinschaftliche Warenkäufe tätigen oder Dienstleistungen erbringen und der Gesamtwert der Transaktionen während des Kalenderjahres 10.000 EUR übersteigt. Die Steuer kann entweder monatlich oder vierteljährlich gezahlt werden, je nach den spezifischen Kriterien des Steuerzahlers.

KÖRPERSCHAFTSTEUER

Ab 2018 wird ein Steuersatz von 0 % auf reinvestierte Gewinne angewendet, d. h. die Körperschaftsteuer wird nur dann gezahlt, wenn ein Unternehmen Dividenden oder andere Zahlungen mit dem Ziel einer tatsächlichen Gewinnausschüttung zahlt (bedingt ausgeschütteter Gewinn). Die Steuer in Höhe von 20 % ist nur aus der Gewinnbeteiligung zu zahlen, die als Dividende ausgeschüttet oder ausgezahlt, beziehungsweise für Zwecke verwendet wird, die nicht unmittelbar mit der Geschäftsentwicklung zusammenhängen.

Es werden keine weiteren Steuern auf das Unternehmenseinkommen durch den Staat oder die Gemeinden erhoben. Ansässige Unternehmen werden mit ihrem weltweiten Einkommen besteuert.

Ausländische Unternehmen werden mit ihrem lettischen Einkommen über eine Betriebsstätte (PE) zum besteuert. In Ermangelung eines PE können Nichtansässige 0-15 % Quellensteuer auf anrechenbare Zahlungen (wie Verwaltungsgebühren und Zahlungen an Steueroasen) erheben.

PERSÖNLICHE EINKOMMENSTEUER

In Lettland ansässige Personen unterliegen der Einkommensteuer auf ihr weltweites Einkommen. Nichtansässige unterliegen der Einkommensteuer auf ihr lettisches Einkommen. Die persönliche Einkommensteuer wird ab Januar 2018 mit 20 %, 23 % und 31,4 % auf Arbeits- und sonstige Einkünfte erhoben, mit Ausnahme von Kapitalgewinnen.

Dividenden, Zinsen und Erträge aus Lebensversicherungsverträgen und privaten Pensionsfonds werden mit 10 % besteuert. Kapitalerträge aus dem Abgang von Kapitalanlagen (z. B. Immobilien, Aktien und Anleihen) werden mit 20 % besteuert.

In seiner Jahresübersicht Paying Taxes 2018 hat PricewaterhouseCoopers Lettland auf Platz 1 unter den baltischen Ländern mit relativ niedrigen Gesamtsteuersätzen platziert. Das bedeutet, dass Ihr Unternehmen einen geringeren Teil seiner Gewinne für lettische Steuern ausgeben wird, als in den meisten anderen Ländern der Welt.



JAHRESFINANZBERICHT

Handelsgesellschaften, Genossenschaften, europäische wirtschaftliche Interessenvereinigungen, europäische Genossenschaften und europäische Handelsgesellschaften mit Sitz in Lettland müssen ihren Jahresabschluss in Übereinstimmung mit dem Jahresabschluss- und dem Konzernjahresabschlussgesetz erstellen. Einzelunternehmer sowie Landwirtschafts- und Fischereiunternehmen müssen ihren Jahresabschluss in Übereinstimmung mit dem Gesetz erstellen, wenn ihre Einnahmen im letzten Jahr 300.000 EUR überschritten haben.

Das Gesetz unterteilt Unternehmen nach festgelegten Kriterien in vier Kategorien. Wenn zwei von drei Kriterien in zwei aufeinander folgenden Jahren erfüllt werden, muss das Unternehmen in die entsprechende Kategorie überführt werden:

	Nettoeinnahmen (EUR)	Gesamtbilanz (EUR)	Durchschnittliche Anzahl an Mitarbeitern während des Geschäftsjahres
Mikrounternehmen	< 700.000	< 350.000	< 10
Kleinunternehmen	< 8 Millionen	< 4 Millionen	< 50
Mittelgroßes Unternehmen	< 40 Millionen	< 20 Millionen	< 250
Großunternehmen	> 40 Millionen	> 20 Millionen	> 250

Der Jahresabschluss besteht aus einem Finanzbericht und einem Lagebericht. Als klein eingestufte Unternehmen können auf die Erstellung einer Kapitalflussrechnung und einer Eigenkapitalveränderungsrechnung verzichten. Das Gesetz definiert auch bestimmte Ausnahmen für die Offenlegungspflicht.

Ein Lagebericht muss Auskunft über die Entwicklung, das wirtschaftliche Ergebnis und die Lage der Gesellschaft sowie die wesentlichen Risiken und Unsicherheiten geben.

Der Jahresabschluss ist von einem nach dem Wirtschaftsprüfergesetz zugelassenen Wirtschaftsprüfer zu prüfen, wenn die Gesellschaft groß oder mittelständig ist, oder wenn ihre Wertpapiere an einem geregelten Markt gehandelt werden. Eine Pflichtprüfung muss auch für kleine Unternehmen durchgeführt werden, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt wird:

- 1) es überschreitet zwei der folgenden Kriterien in zwei aufeinander folgenden Jahren: Bilanzsumme von 800.000 EUR; Nettoumsatz von 1,6 Millionen EUR; durchschnittlich 50 Mitarbeiter im Geschäftsjahr;
- 2) es ist die Muttergesellschaft in einer Unternehmensgruppe;
- 3) es handelt sich um eine Gesellschaft des öffentlichen Rechts oder deren Tochtergesellschaft, beziehungsweise eine öffentlich-private Kapitalgesellschaft im Sinne des Gesetzes über die Verwaltung von Aktien und Aktiengesellschaften des öffentlichen Rechts; oder
- 4) es beschließt, bestimmte Abschlussposten nach IFRS zu bilanzieren.

Die Unternehmen müssen ihre Jahresabschlüsse zusammen mit dem Bericht eines zugelassenen Wirtschaftsprüfers (falls vorhanden) innerhalb eines Monats nach der Genehmigung der Abschlüsse und innerhalb von vier Monaten nach Ende des Geschäftsjahres (für mittelgroße und große Unternehmen) an die Steuerbehörde übermitteln. In der Regel fällt das Geschäftsjahr mit dem Kalenderjahr zusammen, wobei es den Unternehmen freisteht, andere Start- und Endpunkte für ihr Geschäftsjahr zu wählen.



LEBENSQUALITÄT UND ERHOLUNG

SEHENSWÜRDIGKEITEN UND ERLEBNISSE

Riga ist nicht nur die Hauptstadt Lettlands und die größte Stadt der drei baltischen Staaten, sondern auch die **europäische Hauptstadt der Jugendstilarchitektur** und eine der „grünsten“ Städte der Region. Die Unterhaltungsmöglichkeiten für jedes Alter und jeden Geschmack reichen von gehobenen Clubs, Kinos und Casinos über traditionelle Theater und Ausstellungen bis hin zu einem Zoo und einem Freilichtmuseum für Familienbesuche. Die **Lettische Nationaloper und Ballett** im Zentrum von Riga sind das stolze architektonische Symbol einer neuen unabhängigen Nation: Ihr herausragendes Gebäude beherbergt international renommierte Orchester-, Opern- und Balletttruppen und zieht große internationale Künstler an, die durch Europa touren.

Die **Altstadt von Riga steht auf der Weltkulturerbeliste der UNESCO** und bietet eine Vielzahl an historischen und zeitgenössischen Einflüssen. Man trifft auf sakrale Bauten, alte Herrenhäuser und imposante öffentliche Gebäude.

Die lettische Küche entwickelt sich zu einer wichtigen Attraktion für die Besucher von Riga, wobei in der gesamten Hauptstadt eine Reihe von lokalen „ethnischen“ Restaurants eröffnet wurden. Vielleicht war es vor ein paar Jahren noch nicht so, aber heute kann man es mit Stolz sagen: Die Restaurants in Riga sind unglaublich schnell gewachsen, und die angebotenen Gerichte befriedigen selbst höchste Ansprüche. Die in Lettland produzierten Lebensmittel sind gesund und schmackhaft, und die Köche sind sehr erfahren, talentiert und kreativ, da sie die Traditionen der nationalen Küche mit zeitgenössischer Leichtigkeit bereichern. Neben der traditionellen und modernen lettischen Küche findet man eine große Zahl an irischen Pubs, asiatischen und italienischen Restaurants, sowie anderen Küchentraditionen, die mittlerweile überall in Europa verbreitet sind.

Jedoch machen Riga und seine Umgebung nur einen Teil Lettlands aus. Der Rest bietet eine Vielzahl von Erholungsmöglichkeiten: von gemütlichen B&Bs mit nur einem Hauch von „virtueller Ländlichkeit“ über **mittelalterliches Open-Air-Theater** bis hin zu Rock- und Popfestivals mit internationalen Stars. Ein Abend in einem Landhaus mit lettischer „Kräutersauna“, ein Ausritt über malerische Hügel oder Angeln in einem rauschenden Bach sorgen für eine erfrischende gemeinsame Pause, entweder für ein Managementteam oder für Familien. Wenn Sie einen kulturell ausgerichteten Ausflug auf dem Land unternehmen möchten, bietet Lettland zahlreiche Schlösser und Herrenhäuser mit einer Vielzahl an **Museen**. Eine dieser Perlen befindet sich zum Beispiel in Daugavpils, wo eines der renovierten Gebäude der riesigen historischen Festung **das Mark-Rothko-Kunstzentrum**, in dem mehrere berühmte Werke des aus Lettland stammenden abstrakten Künstlers ausgestellt sind, beherbergt.

Das wichtigste nationale Fest in **Lettland ist der Johannistag** - die Sommersonnenwende am 23. Juni -, an dem sich die gesamte Nation am Lagerfeuer versammelt, um sich gegenseitig mit Blumensträußen und Gräsern der Saison zu begrüßen und eine Scheibe traditionellen Käse mit einem Becher **speziell gebrautem Bier** zu konsumieren. Ein berühmtes, alle fünf Jahre stattfindende Ereignis, ist das **Lieder- und Tanzfestival**, das in einem Open-Air-Massenchorkonzert mit mehreren tausend Sängern gipfelt.

Es ist eine Tatsache: Lettland ist das „**Superland**“ der klassischen Musik. Internationale Stars wie die Dirigenten **Mariss Jansons** und **Andris Nelsons**, die Operndiva **Elīna Garanča** und der Tenor **Aleksandrs Antoņenko**, der Violinist **Gidons Krēmers** oder der Komponist **Pēteris Vasks** – sie wurden in Lettland geboren, haben die Schule besucht und wurden zu international anerkannten Künstlern.



Die Menschen in Lettland lieben Musik, von der Kindheit bis ins hohe Alter und in jeder Geschmacksrichtung. Die Auswahl an Konzerten und Festivals ist so vielfältig, dass jeder Mensch etwas findet, das seinen Interessen entspricht. Das Internationale Festival für Alte Musik findet jeden Sommer im Palast Rundāle statt, der nach der großartigen Tradition der Barock- und Rokokoarchitektur erbaut wurde; Opernliebhaber können ein Festival in Riga und ein Open-Air-Festival im malerischen Sigulda genießen. Jazz, symphonische Musik und Kammermusik sind in Lettland auch beliebt, doch die meisten jungen Menschen bevorzugen Popmusik. Das Positivus-Festival, das am Strand von Salacgrīva veranstaltet wird, hat sich zum beliebtesten populären Musikereignis im Baltikum und darüber hinaus entwickelt. **Prāta vētra/Brainstorm**, **DaGamba** und **Skyforger** gehören zu den populären Bands in Lettland, wobei vor allen letzte bei den Folk-Metal-Fans weltweit sehr geschätzt wird.

Die Letten schätzen auch den Sport. Die meisten Fans treffen sich auf den Tribünen oder vor TV-Bildschirmen, um Mannschaftssportarten wie **Eishockey**, **Basketball** und **Beachvolleyball** zu sehen. Auch Fußball, Floorball und Handball sind beliebt. Mit großem Interesse verfolgen die Letten die Entwicklung ihrer **Skeleton**- und **Bobstars**, von denen einige **Olympiasieger**, **Europa**- und **Weltmeister** geworden sind. Begeistert verfolgen die Letten auch die Leistungen des **Boxers Mairis Briedis**, der zu den Topathleten dieser Sportart weltweit gehört.

Für Sportbegeisterte, die darüber hinaus auch gern selbst aktiv sind, bietet Lettland vielfältige Trainingsmöglichkeiten in allen traditionellen Sportarten wie Basketball, Fußball, Tennis und Eishockey sowie Golf, Schwimmen und Bowling. Bei den Outdoor-Aktivitäten sind Joggen, Wandern, Radfahren und Orientierungslauf am beliebtesten. Zahlreiche Einrichtungen an **Flüssen und Bächen** bieten Möglichkeiten für **Freizeit-Rafting und Kanufahren**; für Wintersportler gibt es mehrere Berge, die sich für **Abfahrtsski** eignen.

Windkanäle waren zunächst nicht für die aktive Erholung und Unterhaltung gedacht, aber die nordostlettische Stadt Sigulda ist anders. Sigulda bietet den Windkanal Aerodium an - ein Gerät, das die Luft in Form einer vertikalen Säule nach oben bläst und den Besuchern ermöglicht, buchstäblich in die Luft zu gehen. Die Trainer des Aerodiums gehören zu den weltweit führenden Profis auf ihrem Gebiet, was sie bei der Teilnahme an der Abschlusszeremonie der **Olympischen Winterspiele in Turin 2006** und beim Bau des lettischen Pavillons auf der EXPO 2010 in Shanghai bewiesen haben.

Sigulda hat sich zu einem der beliebtesten Zentren für aktive Freizeitgestaltung entwickelt, das sowohl einheimische als auch ausländische Besucher anlockt. Aufregende Eindrücke und Adrenalinausbrüche sind garantiert, egal, ob Sie wie ein Vogel fliegen, von einer Seilbahn springen oder mit halsbrecherischer Geschwindigkeit eine echte Bobbahn hinunterrasen.

NATURSCHÄTZE

Obwohl Lettland ein relativ kleines Land auf einem nördlichen Breitengrad ist, zeichnet es sich durch eine bemerkenswerte Artenvielfalt aus, die das Ergebnis einer geringen Intensität land- und forstwirtschaftlicher Aktivitäten im Laufe der Jahre war, in denen die Welt einer weitreichenden Industrialisierung unterlag. Dies, zusammen mit einer geringen ländlichen Bevölkerungsdichte, ermöglichte das Überleben alter Wälder, die eine unglaubliche Vielfalt an großer und kleiner Fauna beherbergen. **Weißstörche** und die selteneren **Schwarzstörche** besiedeln neben anderen seltenen Pflanzen- und Tierarten eine Reihe von Kolonien im Norden Lettlands. Dies hat Lettland zu einem Treffpunkt auf den Karten der internationalen Vogelbeobachter gemacht. Für weniger „professionelle“ Ökotouristen bietet Lettland einen Nationalpark und **vier** über das ganze Land verstreute **Naturschutzgebiete** mit **Lehrpfaden**, **Aussichtsplattformen** und **Wildpferdeherden**.



Zu jeder Jahreszeit, vor allem aber im Sommer, lockt das Meer Naturfreunde an. Der lettische **Strand erstreckt sich über 500 Kilometer**, der Sand ist fein und weiß, und in den Dünen wachsen schlanke **Kiefern**, die für gesunde und frische Luft sorgen. Wegen seiner reichen Natur ist die **Kurstadt Jūrmala** besonders beliebt; doch wunderschöne Strände gibt es auch in **Liepāja, Ventspils** und anderswo an der Ostseeküste. Die ausgedehnte Ostsee ist voll traditioneller Fischerdörfer, die ihre Besucher mit köstlichem, frisch geräucherten Fisch oder entspannenden Bootsfahrten willkommen heißen.

Der östliche Teil Lettlands ist bekannt als das Land der blauen Seen, weil es über hundert sehr schöne Seen gibt. Naturfreunde werden dort immer mit echter **lettischer** Gastfreundschaft empfangen.

ANSIEDLUNG IN LETTLAND

Riga und die anderen größeren Städte verfügen nicht nur über internationale Hotels, sondern auch über **erstklassige Wohnimmobilien**, die zum Kauf oder zur Miete angeboten werden. Die Preise hierfür variieren stark, je nach Standort. Der Kauf eines gemütlichen Landhauses in unmittelbarer Nähe einer Großstadt ist garantiert eine gute Investition.

Lettland verfügt über eine der höchsten Ärztenquoten pro Einwohner, was die **Qualität der medizinischen Dienstleistungen** in öffentlichen und privaten Gesundheitszentren und Kliniken gewährleistet. Dies, in Kombination mit günstigen Preisen, hat in jüngster Zeit zu einer Welle im **Gesundheitstourismus** aus den benachbarten EU-Ländern geführt, in denen die Kosten für medizinische Leistungen hoch sein können.

Es gibt auch mehrere internationale Schulen in Lettland, die von den Kindern des diplomatischen Personals und der ausländischen Bevölkerung geschätzt werden. Darüber hinaus bieten die meisten **lettischen Universitäten und Hochschulen** eine Ausbildung von internationaler Qualität in den Geistes-, Sozial- und Naturwissenschaften sowie Technologien für englischsprachige Austauschstudenten oder Freemover.

Neben Organisationen wie den verschiedenen ausländischen Handelskammern, haben sich in Riga informelle Expats-Kreise gebildet, die Menschen aus verschiedenen Ländern und Berufsgruppen für regelmäßige kulturelle und Freizeitaktivitäten zusammenbringen.



FÖRDERUNG VON UNTERNEHMERTUM, INVESTITIONEN UND AUSSENHANDEL

Die Investitions- und Wirtschaftsförderungsagentur Lettland (LIAA), eine dem Wirtschaftsministerium unterstellte Regierungsbehörde, wurde gegründet, um die Geschäftsentwicklung zu fördern, indem sie das Wachstum ausländischer Investitionen fördert und die Wettbewerbsfähigkeit lettischer Unternehmer auf dem Inlands- und Auslandsmarkt erhöht. Mit über 20 Jahren Erfahrung im Bereich Ansiedlung ausländischer Direktinvestitionen in Lettland und der Förderung des Außenhandels bietet die LIAA heute eine integrierte Lösung: Die Agentur unterstützt Unternehmen in Lettland, die international tätig sind, sowie ausländische Unternehmen, die Geschäftspartner oder Standorte in Lettland suchen.

Darüber hinaus wurden die Funktionen der LIAA um die Förderung des Tourismus erweitert. Seit Februar 2016 hat die LIAA auch die Aufgaben und Funktionen der lettischen Tourismuspolitik übernommen.

In enger Zusammenarbeit mit der Wirtschaft (insbesondere mit dem Rat der ausländischen Investoren in Lettland, dem Nationalen Wirtschaftsrat und den Industrieverbänden) trägt die LIAA zur stetigen Verbesserung des Unternehmensumfeldes, insbesondere bei den Verwaltungsverfahren, bei.

ONE-STOP-SHOP FÜR AUSLÄNDISCHE INVESTOREN UND KÄUFER

Unterstützung bei Investitionen:

- Unterstützung bei der Auswahl des Investitionsstandortes und der Umsetzung von Investitionsprojekten,
- Bereitstellung aller relevanten Informationen zu Geschäftsmöglichkeiten und Investitionsanreizen,
- Identifizierung der besten Immobilienoptionen für Produktionsstätten, Büros, und Länder,
- Unterstützung beim Aufbau und der Entwicklung von Kontakten zu lettischen Geschäftspartnern,
- Bereitstellung von Informationen zu potenziellen Investitionsmöglichkeiten in Lettland (Investorensuche für lettische Unternehmen und Projekte)
- Unterstützung bei Startup-Verfahren.

Lieferantensuche:

- Unterstützung bei der Suche nach geeigneten lettischen Lieferanten und bei der Erhöhung ihrer Wettbewerbsfähigkeit,
- Bereitstellung von Informationen zu lettischen Exportunternehmen und -dienstleistungen,
- Suche nach lettischen Lieferanten entsprechend den Anforderungen der Käufer,
- Verteilung der eingehenden Geschäftsvorschläge an lettische Unternehmen direkt und unkompliziert über das Internet,
- Organisation von Handelsseminaren und Außenhandelsmissionen in Lettland,
- Beratung und ausländische Marktstudien für lettische Unternehmen,
- Unterstützung lettischer Unternehmen bei verschiedenen internationalen Ausstellungen und Handelsmissionen, Exportförderkampagnen und Business-Matchmaking,
- Bereitstellung von Informationen zur Verfügbarkeit von Arbeitskräften und die Bewertung von Fähigkeiten.



Die LIAA bietet umfassende Unterstützung und Beratung während des gesamten Investitionsprozesses und nach der Durchführung von Investitions- oder Zuliefererprojekten.

STARTUP-ÖKOSYSTEM

Die lettische Startup-Umgebung ist dynamisch und wächst schnell. Um dieses Wachstum zu fördern, haben sich alle wichtigen Interessengruppen - privater und öffentlicher Sektor, Investoren, Hochschulen und Existenzgründer - zusammengeschlossen.

Die heutige lettische Startup-Infrastruktur besteht aus über 400 aktiven Startups, einem Pool von institutionellen Investoren und Business Angels, einer Vielzahl moderner Coworkingräume, Dutzenden von Inkubatoren, die von Regierung, Wissenschaft und Privatpersonen betrieben werden, sowie einem Kalender voller spannender Treffen, produktiver Konferenzen, Hackathons und Meetups. Darüber hinaus wurde ein einzigartiges Startupgesetz verabschiedet und ein Startupvisum ist für jeden erhältlich, der bereit ist, zu kommen und sein Startup in Lettland zu starten.

Lesen Sie mehr über die lettische Startup-Umgebung und die Möglichkeiten, die Ihnen auf dem Startup-Portal zur Verfügung stehen unter www.startuplatvia.eu

ERFOLGREICHE STARTUPS AUS LETTLAND

AERONES

Aerones ist eine industrielle, angebundene Schwerlastdrohne, die schwer zugängliche Objekte wie Windkraftanlagen reinigen, beschichten, enteisen und anderweitig warten kann. Diese exklusive Technologie kann auch bei der Brandbekämpfung und Gebäudereinigung eingesetzt werden. Die Aerones-Drohne ist eine unbemannte Lösung. Sie führt die Arbeit schneller und sicherer durch, was beste Qualität und bestes Timing gewährleistet. 2017 sorgte diese Drohnen-Lösung für großes öffentliches Aufsehen nach einem erfolgreichen, weltweit ersten Drohnensprung aus großer Höhe, durchgeführt vom Skydiver Ingus Augstkalns.

Funderful®

Funderful ist eine Plattform mit einer sprechenden, künstlichen Intelligenz für kampusweite Kommunikationen. Sie wird u. a. von Schulen wie Georgetown, Westpoint, UC, Berkeley, Oxford, Cambridge, London Business School benutzt. Fünf Jahre nach der Gründung und ein Jahr nach seiner Teilnahme am 500 Startups Batch 20 acceleration program, stieg der Funderful-Gründer Raimonds Kulbergs aus, da Funderful vom US-Hochschulmarktführer Ruffalo Noel Levitz übernommen wurde, mit dem Ziel, die Innovation und das digitale Produkt an mehr als 2.000 Universitäten zu bringen.

asya

Asya verbindet achtsame Kommunikationsfähigkeiten und Beziehungsaufbau mit Hilfe einer komplexen KI-Forschung. Immer mehr Menschen leiden unter sinnlosen Interaktionen, die von Social Media-Unternehmen genutzt werden, und suchen nach alternativen Wegen, um Erfahrungen mit Menschen zu machen.



Asya ist ein Werkzeug, um Konversation in Echtzeit zu verfolgen. Die Anwendungsmöglichkeiten sind unbegrenzt: Arbeiten an der Verbesserung der Ehe mit dem Ehepartner, Abschluss eines wichtigen Geschäfts bei der Arbeit, Lösung von Konflikten in Teambesprechungen, hervorragende Meisterung des ersten Dates, Verbesserung der Fähigkeiten in der Öffentlichkeit, Verbesserung des Vertrauens durch Sensibilisierung für emotionale Intelligenz, Hilfe für Menschen mit Sprachbehinderungen, Unterstützung von Lehrkräften im Klassenzimmer usw.

STAATLICHE FÖRDERUNG

Die lettische Regierung ist besonders daran interessiert und entschlossen, die Startup-Infrastruktur bei der Entwicklung zu unterstützen und dafür die geeigneten Experten zu finden, die in der Lage sind, die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Die Regierung hilft in den verschiedenen Phasen der Entwicklung des Startup-Ökosystems: Ideenfindung und Konzeptualisierung, Initiierung, Entwicklung und Expansion. Egal, in welchem Stadium Sie sich befinden, es gibt einen Unterstützungsmechanismus nur für Sie!

INNOVATIONS-MOTIVATIONS-PROGRAMM

Typisches Profil des Förderungsempfängers: hat keine starke Geschäftsidee, ist aber entschlossen, den unternehmerischen Weg einzuschlagen. Normalerweise sucht diese Person nach einer Ermutigung, um es zu versuchen, und nach den richtigen Leuten dafür. Die neuesten Nachrichten über Technologien und Innovationen in Lettland finden Sie unter <https://labsoflatvia.com/en/>

Das Programm weckt das Bewusstsein der breiten Öffentlichkeit für innovatives Unternehmertum und bietet Unterstützung für diejenigen, die starten wollen. Unter anderem organisiert das Programm verschiedene Hackathons, Netzwerktreffen, Workshops und andere Aktivitäten zum Kapazitätsaufbau, die dem Unternehmer helfen, die nächsten Schritte zu definieren.

Das Gesamtprogrammbudget beträgt EUR 5.303.932: 85 % werden aus dem Europäischen Fonds für Regionalentwicklung und 15 % aus dem lettischen Staatshaushalt bereitgestellt.



STARTUP INKUBATOREN

Typisches Profil des Förderungsempfängers: Es gibt eine Geschäftsidee, die verfeinert und möglicherweise mit einem Businessplan unterlegt werden muss. In der Regel ist die Person auf der Suche nach Mentoring durch erfolgreiche Geschäftsleute und einer Anleitung, wie man die Geschäftsidee testen sollte. Ein Unternehmen also, das einen Schub und finanzielle Unterstützung benötigt.

In verschiedenen Städten Lettlands wurden von der LIAA 15 Inkubatoren eingerichtet. Lesen Sie mehr dazu auf incubators.magneticlatvia.lv



Im Magnetic Latvia Inkubator haben Sie alles, was Sie brauchen, um sich auf die Entwicklung Ihres Unternehmens zu konzentrieren. Es werden Arbeitsplätze zur Verfügung gestellt, die speziell ausgestattet sind für Ihre Entwicklungsbedürfnisse. Wenn Sie eine Beratung benötigen, setzen wir uns mit Mentoren oder anderen Unternehmern in Verbindung, die sich mit ähnlichen Herausforderungen beschäftigen haben. Wenn ein Unternehmen eine Finanzierung benötigt, übernimmt der Inkubator 50 % der Kosten für die Dienstleistungen, Geräte und Materialien, die Sie für die Entwicklung Ihres Produkts benötigen. Die Höhe der Förderung reicht von EUR 20.000 bis EUR 200.000. Wir organisieren auch Seminare und Schulungen zu Themen, die für Jungunternehmer von besonderer Bedeutung sind.

Einzelpersonen und Unternehmer, die seit mehr als drei Jahren nicht mehr registriert sind, sind herzlich eingeladen, an der Vorinkubation oder Inkubation teilzunehmen. Die Aufnahme erfolgt kontinuierlich. Wir bieten hier an:

- Bewertung Ihrer Geschäftsidee und deren Umsetzbarkeit;
- Beratung zur Verbesserung des Geschäftsmodells;
- Beherrschung der unternehmerischen Fähigkeiten und Fertigkeiten;
- Coworking-Bereich;
- Kostenlose Beratung, Schulungen und Workshops;
- Mentoring durch erfahrene Unternehmer und Experten;
- 50 % Kofinanzierung für den Kauf von Dienstleistungen, die für die Geschäftsentwicklung erforderlich sind. (Buchhaltung, Vermietung von Räumlichkeiten, Design, Vermarktung, Technologieberatung und Prototyping, Zertifizierung, Laborkosten usw.);
- Finanzhilfen in Höhe von bis zu EUR 10.000 für den Kauf verschiedener Dienstleistungen und bis zu EUR 5.000 für den Kauf von Geräten.

In der Vorinkubation des Unternehmens können Sie für bis zu sechs Monate den Coworking-Raum und die Büroausstattung, Beratung, Training und Unterstützung durch Mentoren nutzen, um Ihre Geschäftsideen und deren Umsetzbarkeit zu überprüfen. Wenn Sie erfolgreich sind, können Sie sich anschließend für die Inkubation qualifizieren.



Das Inkubationsprogramm dauert bis zu vier Jahre oder so lange, bis das Unternehmen die Inkubationsziele erreicht hat. Die Aufnahme in die Inkubation erfolgt im März und September.

INNOVATIONS-VOUCHER

Typisches Profil des Förderungsempfängers: Unternehmen jeder Größe, die innovative Produkte und/oder Technologien entwickeln. Das Innovations-Voucher-Programm soll Innovatoren dabei unterstützen, einige der Hindernisse auf dem Weg zur Vermarktung zu überwinden. Ziel ist es, neue Beziehungen zwischen der Industrie und der Forschungsgemeinschaft zu fördern. Das Programm zielt darauf ab, Innovationen in Unternehmen durch den Technologietransfer und die Gewinnung hochqualifizierter Mitarbeiter zu unterstützen und so die bestehende intelligente Spezialisierungsstrategie Lettlands zu stärken.

KENNENLERN-VOUCHER

BIS ZU 100 % MITFINANZIERT EUR 5.000

Die unterstützten Aktivitäten umfassen:

- Machbarkeitsstudie;
- Industrielle Forschung;
- Experimentelle Entwicklung, einschließlich Erstellung eines Prototyps;
- Entwicklung des Industriedesigns des Produkts.

KLASSISCHER VOUCHER

BIS ZU 85 % MITFINANZIERT EUR 25.000

Die unterstützten Aktivitäten umfassen:

- Machbarkeitsstudie;
- Industrielle Forschung, die für die Entwicklung neuer Produkte oder Technologien erforderlich ist;
- Experimentelle Entwicklung, einschließlich Erstellung eines Prototyps;
- Entwicklung des Industriedesigns des Produkts;
- Zertifizierungs- und Testdienste eines neuen Produkts oder einer neuen Technologie;
- Anmeldung von industriellen Eigentumsrechten für Erfindungen, Industriedesigns und Topographien von Halbleiterprodukten;
- Gewinnung von hochqualifizierten Mitarbeitern.

STARTUP-GESETZ-PROGRAMM

Wie im Gesetz zur Förderung der Tätigkeit von Startup-Unternehmen beschrieben - im Folgenden „Startup-Gesetz“. Das Gesetz trat am 1. Januar 2017 in Kraft und war ein deutliches Signal an das Ökosystem, dass die Regierung vollständig an Bord ist. Seitdem wurde das Gesetz verfeinert, um die Arbeit zu verbessern! Das Gesetz definiert das Startup als ein innovatives, skalierbares Unternehmen mit einem hohen wirtschaftlichen Potenzial. Außerdem werden drei Unterstützungsmechanismen für Startups in der Frühphase beschrieben. (siehe Startup-Gesetz, Abschnitte 6, 7 und 8):

- EUR 301,77 Festbetrag für Startup-Mitarbeiter in das Budget der staatlichen Sozialversicherung; berechnet als 35,09 % von zwei Mindestlöhnen (430 x 2 EUR) anstelle des gesamten Bruttolohns;
- Mitfinanzierungshilfe, um hochqualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen (Mitfinanzierungsintensität 45 %);
- Befreiung von der persönlichen Einkommensteuer (0 %).



Es nennt alle Kriterien, die ein Startup-Unternehmen erfüllen sollte, um sich für die aufgeführte Unterstützung zu qualifizieren (siehe Startup-Gesetz, Abschnitt 4), von denen nachfolgend die wichtigsten aufgeführt sind:

- 1) Das Unternehmen muß eine Investition von einen qualifizierten Investor erhalten haben
 - VC-Fonds-Investitionen EUR 30.000
 - Acceleratorinvestitionen EUR 15.000
 - Business Angel-Investitionen EUR 15.000
- 2) Startup-Unternehmen wurde vor weniger als 5 Jahren gegründet
- 3) Kumulatives Einkommen aus wirtschaftlicher Aktivität seit der Registrierung unter EUR 5 Millionen
- 4) Jährliches Einkommen aus wirtschaftlicher Aktivität während der Jahre 1 und 2 unter EUR 200.000
- 5) Keine Dividendenausschüttung seit der Registrierung
- 6) Startup-Unternehmen wurde nicht umstrukturiert:
 - Keine Beteiligung an anderen Unternehmen
 - Keine Unternehmensübertragung (Handelsgesetz, Abschnitt 20) Vermögenswerte/Mitarbeiter, Verpflichtungen „Besitzerwechsel“ usw.)
 - Keine verbundenen Unternehmen (Handelsgesetz, Abschnitt 184,1)
 - Nach der Eintragung kein Eigenkapital, das einem Aktionär zugerechnet wird, der über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt.
 - Zu jeder Zeit mindestens 1 Aktionär mit mindestens 10 % Anteil entwickelt die Geschäftsidee
- 7) Steuerschulden Ihres Startup-Unternehmens überschreiten nicht EUR 150
- 8) Mindestens eine Innovationseigenschaft ist wahr:
 - Das Startup-Unternehmen besitzt IP in Bezug auf die zugrunde liegende Geschäftsidee
 - Min. 70 % der Mitarbeiter haben MSc oder PhD-Abschluss
 - Min. 50 % aller Kosten seit der Registrierung an F&E-Aktivitäten geleitet
- 9) Kein laufendes Insolvenzverfahren

UNTERSTÜTZUNG VON INTERNATIONALITÄT

Das Programm zielt darauf ab, lettische Startup-Unternehmen zur Teilnahme an Konferenzen und Seminaren auf internationaler Ebene zu ermutigen und potenzielle Geschäftspartner und Kunden zu treffen.

Grundlegende Qualifikationskriterien:

- Ein Startup-Unternehmen verfügt über einen kleinen (Mikro) oder mittelständischen Unternehmensstatus;
- Ein Startup-Unternehmen, das vor nicht mehr als 5 Jahren gegründet wurde (das Startup-Unternehmen ist seit seiner Registrierung im Handelsregister die ersten 5 Jahre lang kommerziell tätig);
- Einkommen des vorherigen Berichtsjahres hat EUR 300.000 nicht erreicht;
- De-minimis-Hilfe auf der Ebene eines Einzelhandelsunternehmens hat in den letzten 3 Jahren EUR 200.000 nicht übertroffen.

Erstattungsfähige Kosten:

- Internationaler Transport und lokaler Intercity-Transport ins Ausland (nur Economy-Class)
 - Unterkunft
 - Tagegeld
 - Eintrittskarte für eine Veranstaltung (Ausstellung oder Konferenz)
 - Kosten in Verbindung mit der Standinstallation bei einer Veranstaltung
- MwSt. (wenn Ihr Unternehmen über keine MwSt.-Registrierung oder Waren/Dienstleistung von einem Lieferanten aus einem Nicht-EU-Land bezogen werden) Die maximale Mitfinanzierungsintensität beträgt 70 %, und der maximale Unterstützungsbetrag für das Unternehmen beträgt EUR 4.000.



STARTUP-VISA

Typisches Profil des Förderempfängers: ein ausländischer Bürger, der nach Lettland kommt und ein in Lettland ansässiges Startup-Unternehmen leiten will.

Startup-visa werden allen Nicht-EU-Startup-Gründern angeboten, die bereit sind zu kommen und ihre Startup-Ideen in Lettland, einem stolzen EU-Mitglied seit 2004, umzusetzen. Ein Startup kann bis zu 5 Gründer mit einem Startup-Visum haben. Der Antragsvorgang erfordert einen Monat. Das Visum wird für den Zeitraum von maximal 3 Jahren erteilt und ist Ehepartner- und kinderfreundlich.

Das Hauptkriterium für den Erhalt des Visums ist eine gute Startup-Idee, die einfach formlos beschrieben wird. Sparen Sie uns und sich Zeit und liefern Sie es als 1-seitiges Dokument! Keine Businesspläne oder Eignungsgespräche erforderlich!

** Qualifizierende VC: nach Startup-Gesetz, § 5*

Anwendungspaket

Die Bedingungen für die Aufenthaltserlaubnis, Ziffern 28, 29 und 48.1, enthalten weitere Informationen darüber, welche Dokumente ein Antragspaket enthält:

- Beschreibung des innovativen Produkts, das die Person in Lettland zu erstellen, zu entwickeln/implementieren beabsichtigt; sie wird in freier Form eingereicht;
- Reisepass (oder gültiges Reisedokument);
- Antragsformular;
- 1 Passfoto;
- Strafregisterauszug - nicht erforderlich für Antragsteller aus der folgenden Länderliste (z.B. USA, Australien, usw.);
- Dokument, das den erforderlichen Lebensunterhalt bestätigt;
- Dokument, das die für Lettland vorgesehene Unterkunft bestätigt;
- Bestätigung der Zahlung der Antragsgebühr.

Die Person, die eine Aufenthaltserlaubnis beantragt und erhält, kann auch eine Aufenthaltserlaubnis für ihre/ihren Ehepartner(in) und Kinder beantragen.

Einreichung & Prüfprozess

Alle Dokumente können entweder 1.) im Büro für Staatsbürgerschaft und Migrationsfragen, wenn sich die Person in Lettland befindet, oder 2) in der lettischen Botschaft im Land der Person eingereicht werden. Nach Einreichung der Dokumente wird die Prüfung 30 Tage in Anspruch nehmen (regulärer Prozess) oder 10-15 Tage (Schnellverfahren). Sobald die Prüfung abgeschlossen ist und bei positiver Entscheidung, dauert es 2-10 Tage bis zum Erhalt der Aufenthaltserlaubnis - d. h. des Visums. Für weitere Informationen siehe Startup Visum Check. www.startuplatvia.eu/startup-visa. Es gibt auch ein einseitiges PDF-Dokument mit allen Details, das Sie herunterladen können.

UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE VERMARKTUNG VON WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNGSERGEBNISSEN

Typisches Profil des Förderempfängers: Wissenschaftler, die bereit sind, die Ergebnisse ihrer Forschung weiterzuentwickeln und zu vermarkten. Normalerweise sucht eine solche Person eine Patenschaft durch Unternehmer und Branchenexperten sowie eine Beratung darüber, ob die Erfindung vom Markt nachgefragt wird. Das Programm unterstützt die Kommerzialisierung der Forschung durch öffentliche Forschungseinrichtungen und trägt damit zur bestehenden intelligenten Spezialisierungsstrategie Lettlands bei.

Das Programm sieht bis zu 300 000 EUR pro Projekt mit einer Kofinanzierungsquote von 90 % in den folgenden Bereichen vor:

- Technische und wirtschaftliche Machbarkeitsstudie;



- Entwicklung einer Vermarktungsstrategie;
- Industrielle Forschung;
- Experimentelle Entwicklung;
- Teilnahme an internationalen Ausstellungen, Konferenzen, Auslandsseminaren, individuellen Besuchen und Teilnahme an Handelsmissionen und nationalen Ständen, organisiert von der LIAA
- Anmeldung von industriellen Eigentumsrechten für Erfindungen, Industriedesigns und Topographien von Halbleiterprodukten;
- Vorbereitung eines Vermarktungsplans und Implementierung in Zusammenarbeit mit Industrieexperten;
- Beteiligung von Experten für die Bearbeitung der Lizenzierung von geistigem Eigentum.

Das Gesamtprogrammbudget beträgt 8.039.948 EUR.

Beide-Universitäten und Unternehmen-können sich von Technologie-Scouts bei der LIAA beraten lassen - Technologie-Scouts können beide Seiten über verfügbare Unterstützungsanreize für ihre Zusammenarbeit sowie über die technologische Entwicklung informieren.

FÖRDERUNG DER INTERNATIONALEN WETTBEWERBSFÄHIGKEIT

Typisches Profil des Förderempfängers: ein Unternehmen mit einem starken Produkt oder einer starken Dienstleistung, das bereit ist, auf den internationalen Markt zu expandieren. Normalerweise versucht dieses Unternehmen nach Möglichkeiten, ein Geschäftsnetzwerk im Ausland aufzubauen und Produkte/Dienstleistungen auf ausländischen Märkten einzuführen.

Das Programm fördert die Wettbewerbsfähigkeit lettischer Unternehmen und Unternehmer. Die gewährte Unterstützung liegt zwischen 15.000 und 200.000 Euro pro Empfänger, und die Finanzierungsintensität variiert zwischen 80 % und 100 %.

Unterstützung kann unter anderem für die folgenden Aktivitäten gewährt werden:

- Teilnahme an nationalen und internationalen Ausstellungen mit einem eigenen Stand;
- Teilnahme an Unternehmertum-bezogenen Konferenzen und Seminaren im Ausland, wenn der Teilnehmer sein Produkt oder seine Dienstleistung vorstellt;
- Teilnahme an Handelsmissionen im Ausland;
- Teilnahme an internationalen Besuchen von lettischen Staatsvertretern;
- Bewertung der Produktion und der Produkt-Compliance;
- Beratungen mit LIAA-Vertretern im Ausland.

NICHT VERGESSEN

1) Es gibt vier Industriezweige, die einige der oben genannten Programme nicht unterstützen können:

- NACE G: GROSS- UND EINZELHANDEL; REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN UND MOTORRÄDERN
- NACE K: FINANZ- UND VERSICHERUNGSTÄTIGKEITEN
- NACE L: IMMOBILIENTÄTIGKEITEN
- NACE R: KUNST, UNTERHALTUNG UND ERHOLUNG

2) Für einige der oben genannten Programme gilt das Minimis-Kriterium.



INFORMATIONEN ÜBER DEN EU-BINNENMARKT

Die lettische Niederlassung des Enterprise Europe Network (EEN) ist innerhalb der LIAA tätig und informiert über die Richtlinien, Gesetze, Vorschriften und den Handel der Europäischen Union und hilft bei der Suche nach Geschäftspartnern innerhalb des EEN-Netzwerks von mehr als 65 Ländern auf der ganzen Welt. EEN ist das weltweit größte Unterstützungsnetzwerk für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) mit internationalen Ambitionen.

INTERNATIONALES UND REGIONALES NETZWERK

Die LIAA ist lokal und international zugleich. Unser Netzwerk aus Auslandsvertretungen und das kooperative Netzwerk mit anderen Institutionen in Lettland und im Ausland bringt die LIAA nah an unsere Kunden heran und verbindet sie mit den wichtigsten Märkten, Geschäftspartnern und Standorten.

Mit Repräsentanzen in 18 Ländern und einem Netzwerk aus Vertretern der Öffentlichkeit verfügt die LIAA über eine starke internationale Präsenz. Zusätzlich zu einem gut ausgebauten Netzwerk in Europa, Russland und den GUS-Staaten wurden auch Büros in Asien eröffnet. Die LIAA arbeitet eng mit anderen Handelsinstitutionen im In- und Ausland zusammen und stärkt so Lettlands Beziehungen zu den wichtigsten Weltmärkten und Geschäftspartnern. Die LIAA hat auch eine enge Zusammenarbeit mit dem Außenministerium aufgebaut, um das diplomatische Netzwerk Lettlands optimal zu nutzen.

Die Auslandsvertreter der LIAA informieren über die Geschäftsmöglichkeiten in Lettland, die relevante Gesetzgebung, das Steuersystem, die Volkswirtschaft und den Außenhandel. Unsere Vertreter fördern und erleichtern die Zusammenarbeit zwischen den lettischen Unternehmen und den Unternehmen im jeweiligen Land oder in der jeweiligen Region und unterstützen bei der Suche nach Kooperationspartnern.

LIAA - INTERNATIONALE PRÄSENZ



Dubai (VAE)	London (Großbritannien)
Minsk (Belarus)	Vilnius (Litauen)
Kopenhagen (Dänemark)	Amsterdam (Niederlande)
Paris (Frankreich)	Oslo (Norwegen)
Rom (Italien)	Singapur (Singapur)
Tokio (Japan)	Helsinki (Finnland)
Almaty (Kasachstan)	Berlin (Deutschland)
Moskau (Russland)	Frankfurt (Deutschland)
Peking (China)	Stockholm (Schweden)
Shanghai (China)	San Francisco (USA)
Ningbo (China)	Washington (USA)

Weitere Informationen:



Foto: Andra Marta Babre

graci



reddot award 2018
best of the best



Graci (Felici, Ltd.) produces functional mueslis, porridges and quick meals with high nutritional values. All products are developed in collaboration with scientists and top food researchers from Latvia and Norway. Tested in Germany.

Felici, incorporated in 2012, is the biggest muesli producer in Latvia. Felici exports its products to more than 10 countries. In 2018, Graci brand was awarded the Red Dot Design Award for the HEALTH muesli packaging line, considered amongst experts in the design world as one of the most renowned design prizes.

Manufacture:

8 Rigas gatve, Adazi, Latvia, LV-2164
+371 22181888 | info@musli.lv
www.muesligraci.com



RED

Delight. Delicious & light

*50% less
calories*



Discover the new generation of great tasting gourmet chocolate RED Delight. RED Delight has only 16 calories per piece, which is 50% less than competing brands, or the caloric equivalent to an apple slice.

Pleasure, without the guilt!

Chocolette Confectionary SIA
Aviacijas 18, Jelgava, Latvia, LV-3004
Phone: +371-661-40-700
E-mail: info@chocolette.com
www.chocolette.com





MAGNETIC LATVIA

EXPORT AND
INNOVATION
AWARD 2018

BEST
EXPORTER



Karavela Ltd

- Karavela Ltd is one of the biggest canned fish producers in Europe. Company has reached a significant growth and has continuous plans for future development.
- Total production capacity 450 000 cans per day, including 150 000 cans per day for Mackerel line, 60 000 cans per day for Kipper line, 60 000 cans per day for fillets line.
- Types of fish processed –Mackerel, Herring, Sardines, Salmon, Sprats, Tuna, other.
- More than 80% of the produced goods are exported with brands KAIJA, Arnold Sørensen and Private Label.
- Company structure includes in-house R&D department (developing both original products and clients ideas).
- Product range is oriented toward niche products and flexibility.

Contacts:

KARAVELA SIA | Atlantijas 15 | LV-1015 Riga | Latvia
Office phone nr: +371 67 496 400
Sanita Legajeva/ Sales Director Europe/ North America
sanita@kaija.lv
Mob: +371 29 138 953

SPORT REVOLUTION

WORK ON YOUR SKILLS

SPORT EQUIPMENT
AND TRAINING APP DEVELOPMENT



WHO WE ARE

Sport Revolution, Ltd. is developing and producing equipment for improving ice hockey, floorball and field hockey skills. We offer 27 different training aids and other equipment that will help you to practice not only in ice hockey halls and sport centres

but also at home. By using them together with our mobile app you will have more effective, more dynamic and more interesting training process than you ever imagined.



**HOCKEY
TRAINING AIDS**

hockeyrevolution.eu



**FLOORBALL
TRAINING AIDS**

hockeyrevolution.eu



**FIELD HOCKEY
TRAINING AIDS**

hockeyrevolution.eu



**REMOVABLE
INDOOR & OUTDOOR
SPORT SURFACE**

hockeyrevolution.eu

SPORT REVOLUTION

Kurzemes gatve 78d, Riga, Latvija
sales@hockeyrevolution.eu |
www.sport-revolution.com
tel.: +37126106896



NÜTZLICHE LINKS

ALTUM – www.altum.lv

Verband der lettischen Chemie- und Pharmaindustrie (LAKIFA) – www.lakifa.lv

Verband der Maschinen- und Metallbearbeitungsindustrie (MASOC) – www.masoc.lv

Bank von Lettland (Latvijas Banka) – www.bank.lv

Zentrales Statistisches Amt Lettland – www.csb.gov.lv

Enefit – www.enefit.lv

Export Helpdesk – www.exporthelp.europa.eu

Freihafen von Riga – www.rop.lv

Freihafen von Ventspils – www.portofventspils.lv

Investitions- und Wirtschaftsförderungsagentur Lettlands – www.liaa.gov.lv

Latvenergo – www.latvenergo.lv

Lettlands Staatsforst (Latvijas Valsts meži) – www.lvm.lv

Lettische Vereinigung für Computertechnologie (LDTA) – www.itnet.lv

Lettischer Verband für Elektrotechnik und Elektronikindustrie (LETERA) – www.letera.lv

Lettischer Verband der Lebensmittelunternehmen – www.lpuf.lv

Lettischer Verband für Informations- und Kommunikationstechnologie – www.likta.lv

Lettisches Institut – www.li.lv

Lettischer Internetverband – www.lia.lv

Lettischer Logistikverband – www.lla.lv

Lettische Eisenbahn (Latvijas Dzelzceļš) – www.ldz.lv

Lettische Staatsstraßen (Latvijas Valsts ceļi) – www.lvceli.lv

Latvijas Gāze – www.lg.lv

Magnetisches Lettland – www.magneticlatvia.lv

Marktzugangsdatenbank – www.madb.europa.eu

Landwirtschaftsministerium der Republik Lettland – www.zm.gov.lv

Kulturministerium der Republik Lettland – www.km.gov.lv

Verteidigungsministerium der Republik Lettland – www.mod.gov.lv

Wirtschaftsministerium – www.em.gov.lv

Ministerium für Bildung und Wissenschaft der Republik Lettland – www.izm.gov.lv

Ministerium für Umweltschutz und regionale Entwicklung der Republik von Lettland – www.varam.gov.lv

Ministerium für Außenpolitik der Republik Lettland – www.mfa.gov.lv

Gesundheitsministerium der Republik Lettland – www.vm.gov.lv

Justizministerium der Republik Lettland – www.tm.gov.lv

Innenministerium der Republik Lettland – www.iem.gov.lv

Verkehrsministerium der Republik Lettland – www.sam.gov.lv

Wohlfahrtsministerium der Republik Lettland – www.lm.gov.lv

Finanzministerium der Republik Lettland – www.fm.gov.lv

Hafen von Liepaja – www.liepaja-sez.lv

Internationaler Flughafen Riga – www.riga-airport.com

Sekretariat des lettischen Rates für Häfen, Verkehr und Logistik – www.transport.lv

Staatliche Arbeitsagentur Lettlands – www.nva.gov.lv

Finanzbehörde – www.vid.gov.lv

Lettischer Telekommunikations-Verband – www.telecom.lv

Der Rat der ausländischen Investoren in Lettland (FICIL) – www.ficil.lv

ABKÜRZUNGEN

Folgende Abkürzungen werden in diesem Bericht benutzt:

CEE	Central and Eastern Europe (Mittel- und Osteuropa)
CIS	Commonwealth of Independent States (Gemeinschaft Unabhängiger Staaten)
EEA	European Economic Area (Europäischer Wirtschaftsraum)
EFTA	European Free Trade Association (Europäische Freihandelszone)
EU	European Union (Europäische Union)
EUR	Euro
FCCM	Financial Capital and Market Commission (Finanzkapital- und Marktkommission)
FDI	Foreign direct investment (Ausländische Direktinvestition)
FICIL	Foreign Investors' Council in Latvia (Rat für ausländische Investoren in Lettland)
GAAP	Generally Accepted Accounting Principles (Allgemein anerkannte Rechnungslegungsgrundsätze)
GDP	Gross domestic product (Bruttoinlandsprodukt)
ICSID	International Centre for Settlement of Investment Disputes (Internationales Zentrum für die Beilegung von Investitionsstreitigkeiten)
IFRS	International Financial Reporting Standards (Internationale Rechnungslegungsstandards)
ISP	Internet service provider (Internetserviceanbieter)
IT	Information technology (Informationstechnologie)
JSC	Joint-stock company (Aktiengesellschaft)
LIAA	Latvijas Investīciju un attīstības aģentūra (Investment and Development Agency of Latvia) (Investitions- und Wirtschaftsförderungsagentur Lettland)
LLC	Limited liability company (Unternehmen mit beschränkter Haftung)
OECD	Organisation for Economic Cooperation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)
PIT	Personal income tax (Personeneinkommenssteuer)
R&D	Research and Development (Forschung und Entwicklung)
RO-PAX	Roll-on-roll-off-passenger-vessel/ferry (Ro-ro-Passagierschiff/-fähre)
RO-RO	Roll-on-roll-off vessel (Ro-ro-Schiff)
SAD	Single Administrative Document (Einzelverwaltungsdokument)
SEA	State Employment Agency (Staatliche Arbeitsagentur)
SME	Small and medium enterprises (Kleine und mittelständische Unternehmen)
SRS	State Revenue Service (Staatliche Finanzbehörde)
SSC	Social security contributions (Sozialversicherungsbeiträge)
UNCITRAL	United Nations Commission on International Trade Law (Kommission der Vereinten Nationen für internationales Handelsrecht)
VAT	Value-added tax (Mehrwertsteuer)



WILLKOMMEN IN LETTLAND – DER PERFEKTE ORT FÜR BUSINESS UND FREIZEIT!

Wenn Ihr Unternehmen einen Standort mit einem einfachen Zugang zu Europa und den GUS-Ländern benötigt, hochqualifizierte Arbeitskräfte mit hervorragenden Fremdsprachenkenntnissen zu wettbewerbsfähigen, niedrigen Kosten und einen entwickelten Logistiksektor mit einer gut geeigneten Infrastruktur sucht, dann ist eine Beratung durch ein lokales Unternehmen - die Investitions- und Wirtschaftsförderungsagentur Lettland (LIAA) - empfehlenswert, um zu erkennen, dass Lettland die beste Wahl ist.

Die LIAA ist eine Full-Service-Agentur, die Ihnen dabei hilft:

- sich über die Wirtschafts- und Marktsituation in Lettland, einschließlich der Anreize für Investoren **zu informieren**,
- mit lettischen Geschäftspartnern **Kontakt aufzunehmen** und Zugang zu Kommunen und Regierungsvertretern zu erlangen,
- die besten Immobilienoptionen **zu nutzen**,
- Ihre Unternehmensgründung erfolgreich durchzuführen.

Die LIAA unterstützt Sie auch nach der Projektrealisierung und stellt sicher, dass Sie mit dem Ergebnis absolut zufrieden sind.

Wir laden Sie dazu ein, sich unseren Business Guide genauer anzusehen und sich über die Geschäftsmöglichkeiten zu informieren, die bereits von **Hunderten von der LIAA betreuten ausländischen Unternehmen in Lettland genutzt werden**.

Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung: de@liaa.gov.lv

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen zusammenzuarbeiten.





MAGNETIC
LATVIA



Investment and Development Agency of Latvia (LIAA)
2 Perses Street, Riga, LV-1442, Latvia
www.liaa.gov.lv